

Lebensart aus Hannover

November 2011

nobilis

33. Jahrgang, 3,50 €

WEIBER- WIRTSCHAFT

Unternehmerinnen
in Hannover auf
Erfolgskurs

WELT- MARKT

Top-Schnuller
kommen aus
Pattensen

Musikalische Mama

Chanson-Star **UTE LEMPER** kommt auf Hannovers Bühne





COR

interlücke

LUMAS

MONTIS

Christine Fuchsbacher

Molteni & C



FLUXUS

vitra.

CHRISTINE KRÖNCKE

JAB

FLOS

SCHRAMM

de Sede

SAHCO

USM

Möbelbausysteme

driade.store

schönbuch.

FOSCARINI

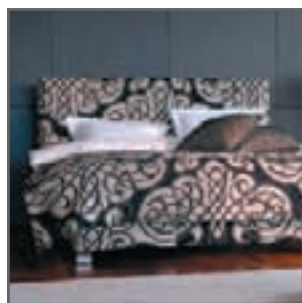
ZR

FIAM

THONET

wallach
EXCLUSIVDesignermöbel auf über 2000 m²

SCHRAMM®

Bett Basis 18
mit Schabracke
Merlot sowie
Kopfteil Change
K114-100.

Carpe Noctem – Nutze die Nacht!

Das der gute Morgen bereits am Abend beginnt, spüren Sie gleich nach dem ersten Aufstehen aus einem Bett von Schramm. Die modernen Klassiker – Stück für Stück von Hand in Deutschland gefertigt – bieten unvergleichlichen Schlafkomfort und sind eine optische Bereicherung für jeden Schlafraum. Zu sehen bei uns.

Wir sind darauf eingerichtet, Sie zu begeistern.

wallach EXCLUSIV

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celle ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exclusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 994455
Mo - Sa 10 - 20 Uhr

Weiber WELTMARKT Wünsche

Und was Hannover im November noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

während andere Quoten diskutieren, haben diese Frauen ihren Erfolg in die eigene Hand genommen: Hannovers Unternehmerinnen. Jede dritte Firmengründung in der Landeshauptstadt ist weiblich! nobilis stellt die „Weberwirtschaft“ in einer losen Reihe vor.

Dass die „klassische“ Frauenrolle und beruflicher Erfolg vereinbar sind, zeigt Chansonsängerin Ute Lemper. Im Oktober hat sie ihr viertes Kind zur Welt gebracht – und steht bald schon wieder in Hannover auf der Bühne.

Es ist ziemlich wahrscheinlich, dass auch Ute Lempers Nachwuchs mit Schnullern der Firma Novatex aus Pattensen in den Schlaf findet und dessen Sauger auf seinen Fläschchen hat. nobilis hat den Weltmarktführer besucht.

Wie schön es ist, seine Träume und Wünsche zu leben – davon erzählt GOP-Urgestein Werner Buss in unserer Kolumne „Träumen“. Viel Freude beim Lesen dieser und vieler anderer „traumhafter“ Geschichten!

Ihre Redaktion nobilis



Eva Holtz

Otto-Christian
REICHE
Küchenhaus



Kompromisslose Qualität
aktuelles Design
perfekte Funktionalität
Innovationen und
große Planungsvielfalt

Hannover · Osterstraße 47
gegenüber
Parkhaus Osterstraße
Telefon 05 11 - 2 70 48 10
info@reiche-kuechen.de
www.reiche-kuechen.de



INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- 54 **MUSIKALISCHE MAMA:** Ute Lempers erster Auftritt nach viertem Baby.
- 58 **VORHANG AUF:** Hannover bekommt sein erstes Kindertheaterhaus.
- 68 **AUSNAHME-GITARRIST:** Frank Bungarten hat zweiten Echo abgeräumt.
- 76 **MUSIKALISCHER EXPORT:** Die Jungs von Vocaldente stehen auf Stimmen.

FOTO: LUCAS ALLEN



MENSCHEN

- 12 **DIE NACHT DER NÄCHTE:** nobilis-Gäste feiern grandiose Lebensart-Gala.
- 18 **KIRCHE MIT KÜCHE UND KLO:** Hannovers kleinste Gemeinde ist kreativ.
- 22 **HOKUSPOKUS:** nobilis Gastrokritiker schlemmt im neuen „Zauberlehrling“.
- 80 **WUNDERTÜTEN UND MEHR:** GOP-Urgestein Werner Buss liebt das Träumen.

FOTO: DREIBUNDARCHITEKTEN



WIRTSCHAFT

- 24 **SCHMUCKSTÜCK:** Villa Seligmann wird zum Zentrum für jüdische Musik.
- 32 **WELTMARKE AUS DER PROVINZ:** Schnuller aus Pattensen „regieren“ die Welt.
- 36 **MUSIKSTADT HANNOVER:** Wieviel Strahlkraft haben unsere Bühnen?

FOTO: EZJM



SCHWERPUNKT: LEBENSTRÄUME

- 40 **WÜNSCHEN UND SCHENKEN:** Die schönsten Präsent-Ideen zum Fest.
- 46 **WEIBERWIRTSCHAFT:** Erfolgskonzepte hannoverscher Unternehmerinnen.
- 50 **DER TEURE TICK:** Uhrensammeln als Investment – das könnte Ihnen gefallen.

FOTO: LIMETREES

nobilis events

KÜCHEN FÜR PERSÖNLICHKEITEN



WARENDORF



KÜCHEN FÜR PERSÖNLICHKEITEN.
FÜR MENSCHEN, DIE FREUDE AM
KOCHEN HABEN UND KÜCHE ALS
RAUM FÜR GENUSS UND SINN-
LICHKEIT VERSTEHEN. DIE KOCHEN
ALS ERLEBNIS EMPFINDEN.
FÜR PERSONEN, DIE IHREN
INDIVIDUELLEN LEBENSSTIL
AUCH IN DER KÜCHE ENTWICKELN
MÖCHTEN.

küchen CENTER
staude
DIE BESTEN IM NORDEN



FOTO: FUR & FASHION

Award für Kreativität

Beim „Internationalen Fur Award 2011“ wurde die Boutique „Fur & Fashion“ aus Hannover in den Kategorien „Experimental“ und „Future“ für ihre hervorragende modische Leistung ausgezeichnet. Der Wettbewerb, der in diesem Jahr in Frankfurt ausgetragen wurde, gehört zu den höchsten Auszeichnungen eines Kürschners. Die beiden Kürschnermeister Christian Larisch und Andrea Zemann überzeugten die Jury durch innovatives Design und **kunstvolle Verarbeitung** des Silklamm mit abnehmbaren Tibetlammschal (Foto).

„Wir sind natürlich stolz und überglücklich über diese Anerkennung unserer Arbeit“, kommentieren die Kürschnermeister ihren Erfolg. Das Unternehmen wurde 2009 gegründet und führt seine Kreationen unter dem hauseigenen „Fur & Fashion“-Label: „Der Award bestärkt uns, auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu machen und bei der Auswahl eines Pelzes weiter auf Qualität und Wohlfühlfaktor zu setzen.“

NEUE GESCHÄFTSRÄUME

Alles neu heißt es bei Olaf Gerberding Frisuren. Die neuen Geschäftsräume in der Hildesheimer Straße sind elegant, modern, klar. Das weiße Mobiliar und die beige Ledersessel stehen in einem spannenden Kontrast zum Boden in gekalkter Eichenoptik. Auf rund 150 Quadratmetern hat das Team um Olaf Gerberding einen Raum zum Wohlfühlen geschaffen, in dem sich die Experten um die Schönheit ihrer Kunden kümmern. Die Spiegel sind von

der Decke abgehängt, die Beleuchtung ist hell und durchdacht. Im unteren Bereich des Salons befinden sich vier Frisier- und drei Waschplätze, der Empfang, ein Verkaufsshop und eine kleine Kaffeebar. Auf der Galerie ist ein separater Bereich eingerichtet mit fünf Frisierplätzen. Die Beautyexperten sind von der Luisenstraße in die größeren Räume umgezogen. Das Team um Olaf Gerberding ist den meisten Hannoveranern als Partner des Opernballs ein Begriff.



FOTO: PRIVAT

Traumhafte Duft-Stoffe

Bei der Sorée „Duft-Stoffe“ von Hans G. Bock Inneneinrichtungen war es wie bei 1001 Nacht, und alle Sinne kamen auf ihre Kosten: Man schwelgte in edlen Düften und Essenzen und erfreute sich am Anblick erlesenster Stoffe. Der Inneneinrichter des Jahres hatte zur Präsentation von Symrise, dem Duftspezialisten, und der Société SAHCO, Premium-Lieferant von Stoffen fürs Interior, geladen.



FOTO: RECHENBACH

GALA MIT STARS

Die Aids-Gala, die Bernd Weste (Mitte) als Vorstand der Hannöverschen Aidshilfe organisiert, wird diesmal gemeinsam von Mousse T. (rechts) und Kim Fischer (links) moderiert. Zum Benefizkonzert „Voices against Aids“ am 1. Dezember kommen Dominique Horwitz, die No Angels und viele weitere Stars. Tickets gibt es ab sofort an allen Vvk-Stellen.



FOTO: RAINER DRÖSE

NEUE FÜHRUNG

Prof. Dr. Regine Schulz – so heißt die neue leitende Direktorin und Geschäftsführerin des Roemer- und Pelizaeus-Museums Hildesheim. „Ich werde versuchen den guten Ruf des Hauses aufrecht zu erhalten“, verspricht die Ägyptologin. In den kommenden Jahren sei neben Dauer- und Sonderausstellungen auch ein „Museum der Sinne“ geplant, welches sehbehinderten Besuchern die Chance geben soll, Inhalte des Museums durch Riechen, Hören und Fühlen zu entdecken.



FOTO: NOBILIS

PREMIUM TRIFFT PREMIUM

Bank- und Autobranche – nur auf den ersten Blick ein ungleiches Paar: Die Commerzbank und Porsche Deutschland haben im Porschezentrum Hannover mit einer hochkarätigen Podiumsdiskussion bewiesen, dass sie optimale Partner sind. Nach einem Vortrag von Trendforscher Nr. 1, Matthias Horx, entspann sich eine inspirierende Diskussion über Trends von morgen.



FOTO: SANDMANN & SANDMANN


Seegers & Sohn
Wir weben. Seit 1765.



Besuchen Sie unsere
**eindrucksvolle
Weihnachtsausstellung**



Bei uns erhalten Sie Tischwäsche in jeder Größe und Sonderanfertigungen von heute auf morgen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fabrikverkauf

Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude
Telefon 05033/390328 oder 5225
E-mail: info@fsus.de

www.weberei-seegers.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00-18.00 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag am 18.12.2011:
12.00-18.00 Uhr

Unser Sortiment erhalten Sie auch bei:



LADEN
LOKAL



LECKER • LEBENDIG • LIEBEVOLL

LADEN

kaufen schenken probieren

LOKAL

probieren mitnehmen geniessen

LADENLOKAL

geniessen dabei sein erleben



Marienstrasse 52-54
30171 Hannover

Fon +49(0) 511 850 381 45
Fax +49(0) 511 850 381 46
post@das-ladenlokal.de
www.das-ladenlokal.de

IM GESPRÄCH



FOTO: OELBER EVENT

Weihnachten ruft!

Wenn es nach Glühwein duftet und das Feuerholz im Schlosshof prasselt, dann ist es wieder soweit: Vom **2. bis 4. Adventswochenende** öffnet der **Christkindelmarkt** auf Schloss Oelber: Neben Punschtrinken auf Strohhallen im Pferdestall, Hirschsteaks vom Grill und 130 exklusiven Ständen, die zum Christmas-Shopping einladen, bietet der Christkindelmarkt ein buntes Programm mit Musik-, Koch-, Back- und Talkshows. Eine zauberhafte Einstimmung auf die schönste Zeit des Jahres! Infos unter www.schloss-oelber.de

NEUERÖFFNUNG

La Boulangerie. Ein Stück Frankreich mitten im Herzen von Hannover. Am 3. November eröffnet Bosselmann in der Osterstrasse seine Boulangerie ganz im Stil der Jahrhundertwende. Vor den Augen der Kunden werden Flammkuchen, Croissants, Tartines, Brioches und vieles mehr im rustikalen Steinofen gebacken. „Ein solches exzellentes Fachgeschäft war immer mein Traum und wird in Hannover sicherlich der Treffpunkt aller Menschen, die

Qualität und unverwechselbaren Geschmack, ehrliche deutsche Handwerkskunst, internationale Spezialitäten und charmantes Flair suchen“, so Dr. Gerhard Bosselmann.



FOTO: PRIVAT

Empfang beim Präsidenten

Christian Wulff hat es wahr gemacht und Hassan Mahramzadeh ins Schloss Bellevue eingeladen! Dort haben sie über den Hannoverbildern des Fotografen in ihrer gemeinsamen Liebe zur Leinemetropole geschwelgt.



FOTO: PRIVAT



FOTO: NOBILIS

DIE GUTE TAT MIT FLAIR

Der Wempe „Hoffnungsflügel“ hilft sowohl Ungeborenen als auch Neugeborenen, den Start ins Leben zu erleichtern oder gar erst zu ermöglichen. Mit dem Verkauf des Silber-Anhängers unterstützt Wempe den „Notruf Mirjam“ – das Hilfsnetzwerk in Trägerschaft des Landesvereins für Innere Mission der Evangelischen Kirche. „Kinder sind eine Investition in unsere Zukunft“, so Scotty S. Saylors (Foto), Geschäftsführerin der Wempe Niederlassung Hannover und Initiatorin dieser Charity-Aktion.

PREMIERENPARTY MIT WELTRETTER

Das Audi-Zentrum Hannover hat die Premiere des neuen Q3 mit einer großen Party an der Vahrenwalder Straße gefeiert. Prominente Gäste wie der Berliner Sänger Tim Bendzko, der „nur mal kurz die Welt retten muss“ und Moderatorin und Rennfahrerin Eve Scheer haben den neuen Flitzer den 400 geladenen Gästen vorgestellt.



FOTO: RAINER DRÖSE

TAG DES PASSIVHAUSES

Beim bundesweiten Tag des Passivhauses sind vom 11. bis 13. November allein in der Region Hannover bis zu 20 Neu- und Altbauten zu besichtigen. Bewohner und Planer erläutern vor Ort, durch welche Maßnahmen sich Heizenergie einsparen und Wohnkomfort dazugewinnen lassen. Hierzu gehören besonders gut gedämmte Wände, Fenster mit Wärmeschutzver-

glasung sowie Komfortlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Ein Besuch beim Tag des Passivhauses kann sich richtig lohnen: Im Vergleich zu modernen Neubauten sparen Passivhäuser unglaubliche 80 Prozent Heizenergie ein. Selbst marode Altbauten lassen sich mithilfe von Passivhauskomponenten in Energiesparhäuser verwandeln. Infos: www.klimaschutz-hannover.de

20 Jahre...



...Schmuck
von Herbst

Turmalinausstellung vom
13. bis 18. November 2011



GOLDSCHMIEDEATELIER HERBST
Inh. Goldschmiedemeister Harald Herbst
Podbielskistr. 4 · Lister Platz · Bahn 3, 7
30163 Hannover · Telefon 0511 622707

Unser Musterhaus ist auch am Samstag
und Sonntag geöffnet



197,38 m²
W/NH.

Villa Grunewald

Großzügige Stadtvilla mit
aufwändig gestalteter Fassade und
säulengetragenen Vordach. Variable
Grundrissgestaltung und individuelle
Architektenplanungen zum Festpreis!

Kennen Sie schon unser Musterhaus?

Hannover-Laatzten, Lübecker Straße 14 + 14a (Nähe ADAC)

☎ (0 51 02) 91 90 90

Info-Anforderung: info@fischerbau.de

Täglich geöffnet: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr
und am Wochenende jeweils von 11 bis 17 Uhr

www.fischerbau.de

Fischer-Bau®
Das Massivhaus.

Stein auf Stein - Grundsolide



Das muss Liebe sein ...

140 Jahre Parfümerie Liebe (v.l.): Kurt Prenzler, Stephan Weil, Mousse T., Helga und Caroline Prenzler und Dr. Matthias Meyerhoff

Jede Stadt hat ihre Institutionen, die einfach nicht wegzudenken sind: Hannover hat seit 140 Jahren das **MODEHAUS LIEBE**, das mittlerweile bereits in vierter und fünfter Generation geführt wird. Fast 200 Gäste feierten mit den Familien Prenzler, Giesecke und Meyerhoff den Geburtstag des Erfolgsunternehmens.

TEXT: INGRID VOCHT



Bernd Strauch (li.) übermittelte die Glückwünsche der Stadt. Hier mit Veit Pagel.



Margit Giesecke (rechts) und Advije Gündogdu, Mousse T.'s Mutter.



Genossen die Party gemeinsam: Tina von Fromberg mit Tochter Nina.

„Kein Tag ohne Liebe!“ ... so hatte sich Wilhelm Liebe sicher auch die Zukunft vorgestellt, als er im Oktober 1871 seine Parfümerie an der Georgstraße eröffnete. Heute, 140 Jahre später, präsentiert sich das innovative Traditionsunternehmen als Lifestyle-Haus, inhabergeführt in der vierten und fünften Generation. „Ein Grund zum Feiern“, sagten sich die Familien Prenzler, Giesecke und Meyerhoff. Und Hannover feiert mit – einen ganzen Monat lang!

Die ideensprühenden Festwochen starteten mit den Stargästen Mousse T. und Sharon Phillips und heiterer Musik-Clownerie. Bei sensationell schönem Herbstsonnenschein ließen die Hannoveraner die Clinic-Clowns im „Liebe“-Zelt hochleben und spendeten für die rotnasigen Spaßmacher, die seit zehn Jahren kranken Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Zum Empfang hatte sich eine lange Schlange von Gratulanten gebildet, die traf auf die festlich gestimmten Gastgeber-Familien, in deren Mitte sich die nun 90-jährige Irmingard Prenzler befand. Eine spannende Zeitreise führte die Zuhörer zurück zu den Anfängen, als ein Hauch von Juchten, englischer Seife und Veilchenparfum das Haus erfüllte. Kaum vorstellbar: Auf 1400 m² verkauft „Liebe“ heute 50 000 verschiedene Artikel und steht für Shopping im 21. Jahrhundert. Die Geschwister Kurt Prenzler und Margit Giesecke, unterstützt von den aktiv mitarbeitenden Ehepartnern, repräsentieren die vierte Generation, und mit Caroline

Prenzler und ihrem Cousin Dr. Matthias Meyerhoff übernimmt die fünfte Generation unternehmerische Verantwortung.

Die Glückwünsche der Stadt überbrachte Bürgermeister Bernd Strauch, und er ließ Kindheitserinnerungen wach werden: „Wenn ich mit meiner Mutter von Anderten in die Markthalle fuhr, machten wir vorher einen Besuch bei Liebe – unvergesslich!“ Beate Fastrich, Geschäftsführerin von Estée Lauder Companies Deutschland, hob hervor, dass „Liebe“ immer schon die Nase vorn gehabt habe: „1927 wurde hier in Hannover das erste Arden-Depot eröffnet, in den 50er Jahren kam Lancome dazu, und 1964 feierte Estée Lauder mit ihrer Marke bei „Liebe“ eine aufsehenerregende Deutschland-Premiere!“

Dietmar Althof von der Schlossküche zündete das Feuerwerk der guten Laune per Geburtstagstorte und verwöhnte mit feinen kleinen Speisen. Rund 200 Party-Gäste, unter ihnen Ex-Nord/LB-Chef Manfred Bodin und Frau, der ehemalige Opernintendant Prof. Hans Peter Lehmann, auch Nina und Tina von Fromberg, bewegten sich mit sichtlichem Vergnügen im Modehaus.

Dass „Kein Tag ohne Liebe“ vergeht, dafür sorgen bis 14. November hochkarätige Aktionen – angefangen von der Blazer „Liebe-Edition“ von Nvsco, über eine englische Teestunde bei Jo Malone und einem Besuch in der La Mer-Entspannungsoase bis zur Präsentation von „Not your daughter's Jeans“.

UHRMACHERKUNST VON IHRER
SCHÖNSTEN SEITE:

DIE WEMPE ZEITMEISTER MANCHETTE DAMENUHR.



HANNOVER, GEORGSTRASSE 27, T 0511.32 69 88

AN DEN BESTEN ADRESSEN DEUTSCHLANDS UND IN
LONDON, PARIS, MADRID, WIEN UND NEW YORK. WWW.WEMPE.DE

WEMPE
Zeitmeister

GLASHÜTTE 1/SA

Die zeitlose Eleganz einer WEMPE ZEITMEISTER aus den 1950er Jahren inspirierte uns zu der aktuellen Manchette-Uhren-Kollektion in Edelstahl und vergoldetem Edelstahl. Ihren Namen verdanken sie der raffinierten Idee, in das Armband auch das das Uhrwerk umschließende Gehäuse zu integrieren. WEMPE ZEITMEISTER MANCHETTE in Edelstahl mit Brillanten ab € 1.695 – ohne Brillanten ab € 895 erhältlich.



Tropical Island

Es war ein Abend mit karibischem Flair: Die Gala zum Auftakt der diesjährigen „Lebensart“-Ausstellung begeisterte unter dem Motto „TROPICAL ISLAND“.



Stelzen-Akrobaten in fantasievollen Kostümen stimmten zu karibischen Klängen auf einen Südsee-Abend ein.



Helmut Stauder mit nobilis-Chefredakteurin Eva Holtz und Architekt Bernd Winterstein.



Robert Hesse unterhielt sich bestens mit Monika und Walter Hirche.



Dr. Claudia Winterstein mit Dr. Thomas Beushausen und Frau Sabine Husemann.



Bunte Reihe: Dirk Jöhrens mit Partnerin, Elvira und Wilhelm Peter und das Ehepaar Jöhrens Senior.

Aloha He: Auch Heckmann-Chefin Carola Schwennsen und Sky und Mirja du Mont präsentieren sich à la Südsee.



Cornelia und Frank-Peter Oppenborn mit Teresa Goehrmann, Ariane Jablonka und Ehemann Bernd Vorhamme.



Prof. Dr. Klaus E. Goehrmann, Ernst Raue und Dr. Thomas Remmers (links) mit Ehefrau Annegret (rechts).



v.l.n.r.: Christina Entezami, Dr. med. Aschkan Entezami, Dr. med. Gabriele Pohl, Uta Krautwurst, Illona Franz, Ulrich Franz.



FOTOS: ROSI RADECKE



Matthias Janott (SAT 1) und Monika Walden (NDR1 Nds.) mit Partner.



Zufriedene Käufer: Ehepaar Goehrmann mit Designerin Beatrice von Tresckow.



Vergnügte Männerrunde: Sepp Heckmann, Prof. Dr. Erich Barke und Walter Hirche.

Heiße Rhythmen, heiße Bademoden, Impressionen von Sonne, Sand, Strand und Karibik – bei der diesjährigen Lebensart-Gala wurde der hannoversche Herbst plötzlich zum Südsee-Sommer, und die Gäste ließen sich vom karibischen Flair mitreißen.

Es war ein Abend, der es in sich hatte: Die Eröffnung der diesjährigen infa wurde mit der schon traditionellen Gala in der „Lebensart“-Ausstellung eingeläutet. Zusammen mit dem Veranstalter, Fachausstellungen Heckmann, hatte das Magazin nobilis in die VIP-Lounge eingeladen. Auch sie stand, passend zum Rahmen der „Lebensart“ unter dem Motto: „Tropical Island“.

Carola Schwennsen, Chefin von Heckmann Fachausstellungen, konnte zum Auftakt der 58. infa rund 3 000 geladene Gäste begrüßen und freute sich auch über die Stars des Abends: Sky und Mirja du Mont. Sie gaben Passagen aus ihrem amüsant-ironischen Ehe-Ratgeber zum Besten und plauderten aus dem Erfahrungsschatz einer elfjährigen Ehe.

Stelzen-Akrobaten überraschten in Fantasiekostümen das Publikum, und eine temperamentvolle Bade-Modenschau (I.G. von der Linde), kombiniert mit Akrobatik, ging auf der „Traumschiff“-Bühne über den Laufsteg – eine tolle Einstimmung auf die heißen Rhythmen der anschließenden Disco. Und dann konnte es wieder neun Tage lang heißen: Lifestyle, Lustwandeln und tolle Angebote auf einer exklusiven Lebensart-Ausstellung: à la „Tropical Island“.



Genießen Sie auf libanesischer Lebensart!

*Innovation,
Gewohnheiten
bewegen,
begeistern...*



Die Wintersaisonkarte ist da!

Der Granatapfel

Wie jedes Jahr, kreiert ein spezielles Menü für Ihre Weihnachtsfeiern. Bitte reservieren sie rechtzeitig (29,00 Euro)

Der Granatapfel bietet Ihnen

seine Erfahrung
sein Know how
seinen Stil
seine Gastronomie
seine Sensibilität
seine Unvergleichbarkeit.

**Unser Ziel
im Granatapfel ist es,**
für Sie die Tür des Lebensgefühls
„Savoir vivre à la libanaise“
weit aufzustoßen.

Unsere libanesischen Gourmetküche, unsere typische Art zu feiern, unseren Sinn für Gastlichkeit und libanesischen Kultur möchten wir Ihnen näher bringen und wünschen erholsame Stunden in unserem Restaurant.



Um frühzeitige Reservierung wird gebeten unter Restaurant Granatapfel, Oeltzenstr. 12, Tel. 0511 / 2 28 55 56, www.restaurant-granatapfel.de

Nostalgische Weihnachten mit

Zum 10. Mal lädt der „Weihnachtszauber“ vom 25. November bis zum 4. Dezember vor der historischen Kulisse des prächtigen Bückeburger Schlosses zum bunten Programm ein. In diesem Jahr steht alles unter dem sehnsuchtsvollen Motto „Nostalgische Weihnachten“.



Weit über die regionalen Grenzen hinaus ist „Weihnachtszauber Schloss Bückeburg“ eine Attraktion für kulturinteressierte Besucher, die prominente Persönlichkeiten live erleben und Weihnachtsflair spüren möchten. In diesem Jahr findet dieser Weihnachtsmarkt der besonderen und sehr gehobenen Art vom 25. November bis zum 4. Dezember statt. Erstmals kommt ein Teil des Erlöses – ein Euro von jedem Ticket – Projekten der bundesweit tätigen und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten stehenden Stiftung Lesen zugute – und prominente Botschafter der Stiftung werden das Programm mitgestalten. So präsentieren beispielsweise die Nachwuchs-Popstars „Sternblut“ am 25.11. um 16.30 Uhr Christmas Carols und Moderatorin Nazan Eckes liest am 28.11. um 14.15 Uhr – um nur zwei der prominenten Highlights zu nennen.

Nostalgie

Nostalgie – so das Motto des diesjährigen Weihnachtszaubers – ist die Sehnsucht nach der „Guten alten Zeit“. Auch in der Reiterei gibt es ein Goldenes Zeitalter, es währte vom Ende des Mittelalters bis zur Französischen Revolution. Diese Epoche der großen Helden hoch zu Rosse porträtiert die Fürstliche Hofreitschule in ihrem 2011er Xmas-Special „Ein Königreich für ein Pferd“. Die Gäste des Weihnachtszaubers sehen exklusiv in den drei täglichen Vorführungen jeweils einen anderen Ausschnitt aus der anderthalbstündigen Weihnachtsgala. Die 22 barocken Schulhengste und Pony Jack werden wieder eifrig das Rad der Zeit kurbeln und prachtvolle, stimmungsgeladene Einblicke in die Reitkultur Europas geben. Falken, Hunde und Livemusik werden das Programm wie gewohnt perfekt abrunden und für so manche Überraschung wird gesorgt.

Late-Night-Shopping

Nach der erfolgreichen Premiere im ver-

gangenen Jahr haben Besucher auch in 2011 wieder die Gelegenheit zum begehrten Late-Night-Shopping am Freitag und Samstag, den 25./26. November. Ganz entspannt können Interessierte ihre Weihnachtseinkäufe von 16 bis 21 Uhr tätigen und dieses mit dem Late-Night-Shopping-Ticket zu einem Vorzugspreis von nur 11 Euro. Das stimmungsvolle, musikalische Feuerwerk um 20.30 Uhr lässt diese Abende zudem zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Steiff Waldgruppe

Passend zum diesjährigen Thema stellt die „Mutter der Stofftiere“ – die Firma Steiff – eine lebensgroße Schautiergruppe zur Verfügung. Unter dem Titel „Waldgruppe“ (Rehe, Hirsch und Steinbock) können die handgefertigten Stofftiere im Festsaal bestaunt werden. Ein bezauberndes Erlebnis!

Engel Werkstatt

Und was wäre ein Weihnachtszauber ohne Engel? Die „Engelfee“, Susanne Sammler von der Manufaktur Tausend-schön, hat eigens zum Weihnachtszauber eine Engel- und Elfenschar in Feinarbeit kreiert. Lassen Sie sich verzaubern von dem Lächeln der Weihnachtswesen, freimodulierte und von Hand bemalte Wesen aus der Märchenwelt. Exklusiv zum Weihnachtszauber werden auch die neuen Kreationen von „Schneeweißchen und Rosenrot“ gezeigt. Vor Ort können Besucher beim Entstehen einer bezaubernden Engelschar dabei sein.



prominenten Vorlesern

Und sollten dem einen oder anderen Besucher noch stilvolle Kerzenhalter mit Engelmotiven zu seinem Weihnachtsglück fehlen – beim Weihnachtszauber wird man natürlich auch hier fündig. Diese individuellen Kerzenhalter sind etwas ganz Besonderes.

Weihnachtspost und Engelsbriefe

Unter Anleitung von Spezialisten aus dem Hause Birkenhake können Gäste des Weihnachtszaubers gleich auch ihre gesamte Weihnachtspost erstellen. Liebevoller Details sorgen für unvergleichliche Weihnachtsgrüße. Jeder Empfänger wird begeistert sein über die handgemachten Adventsgrüße, ob mit Siegelstempel, Kalligraphie, Weihnachtsduft oder Sternepuder ...

Weihnachtsdekorationen

Beim diesjährigen Weihnachtszauber stehen die Tradition und die schönen Erinnerungen im Vordergrund. Welcher Rahmen könnte schöner sein, als die Kulisse des Bückeburger Schlosses, um Ihre persönliche und eigene Weihnachtsdekoration zu basteln? Dabei hilft ein Blick über die Schulter der Einrichtungsspezialistin Angelika Birkenhake, wenn es um zauberhafte und handgefertigte Schleifen für Türkränze, Tannenbaum oder Tischdekoration geht. Sie gibt außerdem Tipps zur Herstellung von Hussen und festlichen Dekorationen. Lassen Sie sich inspirieren von den schönsten Stoffen, welche sie eigens dafür zusammengestellt hat. Über-

all auf dem Weihnachtszauber können Sie „Handgemachtes“ entdecken. So auch bei den kleinen Schokoladenmanufakturen: köstliche Lebkuchen, Schokoladenleckereien und für die kleinen Gäste sogar Schokoladenpuzzle. Es duftet in der Weihnachtsbäckerei nach heißen Waffeln und Holunderbeersaft.

Weihnachtliche Lieder

Aber wer kommt schon in Festtagsstimmung ohne weihnachtliche Lieder? Bei rieselndem Schnee und einer Lichtkulisse, die ihres gleichen sucht, trägt Mezzosopranistin Miriam Heinze täglich um 12.30 und 16.45 Uhr vom Balkon des Schlosses mit ihrer atemberaubenden Stimme die schönsten Weihnachtslieder vor. Gänsehautfeeling pur! Besucher, die beim Weihnachtzauber feierliche Stille suchen, sollten die Orgelkonzerte in der Schlosskapelle aufsuchen. Jeweils Samstag und Sonntag um 14 Uhr sowie Montag bis Freitag um 17 Uhr nimmt Organistin Gertin Johnson die Zuhörer mit auf die festliche Weihnachtsreise. Wer selbst weihnachtliche Klänge antimmen möchte, kann dies wie im letzten Jahr mit den Christmas-Singers tun.

Lassen Sie sich unter www.weihnachtszauber-schloss-bueckeburg.de vom diesjährigen Programm verführen – Schöner kann Weihnachten kaum sein! ■



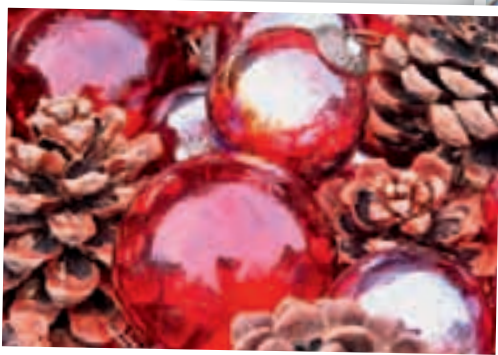
Weihnachtszauber Schloss Bückeburg

25.11 bis 4. Dezember, täglich von 10 bis 19 Uhr

Tageskarte 14 Euro, Zweitageskarte 20 Euro, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren freier Eintritt (Preise inkl. Parkplatz und Shuttleservice)
An den Wochenenden (Fr – So) übernimmt das „Affentheater“ die Kinderbetreuung auf dem Ausstellungsgelände. Late-Night-Shopping am 25. und 26.11 von 16 bis 21 Uhr mit musikalischem Feuerwerk (11 Euro Eintritt)

Schlossplatz 6, 31675 Bückeburg
Hotline (0441) 13 13 8, während der Veranstaltung: (05722) 50 39
www.weihnachtszauber-schloss-bueckeburg.de

Unter www.landpartie-shop.de finden Sie viele Produkte der Aussteller und weitere schöne Artikel.





Verwöhnen Sie Ihre Familie und Freunde mit Zeit und Genuß. In der Weihnachtszeit erwarten Sie wunderbare Festtagsmenüs in entspannter Atmosphäre.

Erstmals werden wir in diesem Jahr unser Restaurant auch Heiligabend für Sie öffnen.

Heiligabend

24. Dezember, 18:30 - 21:00 Uhr

Hummerparfait
 warme Gemüse-Austernnagel
 Blinis
 ★
 Getrüffelte Wildessenz
 mit Crêpinettes vom Fasan
 ★
 Gebratene Kalbsfiletschnitte und
 geschmortes Kalbsbäckchen
 in Cabernet Sauvignon
 winterliches Gemüse
 ★
 Grünes Kürbiskern-Halbgefrorenes
 Bratapfelterrinen
 ★
 Hausgemachte Trüffel

Preis pro Person: € 62,00

1. & 2. Weihnachtstag

25.12. 12-14 Uhr & 18:30-22:30 Uhr
 26.12. 12-14 Uhr, abends geschlossen

Genießen Sie an den Festtagen unsere weihnachtlichen Menüs.

Preis pro Person: ab € 39,00



Luisenstraße 1-3 · 30159 Hannover
 Tel.: +49(0)511/3044-814
www.kastens-luisenhof.de

IM GESPRÄCH



FOTO: NOBILIS

Drei Zutaten zum Erfolg

Einkaufen, Probieren, Informieren: Das ist das Konzept des neuen „Ladenlokals“ in der Südstadt. Es vereint Einzelhandel, Speiselokal und Veranstaltungen an einem Ort, von Weinschule bis zu Käseverkostungen ist alles dabei. Das Prinzip „**Moderne Bodenständigkeit**“ zeigt sich bereits in der Inneneinrichtung: Rustikale Obstkisten dienen als Regale, daneben laden blanke, modern gehaltene Holztische zum gemütlichen Schlemmen und Verweilen ein. Weitere Information unter: www.das-ladenlokal.de

FABRIK DES JAHRES

Süße Überraschung: Hannovers Nummer 1 in Sachen Süßgebäck hat es geschafft. Das Bahlsen-Werk in Barsinghausen ist Fabrik des Jahres 2011 in der Kategorie „Hervorragende Standortentwicklung“. Seit 2007 arbeiteten Wissenschaftler des IPH (Institut für Integrierte Produktion Hannover) an einem wandlungsfähigen und logistikgerechten Fabrikkonzept. Es hat sich gelohnt!



FOTO: IPH

KUNST ANTIQUITÄTEN SCHMUCK VARIA

AUKTION AM
26. NOVEMBER 2011
AB 11 UHR

SEIEN SIE DABEI
UND ENTDECKEN SIE
DIE LEIDENSCHAFT!



GLASVASE
mit abendlicher Seenlandschaft,
Daum, Nancy, um 1910



Charles Guerin (1875-1939)
„Frau mit Hut im Atelier“,
1920er-Jahre. Öl/Leinwand



Sophie Wenke (1874-1963),
signiert und betitelt
„Birkenweg mit Moorgraben“



Sammlung außergewöhnlicher
Damenhandtaschen aus den USA
und Italien



Pendule
„Allegorie der Schönen Künste“,
nach V. M. Acier,
Porzellan-Manufaktur Meissen

ABER AUCH TÄGLICH IM FREIHANDVERKAUF
GIBT ES DIE SCHÖNSTEN SCHÄTZE AUS ALLER
WELT ZU SEHEN UND ZU KAUFEN – SIE SIND
JEDERZEIT HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir haben für Sie montags bis freitags von 10.00 bis 18.30 Uhr
sowie samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

HannoVerum®

Auktions- und Handelshaus

HannoVerum GmbH

Karmarschstraße 41 · 30159 Hannover
Tel. 0511 - 450 13 763 · Fax 0511 - 450 13 765
info@hannoverum.com · www.hannoverum.com

Kirche mit Küche und Klo

Der Kostendruck zwingt so manche Kirche in die Knie, doch Hannovers kleinste Kirchengemeinde „MELANCHTHON“ im Stadtteil Bult geht kreative Wege, um den Erhalt des selbstständigen Gemeindelebens zu sichern: Die Kirche wird zugleich Gemeindehaus.

Das Gemeindehaus zieht in die Seitenflügel der Kreuzkirche.



FOTO: DREIBUNDARCHITEKTEN



FOTO: NOBILIS

Adelheid Prüfer, Vorsitzende des Kirchenvorstands von Melanchthon, ist froh, dass ihre Gemeinde ein zukunftsfähiges Modell entwickeln konnte.

Krabbelgruppen, Meditationskreise, Seniorennachmittage oder Yogakurse – das Leben der Melanchthongemeinde auf der Bult ist lebendig. 1200 Mitglieder hat die kleinste Gemeinde der Landeshauptstadt, erst jüngst wurden wieder zwei neue Mitglieder getauft. Doch wenn sich die Gemeinde in diesem Jahr zum Weihnachtsgottesdienst in ihrer Kirche trifft, wird das nach 50-jährigem Bestehen für lange Zeit die letzte gemeinsame Eucharistiefeier an diesem Ort sein.

„Die Geldzuweisungen vom Stadtkirchenverband werden immer weniger, die Kosten fressen uns auf“, erläutert Adelheid Prüfer, Vorsitzende des Kirchenvorstands, die prekäre Situation von Melanchthon. Neben einem Kindergarten unterhält die Gemeinde die Kirche, ein Gemeindehaus und bis vor kurzem auch noch ein Pfarrhaus. Doch das hat die Gemeinde bereits verkaufen müssen, der Pastor wohnt jetzt in Kleefeld zur Miete. „Die Pfarrstelle wurde bereits vor 15 Jahren halbiert, doch dank einer großzügigen Erbschaft vor vielen Jahren stockt die Gemeinde aus Eigenmitteln die Stelle um eine Viertelstelle auf. Auch die acht Diakonstunden pro Woche zahlt die Gemeinde aus eigener Tasche. „Doch das Geld reicht hinten und vorn nicht, so dass wir als Kirchenvorstand bei unserer Haushaltsplanung vor der großen Frage standen, aufzugeben oder ganz neue Wege zu beschreiten“, erklärt Prüfer nicht ohne Stolz, denn sie haben eine Lösung gefunden, die so ziemlich einmalig ist:

Während andere Kirchen ihre Eigenständigkeit aufgeben müssen und ihre Gotteshäuser entweihen, wird bei Melanchthon das Gemeindehaus in die Kirche einziehen. Die Umbauarbeiten sollen zu Beginn des Jahres 2012 in der Kreuzkirche beginnen. „In den Seitenflügeln unserer Kirche sollen Gruppenräume, eine Küche, ein Arbeitszimmer für den Pastor und natürlich auch Toiletten entstehen, all das, was eine lebendige Gemeinde an Platz braucht.“ Monatelang wurden Ideen gewälzt und Gespräche geführt, bis die Pläne

>

140 Jahre...
das ist *Liebe*
und
SHISEIDO präsentieren:

ZEN




Eau de Parfum
ab 30 ml 46,50 €

Ein Duftgeschenk der besonderen Art.

Erleben Sie den sinnlichen
Duft, inspiriert von der Idee,
Tradition und Moderne zu vereinen.

Liebe

seit 1871 im Familienbesitz

Die Welt für Schönheit und Mode

Karmarschstr. 25 · 30159 Hannover · Tel. 0511 / 30 47 11 Fax 32 47 11 · www.liebe-hannover.de



Die neue Frontansicht der Kirche mit bodentiefem Klarglas-Fenster.



Das Mittelschiff bleibt als Kirchenraum für Gottesdienste erhalten.

„Mit dem neuen Gemeindehaus

in der Kirche ist Melanchthon für die Zukunft gut aufgestellt.“

- › für den Umbau der Kirche standen. „Natürlich haben wir die Gemeinde bei der Entscheidung mitgenommen, und das Votum war eindeutig: Wir wollen auf das eigenständige Gemeindehaus verzichten, um die Kirche zu erhalten und uns zukunfts-fähig zu machen.“

So sollen demnächst die Seitenflügel des Gotteshauses umgenutzt werden. Statt der bisherigen Empore entstehen jetzt über eine Stahlkonstruktion rund 150 Quadratmeter neue Nutzfläche. Entwickelt wurde das ungewöhnliche Konzept mit der Architektengruppe „Dreibundarchitekten“ aus Bochum, die bereits bundesweit Kirchenumbauten betreut hat. Die geschätzten Gesamtkosten liegen bei rund 1,3 Millionen Euro. Die behördliche Baugenehmigung liegt bereits vor, nur die landeskirchliche Genehmigung, verbunden mit einem 250 000 Euro Zuschuss, steht noch aus. „Aber da sind wir sehr zuversichtlich“, schildert Adelheid Prüfer, „die Gespräche verlaufen sehr konstruktiv!“ Den Großteil der Umbaukosten will die Gemeinde durch den Verkauf des Gemeindehauses aufbringen. Ab Herbst soll ein Investor für die Abwicklung gesucht werden.

Anfang des kommenden Jahres will der achtköpfige Kirchenvorstand erneut eine Gemeindeversammlung einberufen, um über den aktuellen Stand zu berichten. Natürlich waren die Gemeindemitglieder anfangs über die dramatische Situation aufgerüttelt, doch ein Gemeindemitglied bringt es bildhaft auf den Punkt: „Ich bin geschockt über die Ernsthaftigkeit der Lage. Es war eine wirklich schlimme Diagnose, aber wir sind alle dankbar für die lebensrettende Therapie!“ Auch Pastor Axel Kawalla ist glücklich über die realistische Zukunftsperspektive für seine Gemeinde: „Kirchen müssen neue Wege gehen, und wir haben einen besonders standhaften Zukunftsplan entwickelt. Gotteshäuser suchen doch die Öffnung nach außen, da ist das neue bodentiefe Klarglasfenster, das demnächst unsere Kirchenfassade schmücken

wird, nicht nur ein notwendiger Kompromiss, um Tageslicht für die Gemeindearbeit in den Gruppenräumen zu erhalten, sondern zudem ein wesentliches Symbol

der Öffnung.“ Das Mittelschiff bleibt in seinem jetzigen Zustand als Gotteshaus erhalten, doch das Jahr 2012 wird für die Gemeinde Melanchthon trotzdem ein beschwerliches Jahr und bringt das Leben mit einer Baustelle.

Die Gottesdienste werden ab Januar vorübergehend im dann noch bestehenden Gemeindehaus abgehalten, doch schon zum nächsten Weihnachtsfest soll der Kirchenumbau fertig sein. „Dann haben wir ein wirklich zukunfts-fähiges Fundament und darauf sind wir als Gemeinde stolz! Wir haben ums Überleben gekämpft und gewonnen“, resümiert Prüfer. Welch schönere Nachricht kann man einer Gemeinde gerade zum Weihnachtsfest mitteilen? ■

Auch der Altarraum wird durch ein Klarglas-Fenster aufgehell.





„2009 ‚Sehr gut‘, 2010 ‚Herausragend‘: Mit der Auszeichnung ‚Herausragende Vermögensverwaltung‘ konnte meine Bank erneut glänzen. Und mit dem Sonderpreis „Derivate im Portfolio-Kontext“ gewann sie eine weitere renommierte Auszeichnung. Als apoBank Kundin kann ich diese Leistungen nur bestätigen. Von Anfang an habe ich mich bei der apoBank gut beraten gefühlt. Was will man mehr?“



„Herausragend“: Die Vermögensverwaltung der apoBank.

Und für mich läuft alles wie bisher: Ausgezeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter www.apobank.de

Weil uns mehr verbindet.

 deutsche apotheker-
und ärztebank

Kroths Kulinarische Kolumne

Hokuspokus.



Roderick von Berlepsch sieht nicht aus wie Harry Potter. Und dennoch versucht er sich als „ZAUBERLEHRLING“. Zumindest heißt sein neues Restaurant in der hannoverschen Südstadt so. **nobilis** hat getestet, was er dort alles aus dem Hut zieht.

TEXT: ROBERT KROTH

Bei Goethe war er nicht unbedingt ein Held, jener Lehrling, der sich in Abwesenheit seines Meisters im Zaubern ausprobierte. Die Geister, die er rief, bescherten ihm nasse Füße und die kleinlaute Erkenntnis, dass er wohl noch üben muss. Beim „Zauberlehrling“ in der Geibelstrasse soll das ganz anders laufen. Und so hat Patron Roderick von Berlepsch zusammengeholt, was in der Gastronomie unserer Tage beste Erfolgsaussichten bringt: regionale und saisonale Küche, ein umfangreiches Weinangebot maßgeblich deutscher Provinzen und einen Service, der sich als Gastgeber empfinden soll. Das eigens neu gebaute Haus strahlt moderne Gelassenheit aus. Durch die großen Scheiben fällt dezentes Kerzenlicht auf den regennassen Bürgersteig. Die Inneneinrichtung ist gediegen in Nougat- und Beigetönen gehalten. Rohe Backsteinwände signalisieren das genau richtige Maß an Rustikalität. Ein Konzept-Restaurant wie aus dem Zauberbuch.

Wir nehmen in unmittelbarer Nähe der raumbreiten Bar Platz und blättern in der Karte. In der Tat – hier wird gute deutsche Küche serviert: Kraftbrühe mit Eierstich und Calenberger Pfannenschlag, Rinderroulade mit Spätzle und Welfenspeise. Dazu ein dreigängiges Tagesmenu für günstige

30 Euro. Die Weinkarte enthält entgegen den Ankündigungen nur die großen Namen aus dem Bordeaux und einige Spanier. Aber von Berlepsch, selbst auch Sommelier, beruhigt uns sogleich und bietet eine Besichtigung des Weinkellers an. Hier lagern rund 7000 Flaschen in einem begehbaren gläsernen Klimaschrank. Schöne deutsche Riesling-Sekte gehören ebenso zur Ausstattung wie der berühmte Bernkasteler Doktor von Wegeler oder ein bemerkenswertes Süßwein-Angebot. Das macht Spaß. Wir entscheiden uns für einen 2009er Theatrum Vinum von Klein aus der Pfalz für günstige 17,50 Euro, der unser komplettes Essen perfekt begleitet.

Zurück am Platz, kommt ein zu kaltes Carpaccio als Löffelimbiss und Einstimmung auf den ersten Gang: pochierte Kalbsscheiben mit Kürbis-Pilzsalat und gebratene Waldpilze auf Petersiliensauerteigbrot. Beides schön anzuschauen und beides leider zu wenig gewürzt. Hier hätten wir der Küche unter Chef Thomas Tetzlaff deutlich mehr Mut gewünscht. Das gilt auch für die Perlgrauen mit Lachsforelle und Rote Bete-Schaum. Letzterer hätte der eher erdigen Forelle eine schöne Säure verleihen können. Hätte. Brust und Keule von der Oldenburger Ente mit Apfelrotkraut und Kartoffelklößchen fallen deutlich besser aus, obwohl die Klöße etwas zu

fest geraten sind. Der kalte Hund im Dessert, bei dessen Verzehr der begeisterte Service Mittäterschaft anbietet, bleibt sehr nah am Originalrezept. Die weiße Schokomousse mit Rosenwasser hat deutlich zu viel Gelatine abbekommen. Alles in allem bietet die Küche gute Ansätze. Es fehlt ihr aber an Selbstbewusstsein und Inspiration im Umgang mit den deutschen Klassikern.

Zum Ausklang unseres Abends präsentiert uns Gastgeber von Berlepsch den Raucherclub des Hauses in der ersten Etage. Schwere Chesterfield-Sofas vor einem brennenden Kamin, gerahmte englische Drucke und ein Schrank mit privaten Schließfächern für den eigenen Zigarren- oder Whiskey-

Vorrat, dazu ein Balkon, falls die Luft einmal allzu dick werden sollte – das muss man in Hannover seit der Aufgabe der Havanna Lounge in der Georgstrasse lange suchen. Mit einem schönen Obstbrand genießen wir das gemütliche Ambiente zu den stets wiederkehrenden Klängen von Frank Sinatra.

Der Zauberlehrling bietet in der Kombination aus Restaurant, Weinbar und Raucherlounge ein neues Gastrokonzept für Hannover. Zu einem guten Glas und einer guten Zigarre kommen wir gern wieder. Der Küche wünschen wir zukünftig eine ähnlich sichere Hand, wie sie der Patron bewies, als er uns vor dem Essen ein Kartenkunststück vorführte. Hier hat der Zauber funktioniert. ■

*Geschäftsführer
Roderick von Berlepsch
im Raucherclub.*

Der Zauberlehrling

Geibelstraße 77
30173 Hannover
Tel. (0511) 89 96 36 33
www.derzauberlehrling.com

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstags ab 18 Uhr
Sonntags 12 bis 15 Uhr und ab 18 Uhr
Montag Ruhetag



Schmuckstück in neuer Fassung

nobilis war bei den Restaurierungsarbeiten in der VILLA SELIGMANN dabei.

TEXT: BEATE ROSSBACH

Wenn Barbara Helmrich den Dingen auf den Grund geht, arbeitet sie wie eine Archäologin. Schicht für Schicht wird abgetragen und sorgfältig analysiert. So auch im Spiegelsaal. In dem hellen und luxuriösen Raum, dessen hohe Fenster sich durch raffinierte Schiebeelemente komplett verspiegeln lassen, hat Barbara Helmrich auf den Fenster- und Türrahmen sechs Lackschichten identifiziert. Die drei untersten sind original und wurden später mit Ölfarbe übertüncht. „Ursprünglich wurde auf zwei Grundierungen ein ganz feiner, dünner Schleiflack aufgebracht, der sicherlich einer der ersten hier in Norddeutschland war. Man kennt diese Technik eher aus süddeutschen Schlössern. Für ein bürgerliches Wohnhaus ist das etwas sehr Ungewöhnliches“, erläutert die Diplom-Restauratorin.

Das Gebäude, das sich durch diese Besonderheiten auszeichnet, ist die Villa Seligmann in der Hohenzollernstraße. Der prachtvolle Bau im Stil der Neorenaissance wurde 1906 von Architekt Herman Schaedtler für Siegmund Seligmann, den Direktor der Continentalwerke, erbaut. Er steht nun nach über einem Jahr denkmalschutzgerechter Sanierung und Restaurierung kurz vor der Vollendung, als neue Heimat des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik unter der Leitung von Professor Andor Izsák. Um den Termin wird noch ein Geheimnis gemacht, aber es ist damit zu rechnen, dass im Frühjahr 2012 alle Arbeiten beendet sein werden und Einweihung gefeiert wird. Für

Barbara Helmrich, ihre zwölf Mitarbeiter und ihre Kollegen aus den anderen Gewerken geht dann ein großes Projekt zu Ende. „Ja“, bestätigt die Expertin, „zum Glück war, nachdem die Familie Seligmann ausgezogen war und das Haus der Stadt übergeben hatte, nie genug Geld vorhanden, um Neues zu gestalten, denn das hätte sicherlich bedeutet, das historische Interieur herauszureißen. So ist es als eine wirkliche Besonderheit erhalten geblieben.“

Die Villa Seligmann fasziniert – schon durch ihre großzügige Anlage. Ein Haus mit 1700 Quadratmeter Wohnfläche vom Keller bis zum Dach, auf einem 3800 Quadratmeter großen Grundstück, früher angelegt als neobarocke Gartenanlage, das einst für nur drei Menschen ein Zuhause war – für Siegmund Seligmann, seine Frau Johanne und den Sohn Edgar, wenn auch mit Dienstbo-

ten. Beim Einzug im Jahr 1906 hatte der Bauherr sicher nicht damit gerechnet, dass nach knapp 25 Jahren alles anders sein würde. Schon 1925 stirbt Siegmund Seligmann. Seine Witwe und sein Sohn bleiben zunächst in der Villa, wollen dann aber die hohen Unterhaltskosten nicht mehr tragen. 1931 verkauft Edgar Seligmann Teile des Grundstücks für 60000 Mark und verschenkt das Haus an die Stadt Hannover. Seine Mutter überlebt die Nazi-Zeit und die Kriegsjahre in der Schweiz. Sie stirbt 1949 in Luzern. Edgar wird am 9. November 1938 verhaftet, dann enteignet und in die Schweiz gebracht, wo er bald darauf stirbt. Auch die anderen Mitglieder der jüdischen Familie können dem Holocaust nicht entkommen.

Nach dem Auszug von Familie Seligmann wurde das Inventar versteigert. Im Dienst der Stadt beherbergte die Villa viele Bewohner. Das Kestner-Museum richtete sich ein Lager ein. Dann wurde das Haus zum Büro des Landesernährungsamts und ab 1974 von der Musikschule Hannover genutzt. Barbara Helmrich hat die Villa bis in den letzten Winkel kennen gelernt und dabei spannende Entdeckungen gemacht. „Auch die englischen Besatzer müssen hier einmal gewohnt haben. In einigen Nischen und Ritzen haben wir noch englische Zeitungen von 1945 gefunden, die man vermutlich gegen Zugluft dort hineingesteckt hat.“

Noch ältere Zeitungen fanden sich im Esszimmer der Seligmanns. Wandnischen wurden beim Bau mit hannoverschen Zeitungen

„Wir werden in diesen Wänden
Inhalte vermitteln, und durch
diese Inhalte erleben die Men-
schen die Schönheit.“

.... ANDOR IZSÁK, EUROPÄISCHES ZENTRUM FÜR JÜDISCHE MUSIK

I. Das Treppenhaus der Villa Seligmann
II. Originalaufnahme Villa Seligmann

III. Aufarbeitung einer Tür
IV. Originalaufnahme Villa Seligmann

V. Aufgearbeitete Tür in der Villa
VI. Siegmund Seligmann (1853–1925)

VII. Holzgefasste Decken im Herrenzimmer
VIII. Die Seligmann-Villa, Hohenzollernstraße



Aus dem ehemaligen Wohnzimmer der Seligmanns ...



... wird der neue Konzertsaal, in dem jüdische Musiktraditionen aufleben sollen.

> aus dem Jahr 1906 ausgekleidet, die jetzt wieder auftauchen. Darüber waren Seidenstoffe gespannt, die noch erhalten sind und restauriert werden können. Das Esszimmer, ein großzügiger Raum, der in den Wintergarten übergeht, war das erste Zimmer, das von Barbara Helmrich restauriert wurde.

Hier befinden sich eine große Anrichte und an den Wänden exquisite Verkleidungen aus Eichenholz, mit Intarsien aus Ebenholz, Pappel, Ahorn und Mahagoni. Den Vorher-Nachher-Effekt hat die Diplom-Restauratorin sorgfältig dokumentiert: „Ursprünglich waren die Eichenoberflächen mit Bienenwachs behandelt und auf Glanz poliert worden. Das ergibt einen schönen warmen Ton. Später ist dann auf alle Holzpaneele ein Alkydharz aufgetragen worden. Ich vermute, dass es in den 30er Jahren geschah, als die Stadt eingezogen ist. Damals kam dieses glänzende Harz gerade auf, und man hat alles damit bepinselt, sogar den Parkettboden. Das haben wir manuell abgetragen, regelrecht abgekratzt und plötzlich war der Glanz wieder da.“

Im Herrenzimmer und dem benachbarten Rauchkabinett von Siegmund Seligmann befinden sich wunderbare Holzgefasste Decken mit vergoldeten Leisten und allegorischen Malereien. Die größte Herausforderung aber stellte wohl der zukünftige Konzertsaal dar, berichtet Barbara Helmrich. Dieser große Raum war früher das offizielle Wohnzimmer der Seligmanns, in dem Gäste empfangen wurden. Er erstreckt sich über zwei Etagen und hat eine Deckenhöhe von fast acht Me-

tern. Die Wände sind komplett mit Holz verkleidet und mit Schnitzereien verziert, ebenso wie eine Innentreppe in die erste Etage. Barbara Helmrich hat nachgerechnet: „Rund 500 Quadratmeter wurden in ungefähr 1500 Arbeitsstunden bearbeitet. Dabei waren wir noch schnell, denn alle hatten großen Spaß an der Arbeit“, zieht sie Bilanz. Auch sportlich war der Konzertsaal eine Herausforderung, die sie einige Pfunde gekostet habe, berichtet sie lächelnd, denn es war keine Kleinigkeit, unzählige Male das meterhohe Gerüst hinauf und hinunter zu klettern.

Wenn der Spiegelsaal fertig ist, sind die Arbeiten für Barbara Helmrich abgeschlossen. Im Januar 2012, so schätzt sie, werden alle Handwerker das Haus verlassen haben. Dann ist die Villa Seligmann wieder ein echtes Schmuckstück. Vor dem Bauherrn und seinen Handwerkern könne man nur den Hut ziehen, sagt die Expertin. „Leider haben wir keine Hinweise darauf, wer hier vor hundert Jahren tätig war. Aber es müssen gute Leute gewesen sein.“

Siegmund Seligmann hatte, so das Urteil von Fachfrau Barbara Helmrich, einen ausgeprägten Sinn für anspruchsvolle Wohnkultur und raffinierte Details. „Da gab es Flügeltüren mit synchron arbeitenden Schienenkonstruktionen und ausziehbare Regalböden in den Einbauschränken der Schlaf- und Ankleidezimmer. Die sanitären Anlagen waren stets hinter Einbauten verborgen, und sogar die Aufzugsgurte der Fensterjalousien stecken hinter kleinen Klapptüren in der

Konzerte mit Musik jüdischer Komponisten

Am 5. November intoniert das Ensemble für Synagonale Musik beim Konzert zum Gedenken an die Reichspogromnacht von 1938 in der Marktkirche Gebetsvertonungen. Izsák spielt Orgelimprovisationen, 19 Uhr.

Am 27. Januar ist Holocaust-Gedenktag und Andor Izsák dirigiert den Berliner Domchor, ein Konzert im Berliner Dom, das am 28. Januar in der hannoverschen Marktkirche stattfindet.

Inzwischen ist die zweite CD des Synagochors erschienen: „Ein Baum des Lebens“ (10 Euro) enthält unter anderem Werke von Ravel, Rossini und Kurt Weil.

Weitere Infos des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik in Hannover online unter www.ezjm.hmtm-hannover.de

Wand. „Ich denke“, sagt Barbara Helmrich, „dass Herr Seligmann viel Geld investiert hat, es aber trotzdem verstanden hat, eine wohnliche Eleganz zu schaffen, die sehr zurückhaltend und keineswegs protzig war.“

Sie selbst verfügt ebenso über den feinen Sinn fürs Detail. Demnächst wird Barbara Helmrich eine Schatzkiste öffnen, die sie monatelang gehütet hat. Darin sind alle historischen Tür-, Fenster- und Schrankgriffe des Hauses aus feinstem Messing aufbewahrt. Bald können sie nun wieder angeschraubt werden, als das Tüpfelchen auf dem i. ■



Beate Rossbach

Beate Rossbach



Permanent souverän. Die neue M-Klasse.

- Fahrkultur trifft Effizienz: klassenbesten c_w -Wert und vorbildliche Verbrauchs- und Emissionswerte.
- Maßstäbe setzt der ML 250 BlueTEC 4MATIC mit nur 6,0 l/100 km (kombiniert).
- Mehr Sicherheit z.B. mit dem Aufmerksamkeits-Assistenten ATTENTION ASSIST.
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote.

Am 19. November in der
Podbielskistraße 293.

125! Jahre Innovation



Mercedes-Benz

Mercedes-Benz Niederlassung Hannover, Podbielskistraße 293, Tel.: 0511-5465-309,
<http://www.hannover.mercedes-benz.de>, E-Mail: verkauf-hannover@mercedes-benz.com

¹Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 11,3-7,0/7,4-5,4/8,8-6,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 206-158 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.



„In der Villa Seligmann soll jüdische Musik ihren Platz finden“, sagt Andor Izsák

INTERVIEW MIT PROF. ANDOR IZSÁK, DIREKTOR DES EUROPÄISCHEN ZENTRUMS FÜR JÜDISCHE MUSIK

Seit April hat das Europäische Zentrum für Jüdische Musik seinen Sitz in der Villa Seligmann. Welche Pläne haben Sie?

Andor Izsák: Die Villa wird ein Haus der jüdischen Musik werden. Ich besitze drei alte Synagogenorgeln, absolute Raritäten, die dort installiert werden. Wenn jemand also authentische synagogale Musik hören möchte, muss er nach Hannover kommen. Außer dem EZJM mit Büro und Verwaltung wird auch die Forschung hier angesiedelt werden, sowie eine Bibliothek und ein Archiv von europäischem Rang, und es werden natürlich auch Seminare und Kongresse sowie Lehrveranstaltungen stattfinden. Hier habe ich zwei Aspekte im Blick: Da ist das internationale Fachpublikum, das in Bezug auf diese Themen hungrig und durstig ist, aber ich hoffe auch sehr auf das Interesse von Laien. Ich kann mir auch vorstellen, dass Musikhochschulen und Universitäten in Deutschland, die kirchenmusikalische Fakultäten betreiben, ihre Seminare hier in der Villa veranstalten. Diese Musik war früher ein selbstverständlicher Teil der Gesellschaft, und das möchte ich wieder erreichen.

Wie groß ist Ihr Team? Wer wird im Zentrum lehren und forschen?

Mein Team ist viel zu klein für diese große Aufgabe, aber das bedeutet nicht, dass wir nicht ständig neue Stellen für unsere Projekte bekommen. Von den geplanten Projekten hängt letztlich die Zahl der Kollegen ab.

Welche Projekte werden das sein?

Wir haben hier zwei ganz große wissenschaftliche Projekte. Das erste ist

die Aufarbeitung der Geschichte der Synagogenorgeln. Ich habe dazu sehr viel gearbeitet und auch sehr viel veröffentlicht. Aber jetzt ist es Zeit, dass wir ein internationales Gremium ins Leben rufen und fortan gemeinsam von hier aus die Forschungsergebnisse veröffentlichen.

Die zweite sehr wichtige Aufgabe ist mein Archiv, die Andor Izsák-Sammlung. Es handelt sich dabei um eine sehr große Sammlung von historischen Noten und Tonträgern. Sie aufzuarbeiten, zu katalogisieren, zu erschließen und die wichtigsten Handschriften in Form von Faksimiles zu veröffentlichen und natürlich darüber zu berichten, das ist das zweite ganz große wissenschaftliche Projekt. Das ist wirklich eine Großbaustelle. Damit beschäftigen sich Kollegen in Jerusalem und in den USA, in New York, und auch Kollegen, die als Einzelkämpfer in Paris oder London tätig sind. In der Villa möchte ich diese Kräfte bündeln und via Internet die wissenschaftliche und künstlerische Tätigkeit dieser Institutionen oder Einzelkämpfer vernetzen. Dadurch wird die Villa letztlich eine Art von Hochschule für jüdische Musik.

Wird die Orgel in die Synagoge zurückkehren?

Nein, das glaube ich nicht. Das wäre schön, aber es ist nicht mein Ziel. Da werde ich oft falsch zitiert. Natürlich möchte ich das, aber es ist nur eine Illusion, nur ein Traum. Mein Ziel ist es, zu protokollieren, wie unglaublich reich die Musikgeschichte der Synagogen einst war. Das ist objektiv, das ist haltbar und auch belegbar. Was dann das Publikum oder die Gläubigen oder die Kirchenvorstände mit diesen

Dokumenten und Eindrücken machen, das liegt in der Zukunft.

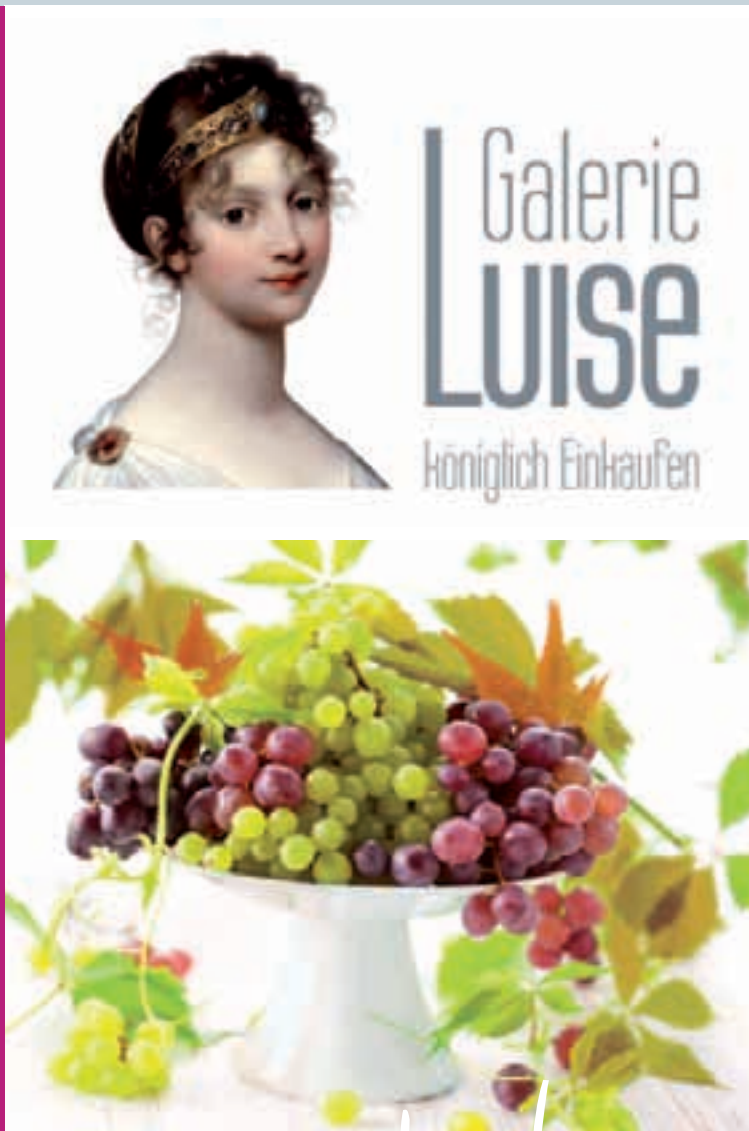
Verraten Sie uns die Kosten der aufwändigen Villa-Sanierung?

Natürlich kann ich dazu nichts sagen. Aber ich kann Ihnen erzählen, wie ich der Villa 1992 zum ersten Mal begegnet bin. Waldemar Röhrbein, der ehemalige Direktor des Historischen Museums, hat mir von ihr erzählt. Ich bin hingegangen, denn ich suchte für das EZJM eine Heimat, und in Hannover gab es nichts – keine historische Synagoge, keine Zeugnisse, und auf den Friedhof wollte ich nicht. Ich bin in die Hohenzollernstraße gegangen, und dann war mein Plan fertig: Dieses Haus wird das EZJM. Man hat mir gesagt: Du spinnst, aber ich habe mich zwei Jahrzehnte lang durchgekämpft. Wenn wir im nächsten Jahr eröffnen, kann ich sagen: Zwanzig Jahre Arbeit haben sich gelohnt. Aber einfach war es nicht. Die großen Türen waren immer zu. Ich musste immer die kleinen Türen suchen und finden, aber das ist mir gelungen.

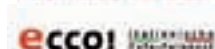
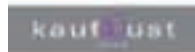
Das Haus ist nahezu ein Museum der Baugeschichte, machen Sie es der Öffentlichkeit zugänglich?

Selbstverständlich! Das habe ich immer gesagt. Wir werden in diesen Wänden Inhalte vermitteln, und durch diese Inhalte erleben die Menschen die Schönheit. Es ging darum, für die Musik ein entsprechendes Etui zu finden. Darum habe ich sehr viel Wert darauf gelegt, dass dieses Haus so restauriert wird und so aussehen kann, wie es jetzt aussieht. Ich habe mich nicht geschont, um dafür die notwendige finanzielle Basis zu sichern. ■

Flanieren, Schlemmen, Shoppen...



Herzlich willkommen!



Galerie Luise · Luisenstraße 5 · 30159 Hannover · Telefon 0511 - 2609080 · www.galerie-luise.de

Geschäfte: Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr · Sa. 10 - 18 Uhr · Galerie Luise und Parkhaus: 07 - 22 Uhr

DIE NORDDEUTSCHEN REALISTEN ZU GAST IN CELLE



AUSSTELLUNG

SCHLOSS CELLE – Gotische Halle – Schlossplatz 1 – 29221 Celler

vom 6. November bis 11. Dezember 2011



präsentiert von der

Galerie Halbach

Großer Plan 14 · 29221 Celler · www.galerie-halbach.de

Ihr Herrenausstatter in Celler

Genießen Sie exklusive Herrenmode
im historischen Ambiente.



ARMANI
EDUARD DRESSLER

JOOP!

BOSS

Jacques Britt

OTTO KERN

BRAX

eterna

ROY ROSSON

bugatti

OTTO KERN

JOKER

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

OTTO KERN

Marstall Männer Mode

Schloßplatz 13 · 29221 Celler · Telefon 05141/991991
www.marstall.org

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr

Leben und genießen in der Residenzstadt Celler:

Mode, Stil und Kunst

Kunst, Atmosphäre und historisches Flair
inmitten der Altstadt: Marstall Männer Mode
und die Galerie Halbach

Männermode im Marstall: Wo früher schneidige Kavalleristen exerzierten, können sich heute Männer für alle nur denkbaren Gelegenheiten passend und schick einkleiden. In historischem Ambiente findet „Mann“ bei „Marstall Männer Mode“ am Schlossplatz 13 in Celler exklusive Designermode der bekanntesten internationalen Marken, unter anderem von Armani, Polo Ralph Lauren, Marc O'Polo, Tommy Hilfiger, Joop, Boss, Otto Kern Brax, Bugatti oder Jacques Britt.

Jeder, der schon einmal einen unvorhergesehenen, nicht eingeplanten Geschäftstermin hatte, in Jeans und Pullover antreten und unter solcherart erschwerten Bedingungen überzeugen musste, weiß: Im seriösen Anzug wäre

es ihm mit Sicherheit leichter gefallen. Denn, wie sagt doch der Volksmund: Kleider machen Leute! Dabei ist das richtige Kleidungsstück für den richtigen Anlass aber nicht nur eine Frage des Stils, sondern auch Ausdruck von Lebensgefühl. Mode ist nicht nur die „schönste Nebensache der Welt“, Mode ist auch immer Statussymbol und dient der persönlichen Identitätsfindung. Auf über 280 m² Verkaufsfläche lässt sich bei Männermode am Marstall in stilvollem, sensibel saniertem historischen Ambiente in Mode schwelgen. Im 17. Jahrhundert erbaut und 2008 komplett umgebaut ist der alte Marstall zum modernen Männermode-Zentrum geworden. Hier wird Einkauf zum Erlebnis – garantiert!



LAURA M.

• MODE •

Charakter, Ausstrahlung und Stil:
Wir unterstreichen ihre individuelle Note
mit ausgewählter Mode.

ARCOTON – Marc Cain Sports

APANAGE

ARCOTON – Marc Cain Collections

CAMBIO

SPOETALM

AIRFIELD

Großer Plan 26 · 29221 Celler
Telefon 05141 6222 · www.laura-m-mode.de

zeitmann
Kachelofen + Kaminstudio

Gute Kamine
Kaminöfen
Kachelöfen

Vogelberg 32
29227 Celler
Tel. 05141-85676
info@zeitmann.de
www.zeitmann.de



Rechts: Ute Halbach. Oben: Plakat zur Ausstellung von Jörg Döring



Männermode im Marstall: Celles Top-Adresse für die Herren.

Einen Steinwurf entfernt geht es um Bildende Kunst: Am Großen Plan 14 zeigt Ute Halbach-Meinecke in ihrer Galerie Halbach moderne zeitgenössische Werke. 2011 feiert die Galerie 40. Geburtstag. „40 Jahre – 40 Bilder“ dokumentierten die Geschichte der Galerie. Und die ist durchaus bunt: 1971 eröffnet, damals noch als Gemeinschaftsprojekt des Ehepaares Halbach, ging man bald getrennte Wege. 1977 stellte die Galeristin mit dem Hamburger Künstler Wolfgang Fratzscher ihre erste eigene Ausstellung auf die Beine – und die war mutig: „Surrealistische Arbeiten mit viel Erotik. Ein Wagnis für Celle“, erinnert sich Halbach. Es war ein Erfolg. Danach stand die Richtung: Moderne, zeitgenössische Strö-

mungen und Impulse – das wollte sie zeigen. 1983 zog die Galerie um und eröffnete mit Berliner Vertreterinnen der Naiven Malerei. Gemeinsam mit ihrem heutigen Ehemann Achim Meinecke entdeckte Halbach neue Künstler: Michele Roccotelli, Bernhard Vogel – und Otmar Alt. Mit ihm rief sie im Expo-Jahr 2000 das Projekt „Alt-Stadt-Celle“ ins Leben. Bis heute gab es in der Galerie Halbach über 150 Ausstellungen und Veranstaltungen. Aktuell läuft eine Präsentation des Künstlers Jörg Döring, und im November beginnt die große Schau der „Norddeutschen Realisten“ im Celler Schloss. Ute Halbach-Meineckes Traum, mit zeitgenössischer Kunst zu moderaten Preisen erfolgreich zu sein, ist wahr geworden! ■

Technikhaus Nehrig

Die Top-Marken für Bild und Ton unter einem Dach

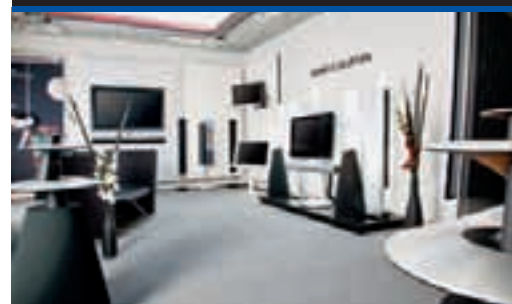
BANG & OLUFSEN

LOEWE.

BOSE®

Direkter Vergleich in unseren Studios!

- Größte Auswahl in der Region
- Alle Geräte vorführbereit!
- Geschultes Fachpersonal
- Rundum-Service aus einer Hand
- Service auch vor Ort



Top-Marken, Top-Service, Top-Preise

Technikhaus Nehrig

Nordwall 37a-39 · 29221 Celle
Telefon 05141 26166 · www.nehrig.de

Prima Donna
twiat

Twat

Rundestraße 11
29221 Celle
Fon 05141.23125

Die Adresse für HAUTE-LINGERIE

Ambitionierte Mode
in der Mauernstraße

Wenn es die Mode nicht gäbe, müsste man sie erfinden

LUISA CERANE
JOOP
MARC CAIN Sports
MARC CAIN Collections
FABIANA FILIPPI

Moden
M. Ungruh

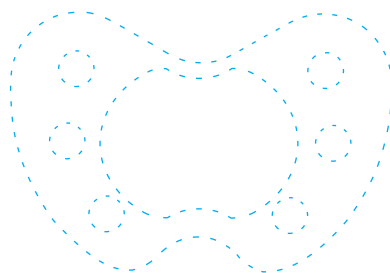
Mauernstr. 47 · 29221 Celle · Telefon 05141 26674

**Goldschmied
Bade**

Großer Plan 23 · 29221 Celle
Tel. 05141.22332 · www.Goldschmiede-Bade.de

Armin Struckmeier
ist einer von zwölf
Babyartikelherstellern
weltweit.





Ein Riese für die Kleinen

In Pattensen ist ein Weltmarktführer zu Hause: Die **NOVATEX GMBH**, international führend bei Schnullern, Flaschen oder Trinkbechern. Und: Im 14 000 Einwohner-Städtchen wird garantiert Bisphenol-A-frei produziert. **nobilis** war vor Ort.

TEXT: SIGRID KRINGS

Mein Vater hat aus fast nichts etwas ganz Großes gemacht“, sagt Armin Struckmeier und breitet die Arme weit aus, um seinen anerkennenden Worten noch mehr Nachdruck zu verleihen. Sein Vater war es, der vor 26 Jahren gemeinsam mit seinem Kompagnon Wolfgang Schack in einem winzigen Büro in Hannovers Südstadt die Novatex GmbH – besser bekannt unter dem Namen Baby-Nova – gegründet hat. In einer Scheune in Pattensen lagerten damals die Babyartikel zum Weiterverkauf.

Heute ist das Unternehmen Weltmarktführer in der Herstellung von Babyflaschensaugern aus Silikon und Latex. 150 Millionen Flaschensauger werden pro Jahr produziert, verkauft und versendet, außerdem bunt bedruckte Schnuller, Trinkflaschen, Trink-Lernbecher und viele andere praktische Accessoires rund ums Baby. In nahezu 70 Länder der Erde gehen die Novatex-Produkte. Sogar schicke Lifestyle-Artikel, wie etwa der in den Farben des Fußballvereins gehaltene Hannover 96-Schnuller oder die kultige Rock-Star-Baby-Reihe in Kooperation mit der Rockgruppe Bon Jovi gehören zum Programm.

Aus dem kleinen Büroraum ist inzwischen ein schmucker Firmensitz auf rund 20 Hektar Fläche am Rande Pattensens geworden. Die einfache Scheune ist riesigen modernen Lagerhallen mit angeschlossener Produktionsstätte gewichen. Dort werden auf höchster hygienischer Reinheitsstufe Schnuller zusammengesetzt und getestet. Und die Geschicke liegen schon längst nicht mehr in den Händen des Seniors und seines Partners, sondern in denen des Sohnes. „Wir haben einfach Glück gehabt, weil wir in einer Nische unterwegs sind, die nicht viele abdecken“, beschreibt Armin Struckmeier die rasante und erfolgreiche Entwicklung des Geschäftes. Nur zwölf Babyartikelhersteller gebe es derzeit auf der Welt, so der Geschäftsführer.

Grundlage des Erfolgs war aber in jedem Fall eine gehörige Portion Mut des Gründers, der in den Jahren zuvor zwei Mal mit Kind und Kegel nach Amerika ausgewandert war und immer wieder zurückkam, um sein Glück doch im Heimatland und schließlich bei den Schnullern zu suchen – und zu finden. „Außerdem kennen wir uns natürlich ganz gut aus“, sagt Armin Struckmeier beiläufig. Der 45-Jährige studierte >



FOTOS (2): PRIVAT FOTO (SCHNULLER): PROMO



Der heutige Firmensitz in Pattensen.

Bei Schnullern herrscht höchste Reinheitsstufe.

„Endlich sind Weichmacher wie Bisphenol A verboten.“

ARMIN STRUCKMEIER

› Wirtschaftswissenschaften, mit dem Ziel, den elterlichen Betrieb eines Tages gut geschult übernehmen zu können.

85 Mitarbeiter führt der zweifache Familienvater heute in der Zentrale in Pattensen, der kleinsten Stadt der Region Hannover. Weitere 45 Beschäftigte sind in der Produktionsstätte im Sachsen-Anhaltinischen Langenstein und 40 in Ashland/Ohio für das Unternehmen tätig. Sieben Auszubildende lernen derzeit bei Novatex alles über Kunststoffverarbeitung, Verwaltung und Logistik. Übernehmen wird die Firma sie nach dem Abschluss der Lehre vermutlich alle. „Am besten ist es, sich seine Leute selbst auszubilden“, betont Armin Struckmeier. Schließlich wisse man dann, auf was man zählen könne.

Amerika, Japan, Nordafrika und in diesem Jahr erstmalig Indien – dort macht Novatex 75 Prozent des Gesamtumsatzes, nur rund 25 Prozent in Deutschland. Die Babyartikel werden jedoch fast ausschließlich hierzulande aus vorwiegend deutschen Rohstoffen hergestellt. „Und das, obwohl die Vorschriften hier besonders streng sind, und wir selbst noch höhere Anforderungen an uns haben“, betont Armin Struckmeier und kennt selbstverständlich die Diskussion um das seit Anfang Juni diesen Jahres – „endlich“, wie er sagt – bei Babyprodukten verbotene Bisphenol A im Detail. Der Weichmacher findet sich in den Saugern und Schnullern von Novatex schon seit zwei Jahren nicht mehr und ist durch unbedenkliche Polypropylen und Polyamid ersetzt worden. Dieser hohe eigene Anspruch zeichne sein Unternehmen aus, sagt Armin Struckmeier und hat damit ein Alleinstellungsmerkmal, das sich auszahlt. „In diesem Jahr wird die Firma um etwa zehn Prozent wachsen, im kommenden Jahr vermutlich wiederum um 20 Prozent“, prognostiziert er. „Die Sättigung des Marktes ist noch lange nicht erreicht“. Da mögen in Deutschland die Geburtenraten sinken, doch weltweit werden nach Einschätzung des Fachmanns vor allem im Mittelstand

immer mehr Kinder geboren werden. Für den Geschäftsführer ein Anlass, über eine neuerliche Erweiterung seines Betriebs nachzudenken. Wann und

an welchem der beiden deutschen Standorte dies geschehen könnte, weiß er aber noch nicht. Sollte in rund eineinhalb Kilometern Entfernung in Pattensen ein Putenmaststall ohne Filteranlagen für fast 40 000 Puten errichtet werden, sieht er für sein Unternehmen kaum eine Zukunft in der Stadt. „Wir können keinesfalls die Reinheit unserer Produkte aufs Spiel setzen. In einem solchen Fall müssten wir teure Filteranlagen einbauen“, erklärt er. Da seien dann andere Standort deutlich attraktiver.

120 Tage im Jahr ist Armin Struckmeier rund um den Globus in Sachen Schnuller unterwegs und lernt ständig neue Menschen und andere Länder kennen. „Das ist sehr spannend, und ich bin noch lange nicht reisemüde“, erzählt er lachend. Seine Familie verbringt vor allem in den kalten Wintermonaten viel Zeit im Sommerhaus in den USA. Dann hat er endlich Muße, um mit seinem Boot aufs Meer zu fahren und zu angeln – mit Vorliebe die besonders großen Exemplare.

Trotz seines Erfolges ist Armin Struckmeier bodenständig geblieben. Ist er in Pattensen, dann verbringt er seine Zeit mit Genuss auf dem Fußballplatz des örtlichen Sportvereins. Auch das große und traditionelle Schützenfest möchte er nicht missen. „Das bedeutet mir extrem viel.“ Hin und wieder – in den wenigen ruhigen Minuten – greift er auch zu Pinsel und Farbe und zaubert futuristisch anmutende Motive auf großformatige Leinwände. ■



Sigrid Krings

Natürlich schön



Dr. Gabriele Pohl



Dr. Aschkan Entezami

Schönheit als vergängliches Gut ... das war gestern! In der **KLINIK DR. GABRIELE POHL** im historischen Pelikanviertel von Hannover belegen zufriedene Patienten jeden Tag aufs Neue, dass Schönheit mit den richtigen Experten an Ihrer Seite nahezu ewig halten kann. Daran arbeiten Dr. Gabriele Pohl und Dr. Aschkan Entezami, die seit diesem Sommer die Klinik als Partner gemeinsam führen.

Natürlichkeit bringt das Credo der Klinik Dr. Gabriele Pohl auf den Punkt. „Wir sind mit unserer Arbeit zufrieden, wenn man den Patienten die Behandlung nicht ansieht“, erläutert Dr. Aschkan Entezami den Anspruch, den die Schönheitsexperten hier in der Klinik im historischen Pelikanviertel an sich stellen. „Wenn Freunde oder Kollegen den Patienten nach der Behandlung fragen, ‚Warst du im Urlaub?‘, dann haben wir alles richtig gemacht.“

In der Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist das Angebot für Gesundheit und Schönheit ganzheitlich: Plastische Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, kosmetische Laserbehandlungen. Umfassende kosmetische Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten runden das Angebot für Patienten perfekt ab. Wer hierher kommt, fühlt sich danach rundum schön – an Körper und Seele. Zwei Operationssäle und eigene Patientenzimmer gewährleisten bei allen Schönheitsoperationen, ob Facelifting oder Brustvergrößerung, neben der ambulanten Versorgung auch eine stationäre Rundumbetreuung.

Verjüngung gehört zurzeit zu den ganz großen Themen. Das gefühl-

te Alter liegt bei den meisten Menschen rund zehn Jahre unter dem biologischen Alter. In der Klinik Dr. Pohl ist das Angebot zur Verjüngung deshalb vielfältig: Von sämtlichen Unterspritzungen bis hin zur Mesolifttherapie zur Verjüngung und Straffung der Haut. „Unterspritzungen sind derzeit ein wirklich großes Thema“, beschreibt Dr. Pohl die Nachfrage der Patienten. „Unterspritzung hat ja aber auch nicht nur mit Alter zu tun, sondern bedeutet einfach auch wertvolle Pflege des Gewebes, denn Hyaluron bindet die Feuchtigkeit und stärkt so das Gewebe.“

Bilder von Hollywood-Schönheiten, denen das Lächeln im Gesicht gefroren zu sein scheint, machen die Expertin dabei allerdings ärgerlich: „Das ist schlechter Geschmack und Übertreibung! Nein-Sagen ist wichtiger Teil unserer medizinischen Verantwortlichkeit. Bei fachkundigem Einsatz geht weder bei Botox- noch bei Hyaluronsäure-Spritzen die Mimik verloren.“

Verantwortung, seriöse Aufklärung und maximale Sicherheit stehen bei Dr. Gabriele Pohl und Dr. Aschkan Entezami, die als Partner die Klinik leiten, über allem anderen. Das Wohl der Patienten ist das A und O

und das beginnt bereits bei der flexiblen Terminvergabe zum ausgiebigen Erstberatungsgespräch. Qualität ist in der Klinik Dr. Gabriele Pohl nicht einfach nur ein Schlagwort. Die Experten für Schönheit wissen nur allzu gut, dass diese ein sensibles Gut ist, das es zu schützen gilt. So können sich Patienten darauf verlassen, hier immer nach neuestem Stand behandelt zu werden – dafür sorgen regelmäßige Fortbildungen. „Wir achten als Klinik natürlich immer darauf, modern und innovativ zu sein, aber wir springen nicht auf jeden Zug auf.“

Patienten aus dem In- und Ausland kommen in die Klinik Dr. Gabriele Pohl nach Hannover, weil ihnen Qualität bei ihrer Schönheit genauso wichtig ist. „Wir bieten kontinuierliche Qualität, das ist sicher eines unserer Markenzeichen. Und wir sind immer für unsere Patienten da – ganzheitlich“, erklärt Dr. Aschkan Entezami. Auch Männer finden übrigens immer häufiger den Weg in die Klinik. ■

Die Klinik Dr. med. Gabriele Pohl GmbH
Fachklinik für Plastische und
Ästhetische Chirurgie
Pelikanplatz 13, 30177 Hannover
Tel. (0511) 515 12 40
www.dr-gabriele-pohl.de

Konzertstadt Hannover

Das **KULTURELLE ANGEBOT** in der Niedersächsischen Landeshauptstadt gilt als äußerst umfangreich, als vielfältig und wird von Kulturinteressierten sehr geschätzt. Wie beurteilen die beiden großen Konzertagenturen das Forum „Hannover“?

TEXT: ULRICH EGGERT



Die Orgel revolutionieren – Nichts Geringeres hat sich Cameron Carpenter, Organist und Komponist, zur Aufgabe gemacht. Er kommt am 9. November in den Kuppelsaal.

Hannovers Großveranstalter

PRO MUSICA holt die Stars der Klassik nach Hannover. Seit über 50 Jahren veranstaltet PRO MUSICA klassische Konzerte in Hannover und spielt heute eine gewichtige Rolle im Konzertleben der Stadt. In den PRO MUSICA-Reihen erleben Sie bedeutende Orchester, Dirigenten und Solisten, aber ebenso den Star von morgen. www.promusica-hannover.de

Als Großveranstalter präsentiert HANNOVER CONCERTS jährlich 150 bis 200 Veranstaltungen mit 500 000 bis 600 000 Besuchern. Neben Rock- und Popkonzerten jeder Größenordnung – Inhouse und Open Air – gehören Schlager- und Volksmusikveranstaltungen ebenso zum Programm wie große Klassik-Events, Musicals, Tanzshows, Comedy-Künstler, Lesungen und Theater. www.hannover-concerts.de



Cornelia Schmid



Wolfgang Besemer

FOTOS (2): PRIVAT

Das Angebot an Klassischer Musik, der sogenannten E-Musik, und an Unterhaltungs-Musik ist in Hannover weit gespannt. Doch welchen Stellenwert hat die Niedersächsische Landeshauptstadt in beiden Bereichen für die internationale Musikszene? Darüber sprach nobilis mit der Leiterin der Konzertdirektion Schmid und Mitinhaberin von Pro Musica (E-Musik), Cornelia Schmid, und mit Wolfgang Besemer, Geschäftsführer von Hannover Concerts (U-Musik).

Welchen Rang nimmt Hannover als Konzertstadt in Deutschland ein?

Schmid: Hannover ist gleich nach den Großstädten Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München zu nennen. Wir haben zwei ausgezeichnete Orchester, ein Opernhaus, die Musikhochschule, die mittlerweile sehr ambitionierten Kunstfestspiele Herrenhausen und viele attraktive Gastveranstaltungen im Klassik- und U-Bereich.

W. Besemer: In Norddeutschland sind wir nach Hamburg die Nummer Zwei vor Bremen und Braunschweig.

Welche Veranstaltungsorte tragen dazu bei?

Schmid: Im Klassikbereich das Opernhaus, der NDR Sendesaal, der Kuppelsaal als größter Konzertsaal Deutschlands und Herrenhausen.

Besemer: Hannover ist für Inhouse- und Outdoor-Veranstaltungen perfekt aufgestellt. Für große Innenveranstaltungen steht uns die TUI Arena zur Verfügung, für Open-Air-Konzerte die AWD-Arena und die EXPO-Plaza auf dem Messegelände. Daneben gibt es eine Reihe von Locations wie die Hallen des Hannover Congress Centrums, die Messehallen, die AWD-Hall, das Capitol am Schwarzen Bär, die Gilde Parkbühne und nicht zuletzt das Theater am Aegi für Veranstaltungen aller Größenordnungen.

Wer entscheidet darüber, welche wichtigen, international beachteten, Konzerte nach Hannover kommen?

Schmid: Als eine der führenden Konzertagenturen mit weltweiten Kontakten können wir das stark beeinflussen. Richtig ist aber auch, dass es heute schwer geworden ist, die Klassikstars nach Hannover zu holen, da die Konkurrenz der Konzertstandorte im internationalen, globalisierten Markt sehr viel größer geworden ist.

Besemer: Für unseren Sektor fallen solche Entscheidungen am Sitz der Konzertmanager, der sich häufig in den USA befindet. Entscheidend sind Kriterien wie: geeignete Veranstaltungsorte, die Bevölkerungsdichte im Einzugsgebiet und die daraus zu erwartenden Besucherzahlen. Da die Veranstalter ein beträchtliches finanzielles Risiko eingehen, wollen sie den wirtschaftlichen Erfolg möglichst im Vorfeld sicherstellen. Vor diesem Hintergrund rangieren natürlich Städte wie Berlin oder Metropolen in Ballungszentren vor Hannover.

Welche Preisgestaltung akzeptiert das Publikum ohne Murren?

Schmid: Für die großen Stars und Spitzenorchester ist der Konzertbesucher auch bereit, hohe Preise zu zahlen. Dieses Jahr haben wir die Wiener Philharmoniker und da müssen wir in der Spitze einfach 160 Euro nehmen, um das immense Honorar des Orchesters überhaupt einspielen zu können. Das verstehen die Konzertbesucher, wenn man es entsprechend offen kommuniziert.

Besemer: Das ist höchst unterschiedlich und hängt in erster Linie von der Attraktivität der Künstler ab. Superstars wie Madonna, The Rolling Stones, Tina Turner oder Xavier Naidoo, die alle schon in Hannover gastierten, können natürlich die höchsten Preise verlangen, die schon mal in der ersten Kategorie an der 200 Euro-Grenze kratzen.

>



Ein Klassik-Konzert der Superlative: Anna Netrebko und ihr Traumpartner Erwin Schrott werden am Freitag, 6. Januar 2012, in Begleitung eines großen Orchesters im Kuppelsaal zu Gast sein.

- > Es gilt, eine vernünftige Balance zu erreichen zwischen den Ansprüchen des Künstlermanagements und der Zahlungsbereitschaft der Besucher. Kein Veranstalter darf sich sein Publikum mit überzogenen Forderungen vergraulen. Dieser Spagat ist uns bisher ganz gut gelungen, sonst wäre unser Angebot nicht mehr so vielseitig, wie es ist.

Welche besonderen Höhepunkte bietet die Konzertsaison 2011/2012 den Hannoveranern?

Schmid: Wie bereits erwähnt auf jeden Fall die Wiener Philharmoniker, sie sind nach 30 Jahren erstmals wieder in Hannover. Die Starsängerin Vesselina Kasarova kommt mit dem Kammerorchester English Concert, ebenso der Pianist Arcadi Volodos und in zwei Sonderkonzerten der Schlagzeuger Martin Grubinger und der „Revolutionär an der Orgel“ Cameron Carpenter, die beide für ein ganz anderes, auch jüngeres Publikum sorgen werden, aber sicher auch für den regelmäßigen Konzertgänger nie Gehörtes zu bieten haben.

Besemer: Rihanna, Roxette, Georg Michael, Bob Dylan & Mark Knopfler, Söhne Mannheims, Batman, Anna Netrebko & Erwin Schrott sowie Udo Jürgens und viele mehr. ■



Ulrich Eggert
Ulrich Eggert



Udo Jürgens kommt mit dem Orchester Pepe Lienhard am 4. Februar 2011 nach Hannover in die TUI Arena.

„Die Wiener Philharmoniker
kommen nach 30 Jahren erst-
mals wieder nach Hannover!“

CORNELIA SCHMID

Alternativ und nachhaltig investieren:

Der Wald als Anlageklasse

Mario Wagner, Geschäftsführer der WUB VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH, erläutert, wieso Wald als Anlageklasse immer beliebter wird und auf was man bei der Auswahl eines Waldfonds achten sollte.

Wald als Assetklasse wird bei Anlegern gerade in Krisenzeiten immer beliebter. Woran liegt das?

Mario Wagner: Wald ist eine langfristige und transparente Investition, die zudem auch in Zeiten schwieriger Märkte vergleichsweise stabil ist. Heutzutage wollen Anleger bei ihrer Investition außerdem nicht nur Geld verdienen, sondern dies auch mit einem guten Gefühl tun. Wer in Wald investiert, investiert in Grund und Boden und damit in einen beständigen Sachwert.

Manch ein Anleger sucht in Waldfonds zudem Inflationsschutz. Können Sie das kurz erklären?

Damit haben die Anleger durchaus Recht. Die Betrachtung der letzten 50 Jahre zeigt, dass in Phasen hoher Inflation Waldflächen besonders profitiert haben und hohe Wertsteigerungen verzeichnen konnten.

Wenn Sie sagen „die Preise steigen“, wären wir schon beim nächsten Thema:

Wie verdient man mit Wald generell Geld?

Neben dem erwarteten Anstieg von Bodenpreisen für Waldflächen, erfahren die Wälder bereits durch die laufende Bewirtschaftung eine Wertsteigerung. Das Holz wird zudem geerntet, verkauft und zu verschiedensten Endprodukten verarbeitet. Es gibt hierfür nicht nur einen Verwendungszweck sondern viele – was das Investment noch attraktiver macht.

Erklären Sie das bitte genauer. Wie stabil ist denn die Nachfrage nach Holz?

Die Nachfrage nach Holz ist aufgrund wachsender Weltbevölkerung und steigendem Pro Kopf Einkommen in Industrie und Schwellenländern beständig hoch. Der weltweite Holzverbrauch soll bis 2050 um mindestens 50% steigen. Ein Grund ist, dass Holz vermehrt zur Energiegewinnung verwendet wird, da es CO₂ neutral ist. Durch Urbanisierung und Rodung re-

duzieren sich parallel dazu die zur Verfügung stehenden Waldflächen, was deren Preise ebenfalls treibt.

Wo sehen Sie die größten Chancen für die Assetklasse Wald?

In Rumänien beispielsweise können Waldflächen von hervorragender Qualität und mit ungewöhnlich hohem Baumbestand teilweise bis zu 75% günstiger als in Westeuropa erworben werden. Da erwartet wird, dass sich die Bodenpreise westeuropäischem Niveau annähern, bieten rumänische Wälder dem Investor außergewöhnliche Ertragschancen. Nordcapital engagiert sich hier mit dem Nordcapital Waldfonds 2 bereits mit dem zweiten Beteiligungsangebot. Der Fonds profitiert dabei von dem gut ausgebauten Netzwerk und den starken Bewirtschaftungspartnern vor Ort. Ganz nebenbei gesagt ist Rumänien seit 2007 Mitglied der EU.

Wie sehen das Konzept und die Flächen des Nordcapital Waldfonds 2 aus?

Der Nordcapital Waldfonds 2 verfügt mit den Flächen Bicaz West und Gura Teghii nun über rund 6 000 Hektar Wald mit überdurchschnittlich hohem Baumbestand und hervorragender Altersgruppenverteilung. Das bedeutet, dass rund 60% der Bäume über 80 Jahre alt sind. Mit über 400 Festmetern Holz pro Hektar ist der Baumbestand fast doppelt so hoch wie der Durchschnitt in rumänischen Wäldern. Die hochwertigen Mischwaldflächen mit den Schwerpunktarten Fichte, Buche und Tanne lassen eine sehr gute Vermarktung des Holzes auch an die regionale Sägeindustrie erwarten. Der Fonds verfolgt ein nachhaltiges Bewirtschaftungskonzept – fördert also die biologische Vielfalt und die Widerstandskraft der Wälder bei gleichzeitiger Steigerung der Ertragskraft und des Wertes der Waldflächen. Investoren haben jetzt noch die Möglichkeit sich zu beteiligen und von diesem aussichtsreichen Waldportfolio zu profitieren. ■



Mario Wagner

[Wissen]

gründet sich auf eine breite Basis

[Profil]

Die WUB Vermögensmanagement GmbH ist überwiegend in der Region Hannover präsent. Als persönlicher Ansprechpartner für alle Vermögensfragen beraten wir unsere Mandanten

- produktunabhängig
- zeitlich und örtlich unabhängig
- langfristig
- flexibel und individuell
- ohne Zielvorgaben für einzelne Produkte.

Wir bieten unseren Mandanten eine Darstellung ihrer finanziellen Gesamtsituation. Dabei betreuen wir unsere Mandanten kontinuierlich in allen Vermögensangelegenheiten und arbeiten ausschließlich auf der Basis von Empfehlungen.

[Wir über uns]

Wir, die WUB Vermögensmanagement GmbH, haben immer Ihr persönliches Vermögensmanagement vor Augen. Wir bringen das Know-how aus renommierten Finanzinstituten mit. Dieses Wissen können wir Ihnen in unserem eigenen Unternehmen so anbieten, wie es den großen Häusern der Branche nicht möglich ist.



WUB Vermögensmanagement GmbH
Wiehbergpark 2 | 30519 Hannover
Telefon +49 511 84 86 47-0
Telefax +49 511 84 86 47-11
info@wub-konzepte.de
www.wub-konzepte.de



STIMMUNGSVOLL

Die Baobab Duftkerzen wurden inspiriert von den kraftvollen Farben und Düften Tansanias. Perfektes Handwerk, beste Qualität und unvergleichliches Design, ab 50 Euro. Hans G. Bock Inneneinrichtungen, Friesenstraße 15-19, (0511) 34 02 00

AUSGEZEICHNET KREATIV

Beim „German Fur Award“ wurden die beiden Kürschnermeister Christian Larisch und Andrea Zemann für ihre hervorragende modische Leistung ausgezeichnet. In den Kategorien „Future“ und „Experimental“ konnte das Kreativ-Team von Fur+Fashion durch innovatives Design und kunstvolle Verarbeitung des Silklamm mit abnehmbaren Tibetlammschal überzeugen. 3890 Euro. Fur+Fashion Hannover, Ellernstr. 25, (0511) 85 64 34 00 www.furandfashion.de



Aus Freude an Luxus

nobilis hat die schönsten Geschenkideen aus der Region für Sie zusammengestellt.



ZEITLOSE SCHÖNHEIT

Die edlen Stücke der Imperiale-Kollektion sind eine subtile Allianz von Einfachheit und Grandezza. Sie sind gedacht für die moderne, natürliche und stilvolle Frau, die sich gerne mit diskretem Luxus umgibt. Armband in 18 ct Weissgold gefasst mit Diamanten 16 130 Euro (Ref. 857861-1102), Ring in 18ct Roségold gefasst mit Diamanten 4 550 Euro (Ref. 827861-5110) und Armband in 18ct Roségold 4 060 Euro (Ref. 857861-5002). Chopard Boutique, Luisenstraße 7, (0511) 36 07 90

MEISTERLICHE HANDWERKSKUNST

Dezent und edel: Aufwändig gestalteter Anhänger der hauseigenen Schmucklinie „Collection Souverain“ von Juwelier Kaesemann mit gelben und orangefarbenen Safiren im Zusammenspiel mit 19 Brillanten in Reihe gefasst und 585/Gelbgold.

1 260 Euro

Juwelier Kaesemann Uhrmacher- & Goldschmiedemeister
Kramerstr.16, Hann.-Altstadt, (0511) 363 1198



TRÈS CHIC ... UND ÜBERZEUGEND!

Endlich eine ernsthafte Design-Anlage, die sowohl alle klassischen Themen (CD + Radio) bietet, als auch modernen Anforderungen (USB + drahtlose PC-Ankopplung) entspricht. Die schmucken Kugellautsprecher sind in schwarz, weiß und rot Hochglanzlack erhältlich. Sie können von der Decke schweben, an der Wand hängen oder auf einer zarten Säule stehen. Elipson Lautsprecher Paar ab 770 Euro, Anlage in Alu ab 1500 Euro.

ALEX GIESE GMBH, Galerie Luise – Theaterstraße 14, (0511) 353 99 737



LIEBES-GESCHENKE

Sie möchten Ihre Geschichte aufschreiben und wissen nicht wie? Sie wollen das Leben Ihrer Eltern oder Großeltern aufschreiben und verschenken? Die Geschichte Ihres Lebens oder Ihrer Liebe als Buch. Zu Weihnachten, zum Hochzeitstag, zum Jahrestag. Sie erzählen. Die Autorin Maria Eilers schreibt. Das einzigartige Buch der gemeinsamen Liebe entsteht. www.mariaeilers.de, mobil: (0171) 716 89 03.



STILVOLLER SOLITÄR

Kunst oder Wohnaccessoire? Die Grenze ist bei diesem einzigartigen Hocker fließend: In akribischer Handarbeit wurden durchgefärbte Kunststoffplättchen mosaikförmig zusammengefügt und nach dem Verkleben dreifach geschliffen. Durchmesser: 40 cm, Höhe 46 cm 799 Euro
Förster + Hahn, Osterstrasse 31
(0511) 306 81 88

WÜNSCHEN UND SCHENKEN



KORALLEN-FEUERWERK

Elemente aus 900/Gold verbinden lachsfarbene Korallen zu einem Halsschmuck, der das Dekolleté großzügig bespielt.

Th.Blume, Gold- und Silberschmiede seit 1858
Hoher Weg 18, 31134 Hildesheim
www.th-blume.de (05121) 350 07



ATEMBERAUBEND SCHÖN

Und was hängen Sie sich an den Baum?
Das Geschenk, mit dem Sie einfach berühren! Ein Abend im GOP – viel mehr als nur ein Geschenk! Gutscheine schon ab 15 Euro! Jetzt besorgen! GOP Varieté-Theater
Georgstr. 36, Hannover. Oder einfach unter
www.variete.de, Hotline: (0511) 30 18 67 10

PREISGEKRÖNT

Die Uhr aus dem Designstudio Jacob Jensen hat Experten bereits überzeugt und den begehrten Reddot-Award eingefahren: In zeitloser Formensprache mit Schweizer Quarzwerk und kratzfestem Safirglas (wasserdicht 5atm)
795 Euro. Mit Lederband (schwarz/braun) 695 Euro.
Juwelier Kaesemann
Uhrmacher- & Goldschmiedemeister, Kramerstr. 16
Hann.-Altstadt
(0511) 363 1198



MASSARBEIT

Mit traumhaften Stoffen und edlen Ledern fertigt Rebmann Ihr Outfit nach Maß. Beispiele: Blazer (499 €), Bluse (179 €), Rock (199 €), Pumps in sechs verschiedenen Modellen und verschiedenen Weiten, mit Absätzen in je drei Höhen und Breiten, 50 verschiedene Leder (ab 319 €). Rebmann Maßkonfektion, Pferdestr. 11, (0511) 54 54 22 80
www.rebmann-fashion.de



WEIN-ABO

Das außergewöhnliche Geschenk: Machen Sie ihren Mitmenschen das ganze Jahr über eine Freude! 4-mal im Jahr eine Flasche Wein hochwertig verpackt, inklusive Versand und Grußkarte ab 16,90 Euro/Quartal.
Le Sommelier, Prüßentrift 85-87
(0511) 98 43 67 60 www.le-sommelier.de
Unter le-sommelier.de auch bei facebook



EXTRAVAGANTER FLAIR

Suchen Sie ein einzigartiges Geschenk? Dann ist möglicherweise dieser handgefertigte Schmuck aus Österreich genau das Richtige: Durch die Kombination von Silber, Rehhorn und Swarovski-Elementen wird Trachtenschmuck ganz neu interpretiert. Jedes Teil ist ein Unikat – Natur pur. Ringe und Ketten ab 105 Euro. Waffen-Will & Apel GmbH, Schmiedestr. 11 (0511) 30 66 00

ENTSPANNT

Schenken Sie Wellness pur im schönen Ambiente der Hufeland-Therme. Schwimmen, Saunieren und Wohlfühlen z. B. bei Hamam, Ayurveda oder WasserShiatsu. Individuelle Gutscheine auf Anfrage. Hufeland Therme Bad Pyrmont (05281) 15 17 50 www.hufeland-therme.de



SCHÖN SINNLICH

Die neue Duftkerze im Glas von YANKEE CANDLE aus den USA sollte in keiner Wohlfühloase fehlen. Die Brenndauer in der grossen Ausführung liegt bei rund 150 Stunden. Große Auswahl neuer Herbst- und Weihnachtsdüfte. „Riechproben“ vor Ort erwünscht ... 28 Euro. schöner baden, Kröger Badkonzepte e. K., Osterstrasse 49 (0511) 36 32 620 www.schoener-baden.com



HINGUCKER

Der Anhänger aus 750/000 Weißgold, mit 101 Rubinen (1,50 ct +) und seinen 103 Brillanten Wesselton SI (0,80 ct) ist ein brillanter Hingucker für glamouröse Abende. 1598 Euro. ES Siemens Juwelen Georgstraße.36 (0511) 215 75 10

WÜNSCHEN UND SCHENKEN



EDLE VERFÜHRUNG

Ein Brillant in außergewöhnlichem Schmuckdesign und hochkarätiger Verarbeitung bringt jede Beschenkte zum Strahlen! Ring 750 Weiß- oder Rotgold mit Brillant (0,25 tw/si) und 94 Seitensteinen (tot. 0,56 tw/si) 5340 Euro, Anhänger in 750 Weiß- oder Rotgold mit Brillant (0,25 tw/si) und 42 Seitensteinen (tot. 0,25 tw/si) 2460 Euro.

Juwelier Danzmann, Zöllnerstraße 40, Celle, (05141) 2 44 80
www.juwelier-danzmann.de



BESONDERS GENIESSEN

Edle Schale aus feinstem Porzellan für Oliven oder Früchte, inkl. Löffel aus Bambus. Praktisch: durch die Aussparung in der Löffelmitte kann überschüssiges Öl oder Marinade abtropfen. Spülmaschinenfest. In schöner Geschenkbox.

Ø 14 cm. 21,90 Euro

Bambus-Kultur, Lehrte-Steinwedel, Ramhorster Str. 1-2, (05136) 57 42
Online-Shop: www.bambus-kultur.de

FARBE FÜR KIDS

Anoraks in tollen Farben mit Top-Funktion von Gaastra. Dazu passende Shirts, Sweats oder Softshells, so schön kann der Winter sein! Kuschelig warme Mützen, Schals, Handschuhe und Ohrenschützer von Barts für Groß und Klein machen aus jedem Ausflug ein Vergnügen! Werner und Werner, Osterstraße 24, (0511) 32 65 31, www.wernerundwerner.de



BESINNLICHER GENUSS

Dieses Ensemble passt perfekt in die kalte Jahreszeit und gibt jedem stürmischen Tag besondere Stimmung: Feinsilber Dekanter (119 Euro) und Rotweinglas (66,90 Euro), versilbertes Lesezeichen (12,50 Euro), 925 Silber Zigarrenhülle (199,90 Euro) und versilberter Fotorahmen (29,90 Euro).
Vogelsang, Karmarschstr. 30-32
(0511) 36 08 30



MIT LIEBE SCHENKEN

In Florenz hat das Ritual der Parfümcreation eine lange Tradition. Dr. Vranjes schafft olfaktorische Meisterwerke. Der Raumbedufter aus dem Rotweindekanter ist mit echten Rebstöcken versehen und in einer luxuriösen Geschenkkassette verpackt. Einzigartige Perfektion in Tradition! 230 Euro
Parfümerie Liebe
Karmarschstraße 25, (0511) 30 47 11

LEBENSART

Die Dokumentenmappe aus Lammleder/Leinen/Viskose mit umlaufendem Reißverschluss und separatem Innenfach schmückt jeden Schreibtisch. Sie bietet Platz für iPhone/blackberry und Stifthalter. Dazu ein weißer Block mit AMG-Logo. „Handmade in Germany“. Maße geschlossen ca.: 36,5 x 26,5 x 3,5 cm. 189,90 Euro.

Daimler AG, Niederlassung Hannover, Podbielskistraße 293, (0511) 5465-633
www.hannover.mercedes-benz.de



LUXUS AUS SKANDINAVIEN

Ole Lynggaard aus Kopenhagen kreiert außergewöhnlichen Schmuck für die trendbewusste Frau. Das luxuriöse Lederarmband wird aus feinstem Kalbsleder speziell für die schönen, austauschbaren „Sweet Drops“ hergestellt, mit denen es zu individuellen Schmuckstücken kombiniert werden kann: Armband 280 Euro, Amethyst-Anhänger 895 Euro, Lemon-Quarz 895 Euro, Brillantanhänger 1650 Euro, Korallanhänger 750/Gelbgold/Weißgold 2550 Euro. Juwelier Delius
Kröpcke-Passage 2, (0511) 36 33 31



WELLNESS FÜRS HAAR

Schenken Sie Ihren Lieben einen Gutschein De Luxe: für das Creative Team von TRIO hair & company. Die Hair-Stylisten gehören zu den Gefragtesten der europäischen Fashion- und Medienszene. TRIO hair & company, Schmiedestraße 1, (0511) 368 17 80 und Holzmarkt 1 (0511) 30 64 84, www.trio-hair.de

TEIL I

Weiberwirtschaft

Hinter jeder dritten **UNTERNEHMENSGRÜNDUNG** in der Region Hannover steht eine Frau. Für **nobilis** Grund genug, in einer losen Reihe die Macherinnen und ihre Geschäftskonzepte vorzustellen.

TEXT: ANNA SCHÜTZ

Frauen sind die erfolgreicheren Selbstständigen!“ sagt: ein Mann! Ein Mann, der es wissen muss. Denn Thomas Löhr betreut seit über zwei Jahren Niedersachsen und Niedersächsinen bei ihrem Schritt in die Selbstständigkeit. Als – angestellter – Projektleiter bei hannoverimpuls, der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft von Stadt und Region Hannover unterstützt er Gründungswillige bei der Planung und Umsetzung ihrer Idee. „Frauen und vor allem Mütter beherrschen Multitasking perfekt und arbeiten unglaublich effizient“, so seine Erfahrung. „Aber sie sind auch weniger risikobereit als ihre männlichen Kollegen und haben im Vorfeld viel mehr Angst zu scheitern.“ Wohl auch deshalb gründen in Deutschland immer noch deutlich weniger Frauen als Männer ihre eigene Firma. Tun sie es dann, sind sie nicht nur für den Wirtschaftsstandort Deutschland von Gewinn. nobilis möchte in dieser und der nächsten Ausgabe acht Unternehmerinnen vorstellen, die – zum Teil schon seit Jahren – den Standort Hannover mit ihren Fähigkeiten und Produkten für uns ein bisschen bunter und attraktiver machen. ■



Bianca Brandau und ihr(e) Linden

„Eigentlich habe ich nur überlegt, wie wir die nächste Reise finanzieren können“, erinnert sich Bianca Brandau. Ohne großes Kapital zieht die gelernte Industriekauffrau einen kleinen Webshop mit Selbstgenähtem auf. Ihr Mann designt die Seite, sie näht im Lindener Wohnzimmer – daher ganz lokalpatriotisch der Name limetrees - lustig bunte Taschen. Schon bald lief der Webshop so gut, dass alle Fixkosten gedeckt waren. Ärger mit dem alten Arbeitgeber und eine daraus resultierende Abfindung ermöglichen die Gründung eines Ladengeschäftes. „Anfangs habe ich vor allem große Sachen gekauft, die viel Platz brauchen, damit die Regale voll sind“, lacht sie. Nichts sei schlimmer für sie als ein Laden, in dem sie sich nichts zu kaufen traut, weil kaum was da steht. Mittlerweile weiß sie gar nicht mehr wohin mit all den kleinen hübschen Dingen, die man bei ihr erwerben kann: Ein Potpourri ausgewählter Hersteller, von Stoffen über Wohn- und Lifestyle-Accessoires bis hin zu Mützen und immer noch bunten Taschen – längst schon nicht mehr nur Eigenproduktionen. „Dazu komme ich leider kaum noch!“, seufzt sie – bei zwei Angestellten und Kunden, die Schlange stehen. Dass mal so viele kommen, hätte sie nie gedacht: „Der Erfolg hat mich wirklich überrascht!“ Und auch wenn zur Selbstständigkeit die Sorge dazugehört und viele, viele Stunden Arbeit, so fühlt sich die 41-Jährige gut dabei: „Mir macht die Arbeit Spaß und sie ermöglicht mir das Leben, das ich führen möchte.“ Dass sie immer noch kein Auto hat, liegt jetzt nicht mehr am Geld, sondern

an den fehlenden Parkplätzen in Linden. Daher am besten mit der Bahn zu limetrees in 30449 Hannover-Linden, Schwarzer Bär 6. Oder von zu Hause: www.limetrees.de

FOTO: LIMETREES



Am Anfang stand nur eine Nähmaschine im Wohnzimmer.



FOTO: PRIVAT

Schon als Kind hat Bettina Bauer gern gezeichnet.



FOTO: MARION COEHRS

FOTO: MARION COEHRS

Die Papierprinzessin wohnt in Kleefeld

Seitdem sie zwölf ist, beglückt sie Freunde und Verwandte mit ihren liebevollen Zeichnungen. Ob es eine handgemalte Geburtstagskarte ist, ein kleiner Gruß zum Umzug oder eine Einladung zum Nudelessen: Mit Tusche, Pinsel und Aquarellfarben malt Bettina Bauer aus Kleefeld auf hochwertigem Papier ein kleines Kunstwerk für jeden Anlass. Zunächst nur in der knapp bemessenen Freizeit, die der Diplom-Ingenieurin die Arbeit lässt. Als ihr Sohn geboren wird, verschieben sich die Prioritäten: „Ich wollte arbeiten, aber natürlich auch Zeit für mein Kind haben und diese Zeit frei einteilen können“, erklärt sie. Und so wird 2006 die Idee geboren, sich als Papierprinzessin mit einer individuellen Kartenmanufaktur selbstständig zu machen. Sie bittet alle, ihr die in über 25 Jahren gesammelten Karten, Anhänger und Bildchen wiederzugeben. Schließlich braucht sie Produktfotos für ihren Internetauftritt. „Und wirklich: Fast alle hatten die Sachen aufgehoben“, freut sie sich heute noch. Mittlerweile hat sie treue Stammkunden in ganz Deutschland, die online bei ihr einzigartige Karten und Anhänger anfertigen lassen. „Die meisten kommen jedoch aus Hannover und der Region“, sagt sie. Im Moment kommen die noch zu ihr nach Hause, wo sie im 2. Stock des Hauses ihren Arbeitsplatz eingerichtet hat. „Aber“, verrät sie uns, „mein Traum ist eine eigene kleine Papeterie!“ Bis es soweit ist: www.papierprinzessin.de

NEUES THEATER HANNOVER

thr Unterhaltungstheater

Landeier

oder Bauern suchen Frauen

Komödie von **Frederik Holtkamp**
Inszenierung: Dominik Paetzholdt mit Marion Reck, **Mariangela Scelsi***, Egon Brennecke, Alessandro Calabrese, Mehmet Kucak und Sebastian Teichner

URAUFFÜHRUNG

27.10.2011 bis 04.02.2012

Georgstraße 54 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de



FOTO: PRIVAT

Die Erziehung von Kind und Hund weist manchmal erstaunliche Ähnlichkeiten auf.



FOTO: SANDRA BRUNS

> Dr. Sandra Bruns' Hundeschule und Verhaltenstherapie

Der Alte Fritz soll mal gesagt haben, Hunde hätten alle guten Eigenschaften der Menschen, ohne gleichzeitig ihre Fehler zu haben. Dr. Sandra Bruns, Verhaltenstherapeutin für Hunde, sieht das wohl ein bisschen anders. Die Hunde, die bei ihr in der Praxis landen, kennen Trennungsangst, Geräuschphobien und Aggressionen gegenüber Fremden. Die Tierärztin erklärt, wie sie durch gezieltes Training das unerwünschte Verhalten des Hundes in den Griff bekommt. Aber sie weiß auch: „Auf 50 Fälle kommt einer, der dauerhaft gefährlich bleiben wird und eingeschläfert werden muss.“ Schon während ihres Studiums an der TiHo Hannover interessiert sich Sandra Bruns für das Verhalten der Tiere. Als im Jahr 2000 alle Kampfhunde einen Wesenstest absolvieren müssen, gehört sie zu den Gutachtern der Uni. Sie sagt: „Es war interessant, das Aggressionsverhalten der Tiere zu studieren. Aber wir haben immer nur Drei-Monats-Verträge bekommen; irgendwann war mir die ewige Unsicherheit zu blöd.“ Sie schließt ihre Doktorarbeit zum Thema ab und macht sich 2004 mit einer Hundeschule und Therapiepraxis selbstständig. Das Geld für die Gründung einer Ich-AG hilft über die ersten Monate, aber schon nach einem Jahr ist sie so erfolgreich, dass sie eine Mitarbeiterin anstellen muss. Als das erste Kind geboren wird, ist sie es, die schnell wieder an die Arbeit geht, ihr Mann nimmt Elternzeit. Beim zweiten Kind genauso, nur dass sie inzwischen für fünf Mitarbeiter verantwortlich ist. „An Mutterschutz war nicht zu denken“, sagt die 36-Jährige. „Und Väter in Elternzeit sind ohnehin eine super Sache!“ www.hunde-verhaltenstherapie.de

SIE SIND NOCH NICHT DABEI?

Exklusive Weihnachtspresents – in der Region entdeckt!

Lebensart aus Hannover

nobilis

Wünschen und Schenken

Aus Freude am Fest... Ihnen fehlt die Idee, wie Sie Ihre Liebsten überraschen können? Dann schauen Sie doch einfach, was nobilis entdeckt hat!

Rufen Sie uns an!

Anzeigenschluss ist am 09. November 2011
Erscheinungstermin 01. Dezember 2011

Telefon 0511 8550-2524 www.nobilis.de



Bunt und retro – das ist der Stil von Retronella.

Retronella aus Ricklingen

Sonja Schütze gehört zur kleinen Gruppe der ganz jungen Selbstständigen. Mit 23 schon weiß sie, dass sie ihre eigene Chefin sein möchte: „Ich wollte mein eigenes Ding machen und meine Kreativität ausleben!“ Die Anstellung in einem Ladengeschäft langweilt die junge Frau. Als gelernte Kauf-frau im Einzelhandel kennt sie sich mit Buchhaltung und Marketing aus und ist bereit, unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. 2008 etabliert sie einen kleinen Shop bei Dawanda.de, geht das erste Mal auf Märkte, um ihre Kre-ationen zu verkaufen: Handytäschchen und Schlafbrillen aus alter Bettwäsche. „Teure Stoffe zu kaufen, konnte ich mir gar nicht leisten“, gesteht sie. Auch dass sie anfangs noch gar nicht richtig nähen konnte, machen Einfallsreichtum und Ausdauer wett. Sie verteilt Flyer und Visitenkarten und schon bald werden die Sachen komplizierter: Immer häufiger äußern Kundinnen spezielle Wünsche, die Retronella in der kleinen Nähstube unter der Dachschräge erfüllt. Röcke und Halswärmer, Taschentücher- oder Navi-Taschen. Und den-noch reicht es irgendwann nicht mehr, sie muss sich wieder eine Teilzeitstelle suchen, um finanziell über die Runden zu kommen. Da stößt sie Anfang 2011 auf „durchbruch“, ein spannendes Ladenkonzept in Linden, das kreative Frauen bei der Existenzgründung unterstützt. Für zwölf Wochen kann sie hier erfolgreich ihre Produkte verkaufen – zusam-men mit anderen Gründerinnen, die hier für eine begrenzte Zeit Dienstleistungen, Workshops oder Produkte anbieten. „Das war wirklich der Durchbruch“, sagt sie glücklich. Und jetzt surrt die Nähmaschine wieder für www.retronella.de

„Die erste Nähmaschine war ein Geschenk meiner Eltern.“ Sonja Schütze



FOTO: ANNA SCHÜTZ

nobilis 11/2011

49



SPECIALS

NUR VOM 24.11. BIS 26.11.2011

**HANS G.
BOCK**
INNENEINRICHTUNGEN

INNENARCHITEKTUR
INNENEINRICHTUNGEN
BADEINRICHTUNGEN



JAHRE HANS G. BOCK



INNENEINRICHTER
DES JAHRES

Friesenstraße 54 · 30161 Hannover · Tel.: 0511-34020-0 · www.hansgbock.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr · Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Der teure Tick

.....

Gute Zeiten für Sammler: In Armbanduhren kann man ein Vermögen investieren – aber auch ein Vermögen mit ihnen verdienen. Manche **HOCHWERTIGE UHR** erweist sich in Krisenzeiten als lukrative Wertanlage. Das Wertsteigerungspotenzial für ausgewählte Marken und Modelle ist nach wie vor groß.

.....



Luxus-Edition

Die „Super Ice Cube“ von Chopard gehört zu den teuersten Uhren der Welt. Exakt 1 897 Brillanten zieren die Luxusuhr. Nur die edelgeschliffenen Brillanten haben die Ehre, die Super Ice Cube von Chopard zu zieren. Über 66 Karat machen dann aber auch einen stolzen Preis von über 800 000 Euro aus.



Majestätisch

Die „Imperiale Full Set“ von Chopard Kollektion ist die erste Uhr mit einem Werk, das vollständig aus den Ateliers der Fleurier Ebauches im Neuenburger Jura stammt. Von außen betrachtet erscheint die Imperiale Full Set wahrlich majestätisch mit ihrer Vollbesetzung von Diamanten und Rubinen im Baguetteschliiff, doch gleichzeitig birgt das unwiderstehliche Schmuckstück ein meisterhaftes mechanisches, von A bis Z intern konzipiertes Uhrwerk. Ein handgenähtes Armband aus rotem Alligatorleder ergänzt das Erscheinungsbild der neuen Imperiale. Preis auf Anfrage.

Edler Klassiker

Unter Kennern des Gebrauchtuhrmarktes gilt die Kontinuität der Modelle als einer der Hauptgründe für die hohen Gebrauchtpreise von Rolex-Uhren, hier der „Cosmograph Daytona“.



Bruce Springsteen hat eine von Glashütte, der Dalai-Lama eine Rolex, und Barack Obamas Handgelenk ziert ein Stück aus dem Hause Tag Heuer: Luxusuhren dienen Prominenten, ob aus dem Showgeschäft oder der Politik, als Zeichen von Stil und Status. Anders als teurer Schmuck sind sie auch praktisch: Sie zeigen die Zeit, manchmal das Datum, den Wochentag und mehr an – und das viel schöner, als ein Smartphone es könnte.

Eine wertvolle Uhr kann aber auch ein Investitionsobjekt sein. Das zeigt etwa der Fall der teuersten Uhr, die das Spezialauktionshaus Dr. Crott, je verkauft hat: Eine stählerne Armbanduhr aus dem Hause Patek Philippe – sie stammte aus einer Erbschaft – hatte vor sechs Jahren einen geschätzten Wert von 200 000 Euro. Doch bei der Auktion bot schließlich ein Sammler 1,3 Millionen Euro. Von einem solchen Glücksfund auf dem Dachboden träumen viele. Durch die Finanzkrise sind Uhren als solide Geldanlagen

wichtiger geworden. Was Sotheby's oder Christie's seit Jahrhunderten für antike und besondere Kunstgegenstände sind, ist seit knapp 40 Jahren Antiquorum für ebenso kostbare und rare Armband-, Taschen- und Tischuhren. 1976 in Genf gegründet, betreibt das auf Zeitmesser aller Art spezialisierte Auktionshaus mittlerweile rund um den Globus Ableger. Bei einer Uhren-Auktion von Antiquorum im Mai in Genf wurden beispielsweise insgesamt knapp sechs Millionen US-Dollar für hochwertige Uhren erlöst, bei einer Auktion im September weitere drei Millionen.

Wer Zeitmesser als Investment kaufen möchte, sollte ein paar Grundregeln beachten. Die wichtigste von allen: Niemand kann mit Sicherheit voraussagen, welche Wertentwicklung eine bestimmte Uhr nehmen wird. Wer sich auf seinen persönlichen Geschmack verlässt, hat zumindest immer eine Uhr im Schrank, die er gern trägt. Auf Uhren mit dem gewissen Promi-Faktor zu setzen, klingt zunächst

Unvergessliches Meisterwerk

Die „LANGE 1“ ist unter Sammlern legendär, ihre Besonderheit ist eine zweite Zeitzone.

A. Lange & Söhne präsentiert regelmäßig Weiterentwicklungen.



Schweizer Luxus

„Calatrava Travel Time“ für Damen von der Schweizer Luxusmarke Patek Philippe, in Weißgold (31 130 Euro). Als Echtheitsnachweis von Patek Philippe Uhren dient das Calatrava-Kreuz auf der Aufzugskrone sowie der Genfer Siegel. Bekannt ist die Marke für ihre besonders aufwändigen und teuren Luxusuhren, wie das Modell Sky Moon Tourbillon, das 2001 vorgestellt und zu einem Preis von rund 700 000 Euro verkauft wurde – streng limitiert natürlich, denn von dem Modell gab es nur zwei Exemplare.

› einleuchtend, denn was Hollywood trägt, wollen später alle. Aber viele Firmen kaufen inzwischen ihre Stars ein. Ein gutes Beispiel, wie ein Prominenter eine Marke wertvoller gemacht hat, ohne ihr offizieller Markenbotschafter zu sein, ist Sylvester Stallone und die „Luminor“ von Panerai. 1996 drehte der Schauspieler den Film „Daylight“ in Florenz. Im Schaufenster des Hauptsitzes der damals fast vergessenen Marke Panerai entdeckte er die markante Uhr. Der Schauspieler kaufte sie und trug sie nicht nur im Film, er orderte sogar speziell angefertigte „Slytech“-Exemplare mit seinem Namenszug im Boden. Eines davon erreichte den Unternehmer Johann Rupert, Chef der Richemont-Uhrengruppe. Der war so begeistert, dass er gleich das ganze Traditionsunternehmen kaufte. Die Preise der ehemaligen Marinetaucheruhren schossen in nie gekannte Höhen. Wer 1997 eine Stahl-Luminor der ersten Serie für 4700 Mark gekauft hatte, besitzt damit eine regelrechte Uhren-Ikone, deren Wert je nach Zustand heute auf rund 20 000 Euro geschätzt wird.

Hintergrundwissen über Sammleruhren können Kaufinteressierte vor allem in der Fachliteratur finden und sich durch die Beobachtung von Auktionen aneignen. Die Preise etwa, die Sammleruhren in den wichtigsten Uhrenauktionshäusern erzielen, stellt Bernd Benkner auf der Internetseite Uhrenpreis-

spiegel.de zusammen. Dort sammelt er auch Informationen zu den gehandelten Uhren, beispielsweise die Preise, für die gleiche Modelle bereits versteigert wurden. So lässt sich erkennen, welche Modelle auffällig an Wert gewonnen haben.

Maßgeblich für den erzielbaren Preis – das betrifft alle Sammleruhren – sind natürlich der Gesamtzustand sowie die Existenz aller Dokumente und des Originalletuis der Uhren. Achten Sie auch bei großen Namen aufs Detail! Schon im Original von 1955 ist die Oyster Perpetual Milgauss von Rolex ein extrem begehrtes Sammlerstück. Denn Experten schenken dem Inneren einer Uhr die größte Aufmerksamkeit. Setzen Sie auf seltene Varianten und Oberflächen! Schwarze Gehäuse sind Trend. Sie sind aber nicht immer leicht zu bekommen, wie das Beispiel Avenger Skyland Blacksteel von Breitling zeigt. Bei dieser Uhr wird rostfreier Edelstahl durch reines Karbon veredelt. Das patentierte Verfahren namens „Diamond-like Coating“, kurz DLC, hat sich schon bei der Herstellung chirurgischer Instrumente bewährt und ist extrem aufwendig. Die Dicke der Karbonschicht beträgt nur ein Tausendstel Millimeter, die Härte liegt aber beim Siebenfachen von Stahl. Wegen des hohen Aufwands werden jeden Tag nur 50 Gehäuseteile gefertigt. Auf 2 000 Exemplare ist die Serie limitiert. Schauen Sie sich vor allem Jahrgangsuhren an. Patek Philippe,

Meisterstück

Julius Assmann – dieser Name ist aus der Historie der berühmten Uhrenstadt Glashütte in Sachsen nicht mehr wegzudenken. Wird er doch als einer der Pioniere der Uhrenindustrie mit den anderen Gründervätern in einem Satz genannt. Anlässlich des 155-jährigen Jubiläums der Firmengründung „J. Assmann Glashütte/i Sa.“ hat die Manufaktur Glashütte Original ein neues Glanzstück für die legendäre Assmann-Edition geschaffen: die „Julius Assmann 4“. Das grazile 18-karätige Gold-Skelett des weiß-galvanisierten dreidimensionalen Zifferblatts gibt den Blick in die faszinierende Mechanik des Manufakturkalibers 46 frei. Dieses ist ausgestattet mit einem beidseitig gelagertem Tourbillon, kombiniert mit einer retrograden Stundenanzeige.



Rolex und Audemars Piguet zählen zu den Marken, mit denen man kaum etwas falsch machen kann. Auch Uhren der deutschen Hersteller A. Lange & Söhne und Glashütte sind bei Sammlern begehrt. Seltene Stücke oder das erste aus einer Serie sind – wie bei anderen Wertanlagen auch – für den Markt besonders interessant.

Wer unter den vorgestellten Pretiosen nichts Passendes findet, kann sich seine Wunschuhr auch individuell zusammenbauen lassen. Als einer der besten „Uhrmacher der Welt“ gilt der mittlerweile über 80-jährige Sir George Daniels auf der Isle of Wight. Er ist der Erfinder der Co-Axial-Hemmung für Armband- und Taschenuhren, die seit 1999 vom Hersteller Omega industriell gefertigt wird. Eine von Daniels für Sam Clutton handgefertigte Taschenuhr erzielte bei einer Versteigerung in den USA einen Erlös von rund 250 000 US-Dollar. An seiner ersten Taschenuhr aus dem Jahr 1967 hat Daniels zwei Jahre gearbeitet und war später immer darauf bedacht, nie zwei identische Uhren zu bauen.

Nicht nur Uhrmacher brauchen einen langen Atem. Wer mit Zeitmessern Geld verdienen will, braucht ebenso Geduld. Bei aller Faszination von Uhrwerk und Design, zur kurzfristigen Spekulation taugen edle Zeitmesser – im Gegensatz zu Aktien – nämlich nicht. ■



Chopard

Boutique Hannover

Luisenstrasse 7 · 30159 Hannover

Tel. 0511/36079-0

Karriere & Kinder



UTE LEMPER kommt – und sie kommt den Hannoveranern argentinisch. Am 2. Dezember singt der in Münster geborene Weltstar im Kuppelsaal Kompositionen von Astor Piazzolla und anderen. Im *nobilis*-Gespräch ging es aber auch um viele andere Themen.

TEXT: JÖRG WORAT

Cats“ und Kurt Weill, „Das Erbe der Guldenburgs“ und „Cabaret“, Michael Nyman und „Arielle, die Meerjungfrau“: Man könnte die Liste der Stichworte, die auf die eine oder andere Weise mit Ute Lemper zu tun haben, endlos weiterführen. Die Sängerin, Musicaldarstellerin und Filmschauspielerin ist eben in ihrer langen Karriere stets neue Wege gegangen. Das will die 48-Jährige, die mittlerweile in New York lebt, auch weiterhin so halten, und zwar beruflich wie privat: Bei ihrem Auftritt in Hannover hat Ute Lemper viel Tango im Angebot – und ihr viertes Kind Jonas, das sie im Oktober zur Welt gebracht hat.

Werden Sie in Hannover ein reines Piazzolla-Programm singen, oder sind auch andere Komponisten vertreten?

Verraten Sie doch schon mal zwei, drei Programmpunkte.

Das Piazzolla-Sextett aus Buenos Aires und ich werden zwölf Piazzolla-Stücke vorstellen, auf spanisch, englisch, französisch, portugiesisch und deutsch. Außerdem singe ich auch einige Stücke von Piaf, Brel und Weill, die vom Sextett wunderbar arrangiert sind.

Seit wann beschäftigen Sie sich mit dem Tango Nuevo? Und wie haben sie die Band mit Astor Piazzollas Enkel Daniel kennen gelernt?

Ich singe schon seit ein paar Jahren einige Piazzolla-Stücke. Als mir eine Kooperation mit dem Sextett angeboten wurde, habe ich mich unwahrscheinlich gefreut. Es handelt sich um einige der Original-Piazzolla-Veteranen, die damals mit ihm in den 80ern die Welt erobert haben. Es war eine große Herausforderung für mich, die Songs im Original-Spanisch zu lernen und zudem mit dem argentinischen Akzent von Buenos Aires. Seit vielen Jahren mache ich auch in Argentinien Konzerttourneen. Bei meiner letzten

>

- › Tournee vor einem Jahr habe ich alle Musiker kennengelernt und wir haben ein wenig gejammt, herumexperimentiert. Schließlich haben wir im Frühjahr in Hongkong unsere Konzertreihe eröffnet. Es ist eine große Ehre für mich und ein fabelhaftes Vergnügen.

Wie geht es Ihnen eigentlich heute, wenn Sie Songs aus „Cats“ oder „Starlight Express“ hören?

Schrecklich! Das sind alte Erinnerungen ...

Hören Sie privat auch manchmal Musik, die man Ihnen gar nicht unbedingt zutraut? Techno oder Death Metal zum Beispiel?

Die beiden Beispiele, die Sie nennen, sind furchtbar. Ich habe keine Geduld für diese Musik. Die erste ist zu fabriziert und unmenschlich, die andere viel zu aggressiv. Ich höre gerne Jazzmusik. Mein Mann und ich gehen oft downtown nach Manhattan und hören uns Jazzkonzerte an. Meine Teenage-Kinder spielen mir viel gute Rock- und Popmusik vor von Coldplay bis Adele, Dave Matthews Band, John Legend und vielen anderen.

Ihr Lebensgefährte Todd Turkisher ist Schlagzeuger und hat mit sehr unterschiedlichen Musikern zusammengearbeitet. Hat er Ihnen „neue Klänge ins Ohr gesetzt“, mit denen Sie sich vorher nicht beschäftigt hatten? Und gibt es Musik, bei der Sie beide völlig unterschiedlicher Meinung sind?

Mein Mann und ich haben denselben Geschmack in der Musik und sind aus derselben Generation. Wir sind beide mit Pink Floyd, Steely Dan, Joni Mitchell, The Crusaders und so weiter aufgewachsen. Wir lieben Al Jarreau, Seal und Miles Davis. Er hat mich mehr mit brasilianischer Musik und grooviger, jazziger Musik inspiriert, und ich habe ihn mit klassischer Musik aus dem 20. Jahrhundert und auch mit Kurt Weill und französischem Chanson inspiriert.

Haben Sie aktuelle Filmpläne?

Nein, keine Filmpläne im Moment.

Welcher Ihrer bisherigen Filme liegt Ihnen besonders am Herzen? Und an welche(n) Schauspielerkollegen/-kollegin denken Sie besonders gern zurück?

Film war immer nur eine kleine Seitenstrasse für mich. Ich habe eigentlich keine weltbewegenden Film-Erinnerungen. Natürlich war der Robert-Altman-Film (Anm. d. Autors: „Prêt-à-Porter“ von 1994, u.a. mit Sophia Loren, Marcello Mastroianni und Kim Basinger) eine aufregende Aufnahmezeit mit so wunderbaren Schauspielern, die ich kennenlernen durfte.

Stammen Sie eigentlich aus einer musischen Familie?

Mein Vater spielte Geige, Klavier, Gitarre und schrieb gerne Lieder zu allen möglichen Anlässen. Meine Mutter war Opernsängerin, Sopran. Die Eltern liebten auf jeden Fall Musik, aber hatten ein sehr konventionelles Leben mit sicheren Berufen als Bankkaufmann und Sekretärin.

Was wollten Sie als Kind werden?

Mmmhhh ... Als Kind wollte ich Eiskunstläuferin oder Ballerina werden. Später dachte ich eher an Lehrerin oder Forscherin. Dann irgendwann als Teenager haben die Musik und das Theater mich übermannt.

Sind Sie eine Diva?

Gerne auf der Bühne ... im Spiel ... Im privaten wirklichen Leben bin ich's nicht. Da bin ich sehr einfach und „down to earth“, immer zum Spaß aufgelegt.

Gibt es eine Schwäche, an der Sie nach wie vor arbeiten?

Und eine Stärke, auf die Sie besonders stolz sind?

Ich habe keine Geduld für Smalltalk und Longtalk, Republikaner, Materialisten und religiöse Freaks. Das ist meine Schwäche und Stärke.

Haben Sie immer noch Lampenfieber?

Ein bisschen Lampenfieber ist gut. Das öffnet die Sinne. Trotzdem fühlt sich die Bühne wie mein Wohnzimmer an.

Auftritt der Wunschfee: Sie dürfen sich unabhängig von der zeitlichen Epoche einen Komponisten aussuchen, der ein Lied für Sie schreibt, einen Maler, der Sie porträtiert, und einen Dichter, der Verse über Sie verfasst. Welches Trio würden Sie wählen?

Ravel ... Klimt ... Goethe.

Sind Sie ein religiöser/spiritueller Mensch?

Ich bin ein spiritueller Mensch, der gern Wärme und Glück verbreitet und sehr dankbar ist für das Leben, das mir beschert ist.

Keine Zeit für lange Pausen: Ute Lemper steht wenige Wochen nach der Geburt ihres vierten Kindes, Sohn Jonas, in Hannover auf der Bühne.

Um ein Thema kommen wie nicht herum: Sie haben erst vor wenigen Wochen ihr viertes Kind, Sohn Jonas, bekommen. Glückwunsch!

Ja, wir sind alle wohlauf und glücklich! Ich werde keine lange Pause einplanen. Ob der Kleine mit nach Deutschland kommt, oder für zwei Wochen in den USA bleiben wird, wissen wir noch nicht.“

Was macht der bisherige Nachwuchs, der 17-jährige Max und die 14 Jahre alte Stella aus der Ehe mit David Tabatsky, und der 5-jährige Julian, das erste gemeinsame Kind mit Todd Turkisher? Bahnen sich da irgendwo schon die nächsten musikalischen Weltkarrieren an?

Den Kindern geht es wunderbar. Alle freuen sich über ihren kleinen Bruder. Max, der älteste, hat sein letztes Jahr im Gymnasium und bereitet sich schon auf das College vor. Der eine kommt ... der andere geht ... Die Jahre verstreichen so schnell ... Die Kinder wachsen heran. Es ist toll, all das mitzuverfolgen. Keines der Kinder wird ins Showbusiness gehen. Das ist auch gut so. Die Jungen sind sehr athletisch und auch clever. Meine Tochter ist superclever und möchte gerne Medizin studieren.

Was machen Sie gern privat, um das etwas fade Wort „Hobby“ zu vermeiden?

Ich spiele gern Tennis und liebe Skifahren. Am allerliebsten bin ich mit meiner Familie, da schaue ich mir Basketball-spiele vom Varsity-Team meines 17-jährigen an und die Sportspiele meines kleinen 5-jährigen. Ich gehe gerne Shoppen mit meiner Tochter und genieße Maniküre/Pediküre mit ihr zusammen. Wir machen Ferienpläne und gehen alle zusammen ins Kino. Mit den Grossen machen wir tolle Erwachsenenachen und mit den Kleinen tolle Kidsgeschichten. Wir kochen alle gern Abendessen zusammen und planen Barbecue-Partys.

Sammeln Sie etwas?

Ich sammle nur Bilder und Objekte, die mit tollen Erinnerungen verbunden sind.

Haben Sie irgendwelche Marotten, sind Sie zum Beispiel abergläubisch?

Ich versuche, mich von solchen Marotten wegzudrehen. Nein, ich lehne Aberglauben ab.

Und zum Abschluss die Muss-Frage: Was bringen Sie in erste Linie mit Hannover in Verbindung?

Hannover ist nahe bei meiner Heimatstadt Münster. Ich habe viele Erinnerungen aus der Jugend, als mein Bruder und ich regelmäßig mit dem Motorrad durch Hannover kutschiert sind. ■



Jörg Worat

Hannovers 8. Wintervariété

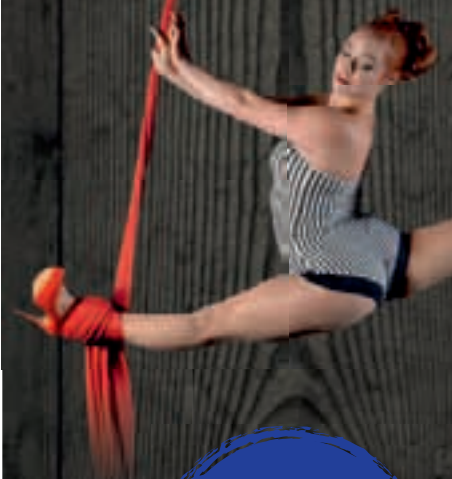
Präsentiert von „Kleines Fest“
und dem GOP Variété-Theater
in der Orangerie Herrenhausen

GOP.
variété-theater
GEORGSPALAST HANNOVER



Das Fest
La fête

Ein französisches
Variété-Spektakel



Jetzt beste
Plätze sichern!
(0511) 30186710
variete.de

19. November 2011
bis 12. Januar 2012

Wir danken unseren starken Partnern:

BMW Hannover Accorhotels.com

AIRFRANCE Antenne Métropole
Scopie Audio Vidéo & Imagerie

NDR Info Europcar

Vorhang auf!

Hannover hat jetzt ein „KINDERTHEATERHAUS“ –
und es steht an traditionsreicher Stelle.

TEXT: JÖRG WORAT



FOTOS (2): MATHIAS JANKE

Das Team Klecks-Theater freut sich nach dem
Umbau über das neue KinderTheaterHaus.



Das „Alte Magazin“ in der Kestnerstraße diente vor über hundert Jahren bereits als Kulissendepot für das königliche Hoftheater, und nach wechsellöfender Geschichte zog 1994 das „Klecks-Theater“ mit Produktionen vor allem für Kinder und Jugendliche ein. Der Spielbetrieb hatte hier indes stets seine anstrengenden Seiten:

Die Heizkosten waren immens, Büros und Bühne befanden sich in Hörweite voneinander, und ein Probenraum glänzte durch Abwesenheit. Das alles gehört nunmehr der Vergangenheit an, denn die Stadt Hannover als Eigentümer des Gebäudes hat mit großzügiger finanzieller Unterstützung dafür gesorgt, dass ein kleines Schmuckstück entstanden ist: Knapp zwei Millionen Euro hat der Umbau zum „Kinder-TheaterHaus Hannover“ gekostet, das am 4. November seine offizielle Einweihung erlebt.

Niemand dürfte sich darüber mehr freuen als Harald Schandry, Chef des „Klecks-Theaters“ und Künstlerischer Leiter der neuen Spielstätte. Was ihm programmatisch vorschwebt, wird schon mit der Eröffnungspremiere deutlich: Das Stück „Der Vogelkopp“ von Albert Wendt, die Geschichte eines liebenswerten Außenseiters, ist zwar eine „Klecks“-Produktion, bei der jedoch Kollegin Sabine Trötschel von der „Theaterwerkstatt Hannover“ Regie führt. „Die hannoverschen Kindertheater sollen nicht in Konkurrenz zueinander stehen“, betont Schandry. „Dazu wollen wir regelmäßig Gäste von außerhalb einladen, um neue Impulse zu bekommen.“ Es hat also gute Gründe, weshalb der Hausherr in der ersten Saison nicht selbst inszenieren will.

Die zweite aktuelle Premiere, „Bärenwunder“ nach einem Bilderbuch von Wolf Erlbruch, wird von Tomke Friemel betreut. Es handelt sich dabei um die reizende Geschichte eines Bärenmannes, der gern Kinder hätte, aber nicht recht weiß, wie dies anzustellen sei – die Hinweise der befragten Tiere lauten etwa, Zucker auf die Fensterbank zu streuen, und erweisen sich nur bedingt als hilfreich. Schandry will mit seinem Programm ein Publikum im Alter von 3 bis 12 Jahren ansprechen, wobei Erwachsene natürlich nicht ver-

jagt werden. Putzige Banalitäten waren noch nie das Metier des Theatermachers, daher sind auch die beiden für 2012 geplanten Neuproduktionen recht speziell: „Ich möchte zwei Regisseure einladen, deren Arbeiten mich zuletzt sehr berührt haben, auf ganz unterschiedliche Weise. Mit der jungen Hannah Biedermann möchten wir eine ‚Momo‘-Version machen, in der ältere Schauspieler ihre Lebenserfahrungen einbringen. Und Taki Papaconstantinou inszeniert ein eigenes Stück namens ‚Butterkeks und Gänsehaut‘. Darin geht es um einen gemobbten Jungen, der sich bei seinen Tanten ausweint - und dann erzählen die ihm, wovor sie selbst als Kinder Angst hatten.“

Das „KinderTheaterHaus Hannover“ wird noch weitere Attraktionen zu bieten haben. So sollen unter Anleitung von Tomke Friemel und Günter Kömmer, vordem Leiter der Theaterpädagogik am hannoverschen Staatstheater, regelmäßig Produktionen mit Kindern und professionellen Schauspielern erarbeitet werden: „Es geht darum, wirklich etwas Eigenes zu schaffen“, erläutert Schandry. „Und zwar wie im ‚großen‘ Theater: mit Hauptprobe, Generalprobe, Premiere, und das Stück wird dann in unser Programm übernommen.“

Dieses Projekt wird von der Klosterkammer Hannover gefördert und ist zunächst auf zwei Jahre angelegt. Zudem sollen kontinuierlich Gastspiele eingeladen werden, und schließlich ist in jedem Sommer das „Theaterlabor“ angesagt: „Da wollen wir Künstler aus verschiedenen Bereichen zusammenführen: Darsteller, Regisseure, Musiker, Maler, Filmemacher.“ Fazit: Im „Alten Magazin“ war schon immer eine Menge los – doch mit dem „KinderTheaterHaus Hannover“ scheint dort ein Kreativpool der ganz besonderen Art zu entstehen. ■



Jörg Worat



Marco Polo

Von Venedig nach China

23. September 2011 bis 26. Februar 2012

Mit freundlicher Unterstützung von



Medienpartner



Kulturpartner



Landesmuseum Hannover

Eine Institution des Landes





**Besser
schlafen,
gesünder
leben.**

Medizinisch empfohlen!



Medizinisches Zentrum
für Gesundheit und Bewegungslehre
MKG Westfalen

Auswahl, Qualität und reine Lebensfreude. Auf 3.500 Quadratmetern.

Als kleines Paradies mit riesengroßer Auswahl für anspruchsvolle Menschen, die Wert auf einen erholsamen, gesunden Schlaf legen, präsentiert das Betten-CENTER Soltendieck in der Schulenburger Landstraße den Besuchern eine Markenvielfalt, die es bisher im gesamten Großraum Hannover nicht gab. Von der bewährten Federkernmatratze bis zur viscoelastischen 7-Punkt Matratze mit dynamischer Körperkonturanpassung reicht das Programm an liegegesunden Matratzen und fein abgestimmten Unterfederungen.

Alles was Rang und Namen hat, ist hier vertreten. Selbst die berühmten Boxspringbetten, die häufig in weltbekannten 5-Sterne-Hotels anzutreffen sind, kann man bei Soltendieck testen – und natürlich auch kaufen. Auf einer wesentlich vergrößerten Verkaufs- und Ausstellungsfläche von jetzt 3.500 Quadratmetern präsentiert sich die ganze Vielfalt an Produkten für den gesunden, tiefen Schlaf. Von der besonders praktischen und preiswerten synthetischen Zudecke bis hin zur luxuriösen Eiderdaunendecke oder Bettwäsche von JOOP! – alle Wünsche werden erfüllt.

Doch seit langen Jahrzehnten legt man bei Soltendieck Wert auf beste Beratung. So wurden in den letzten Jahren viele Fachverkäufer intensiv geschult und bekamen nach bestandener Prüfung das Zertifikat „Ergopraktiker“ verliehen. Mit ihrem Wissen über Produkte, deren Nutzwert und über viele Gebiete der Gesundheitsberatung sind sie in der Lage, unabhängig und kompetent die Kunden zu beraten. Das Bestreben, eine gemeinsame Lösung zu finden, die den persönlichen Schlafansprüchen entspricht, steht immer im Mittelpunkt der Beratung.

Eine Spezialität des Betten-CENTERS sind auch Senioren- und Pflegebetten, Motorrahmen und medizinische Weichlagerungssysteme, die das Wohlbefinden bei nachlassenden Kräften oder einer Krankheit verbessern können.

Versteht sich, dass von der Bettwäsche bis hin zu Daunenbetten, Kissen und Zudecken ein lückenloses Programm für den besseren Schlaf angeboten wird.



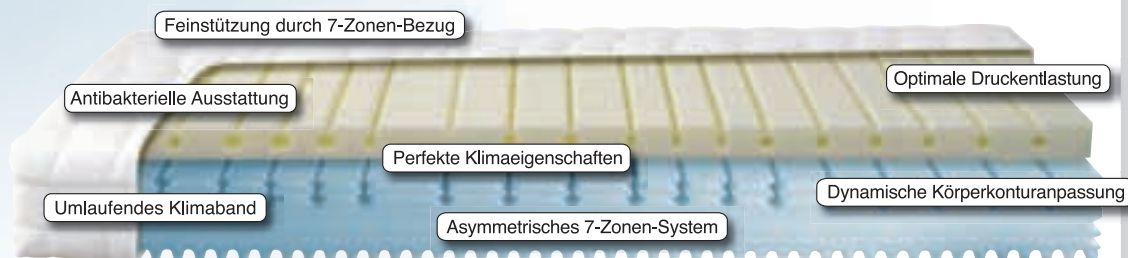
Die ideale Grundlage für eine erholsame Nacht.



medicontur ROYAL bietet einzigartige Vorteile:

- Druckfreies Liegen
- Perfektes Schlafklima
Kein Frieren, kein Schwitzen
- 7-Zonen-System mit unterschiedlichen Elastizitäten
- Antibakteriell durch Silberionen

„diamona medicontur“-Matratzen sind die ideale Grundlage für besseren Schlaf und eine erholsame Nacht. Sie sind anpassungsfähig, druckneutral und sorgen mit aktiver Klimatechnik für ein optimiertes Schlafklima. **Sie möchten alles wissen? – Dann heißen wir Sie herzlich willkommen.**



www.soltendieck.de

SOLTENDIECK

Soltendieck Betten-CENTER Schulenburger Landstraße 109/111, Telefon 35 39 98-0



Revolution

Die Orgel revolutionieren: Nichts Geringeres hat sich Cameron Carpenter, Organist und Komponist, zur Aufgabe gemacht. Ob Eigenkompositionen, Filmmusik oder die großen Werke des traditionellen Orgelrepertoires: In seinen Konzerten erfindet Carpenter die Orgel neu, er öffnet dem Publikum einen bislang verschlossenen Zugang zu diesem Instrument. Karten: (0511) 36 38 17 und an den bekannten Vvk-Stellen.
Kuppelsaal Hannover, 9. November, 20 Uhr

GALERIEN

Hannover

Galerie Robert Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel. (0511) 980 58 28

Jim Harris „On Sight“

12.11. – 14.01.2012



Jim Harris, „Rheinkanal I“, Öl auf Papier, 15 x 21 cm, 2011

Die Galerie Robert Drees freut sich, mit dem in Amsterdam lebenden, britischen Maler Jim Harris eine neue Malereiposition in ihrem Programm vorstellen zu dürfen. Jim Harris wendet sich in seiner Malerei den peripheren Motiven zu. Die Bilder entstehen direkt vor den Objekten, Landschaften und Architekturen. Die Licht- und Farbwirkungen der Motive fließen daher ohne mediale Vermittlung von Fotografien in die Malerei ein. Durch die Auswahl von Details, ungewöhnliche Perspektiven und seinen souveränen Umgang mit den malerischen Mitteln, werden in Harris Malerei die einfachen Motive zu einer Poesie des Alltäglichen sublimiert. Der andere, intensivere Blick auf die Dinge wird durch die Bilder vorgestellt. Harris Malerei vereint hierbei auf bestechende Weise das

Interesse an der Komplexität der Wahrnehmung von Objekten mit dem Interesse an den formalen Qualitäten von Malerei.

Eröffnung: Freitag, 11. November um 19 Uhr. Eröffnungsrednerin: Annette Bendig, Kunsthistorikerin Galerie Robert Drees
Mi u. Fr 10–18.30 Uhr,
Do 14–18.30 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Ahliden

Kunstauktionshaus Schloss Ahlden

Große Straße 1
29693 Ahlden/Aller
Tel. (05164) 801 00
www.schloss-ahlden.de
auctions@schloss-ahlden.de

GROSSE KUNST- AUKTION NR. 152

mit 1800 Objekten
am 3./4. Dezember 2011



Friedrich Kallmorgen (1856–1924) „Die betenden Kinder“. Originaltitel. Öl/Leinwand. Signiert u. datiert 1890. 171,5 x 132 cm.

Schloss Ahlden präsentiert in seiner bedeutenden Kunstauktion zur Adventszeit erlesene Objekte fast aller Sammelgebiete und Epochen. Ein Highlight unter den Gemälden vom Barock bis zur Moderne ist ein großformatiges Hauptwerk des Impressionisten Friedrich Kallmorgen aus dem Jahre 1890, das er 1891 in der Internationalen Kunstausstellung in Berlin zeigte. Liebhaber und passionierte Sammler finden überdies eine umfangreiche Palette an Silber, Jugendstil und Art Déco exklusiven Schmuck, museale Meißel- und KPM-Porzellane, Barock-Glas, Grafik, Skulpturen, Möbel, Teppiche, Uhren und Asiatika.

Besichtigung 19.11.–01.12.2011, tgl. 13–18 Uhr, Katalog 20 Euro. Online ab Mitte November.

Hannover

Galerie Holbeina

Holbeinstraße 4
30177 Hannover
Tel. (0511) 622 314

Iveta Tomanova – Verstrickungen Objekte

bis 18. November 2011

Die Galerie zeigt in einer umfangreichen Ausstellung erstmalig Objekte der Bratislaver Künstlerin Iveta Tomanova. Ihr Sujet ist der Mensch. In filigrane Materialien aufgelöst scheint es sein Ziel zu sein, leicht und schwebend durch sein Leben zu tanzen – wäre er nicht gefangen in durchschei-

nenden Beziehungsgeflechten, die wohl nur von außen betrachtet klar und transparent erscheinen.

Di, Mi 15–19 Uhr, Do 9–12 Uhr,
Fr 16–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsorder Straße 305
30855 Langenhagen
Tel. (0511) 73 36 93
info@depelmann.de
www.depelmann.de

Weihnachts- und Jahres- wende-Ausstellung

27. November bis 28. Januar 2012
Das kleine Format V
Künstler der Galerie arbeiten im Format 20 x 20 cm. Im Studio: Gina Gass. Vernissage am 27. November von 11 bis 17 Uhr

Das Kleine Format ist mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil der Galerie geworden. Die Idee entstand 1993. Alle Künstler der Galerie wurden gebeten, Arbeiten im Motivmaß von 20 x 20 cm anzufertigen. Untergrund, Technik durften sie frei wählen. Auch blieb ihnen überlassen, ob sie eine Auflagenserie oder Unikate schufen. Die Arbeiten sollten preisgünstig und für junge Sammler erschwinglich sein. Der Erfolg hält bis heute an.

Di – Fr 10 bis 18.30 Uhr,
Sa 10 – 16 Uhr

Duingen

Töpfermuseum Duingen

Töpferstraße 8
31089 Duingen
mobil (0170) 706 9219
www.toepfermuseum-duingen.de

Keramikgefäße von Martin Schlotz

Sonderausstellung vom 5. November bis 18. Dezember 2011



Die besondere Art von Martin Schlotz, Gefäße aus Ton zu drehen, äußert sich in deren technischer Anmutung, geprägt von Präzision und Geometrie. Anstelle fließender Rundungen dominieren bei ihm Kanten und Absätze.

Die Sensibilität, mit der er die verschiedenen keramischen Materialien einsetzt und übereinanderlegt macht die Faszination aus, diese Objekte nicht nur anzuschauen sondern auch in die Hand zu nehmen und mit den Fingern zu lesen wie eine Blindenschrift.

Mi und So 15–17 Uhr
sowie nach Voranmeldung
Eröffnung am 5. November
um 15 Uhr



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Sie gehören zu den gefragtesten Hair-Stylisten der europäischen Fashion- und Medienszene: das Creative Team von TRIO hair & company.

Unser nobilis-Dankeschön, ein TRIO-Gutschein im Wert von 25 Euro, könnte dazu beitragen, sich typgerecht stylen zu lassen. In Hannover ist TRIO mit zwei Geschäften in der Altstadt vertreten: am Holzmarkt und an der Schmiedestraße im Alten Rathaus – exklusives Ambiente für exklusive Leistung und ebensolchen Service!

Das Angebot gilt bis zum 30. November 2011.

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

 **TRIO**



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint elfmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



23.11.

Rebekka Bakken

Die Singer/Songwriterin mit der tief unter die Haut dringenden Drei-Oktaven-Stimme ist eine „Anti Drama Queen“, eine gleichzeitig rastlose und in sich ruhende Seele, die beständig abwägt und abwiegelt und bloß kein Aufheben um ihre Person und ihre Kunst gemacht haben will. „Ich brauche die Musik mehr als sie mich braucht“, sagt sie daher. „Mir gefällt es, alles in meiner Musik zum Leben zu erwecken. Aber das ist keine große Sache.“ Mit ihrem fünften Soloalbum setzt die norwegische Sängerin, die lange in New York und Wien wohnte, ihre „amerikanische Serie“ fort. Pavillon, 20 Uhr

KUNST

02.11.

„Ein Drittel Blau“

Die Ausstellung „Ein Drittel Blau“ bietet einen Einblick in das bildhauerische Schaffen Bethmanns der letzten Jahre, das er stets mit zeichnerischer Tätigkeit begleitet hat. Lithographien, Bleistiftzeichnungen und Zeichen in Mischtechnik auf Papier und Rupfen stehen in Wechselbeziehungen zum plastischen Werk. Er arbeitet in Holz, Stahl und zuletzt vorwiegend in Bronze. Galerie im Lichthof, Verwaltungsgericht Hannover, 20 Uhr

bis 06.11.

Daniel Richter

Wie nur wenige Maler prägt Daniel Richter seit Ende der 1990er Jahre das deutsche Kunstgeschehen. Nach anfänglich abstrakter Malerei widmet er sich seit der Jahrtausendwende eher figurlichen Kompositionen. Seine zumeist großformatigen Ölgemälde vereinen kunsthistorische, massenmediale und popkulturelle Versatzstücke zu erzählerischen Bildwelten, die das Genre des Historienbildes aufgreifen und aktualisieren. Kestnergesellschaft Hannover

bis 06.11.

Lost!

Die Ägypten-Sammlung und ihre (Kriegs-)Verluste: Mit 734 Objekten waren die ägyptischen Verluste des Zweiten Weltkriegs so hoch wie in keinem anderen Bereich des Museums. Viele der zerstörten und verlorenen Objekte sind jedoch dank der Fotos so gut dokumentiert, dass sie dadurch nicht nur der Wissenschaft erhalten geblieben sind und von

ihr in vollem Umfang ausgewertet werden, sondern auch den Museumsbesuchern gezeigt werden können. Museum August Kestner

ab 25.11.

Alex Katz

Alex Katz zählt zu den international bedeutendsten Vertretern US-amerikanischer Malerei. Im New York der 1950er Jahre setzten seine großformatigen, schablonenhaften Porträts und Naturstudien einen auffälligen Kontrapunkt zum abstrakten Expressionismus. Katz verarbeitet Einflüsse aus Film, Werbung und Mode zu Gemälden, die den alltäglichen Bilderstrom still stellen, einzelne Motive isolieren und zu vieldeutigen Symbolen erhöhen. Kestnergesellschaft

ab 15.11.

Picasso- Magie der Graphik

Immer noch dominiert das Jahrhundert-Genie Kunstmagazine und die Auktions-Szenen von London über Paris bis New York. Die Sammlung zeigt die ganze Entwicklung der berühmten Friedenstaube, fantastische Stierkampf-Sequenzen sowie wunderbare Original-Plakate, in der auch sein wohl meist diskutiertes Werk „Guernica“ zu sehen ist. Lassen Sie sich von „Magie der Grafik“ einfangen. Roemer-und Pelizaeus-Museum Hildesheim

KLASSIK

05.11.

Mit Musik erzählen

Über 100 Beteiligte, Kinder, Heranwachsende und etablierte Musiker der Streicherakademie Hannover begeben sich zusammen auf eine ungewöhnliche Reise. Jetzt überrascht die Streicherakademie mit einem neuen Konzertprogramm: „Musikerzählungen“, eine „Reise vom Auge zum Ohr“ – wie es im Untertitel heißt – beginnt mit den abenteuerlustigen „Piraten“ auf hoher See. Junge Streicherinnen und Streicher bevölkern als Seeleute und Piraten verkleidet die Bühne. Herrenhäuserkirche, 18 Uhr. Karten unter Tel. (0511) 16841222 oder im Künstlerhaus.

05./6.11.

Chortage Herrenhausen

Mit über 150 Chören innerhalb der Stadt und mindestens genau so vielen Chören im Umland ist Hannover eine Hochburg der Chormusik! Eindrucksvoll stellen das 23 hannoversche Chöre im freskengeschmückten Festsaal der Galerie Herrenhausen unter Beweis. Sie lassen Musik aus ihren vielfältigen Repertoires erklingen: vom Volkslied über klassische Werke aus Barock, Klassik und Romantik bis hin zu Gospel und Pop. Karten unter Tel. (0511) 16841222 oder www.vvk-kuensterhaus.de

09.11.

Cello der Extraklasse

Jan Vogler, dem von der Presse „lyrisches Gespür“, „schwindelerregende Virtuosität“ und die Gabe „sein Cello wie eine Singstimme sprechen lassen zu können“ attestiert, lässt auf der Bühne des Stadttheaters in

Hildesheim zwei Cello-Konzerte von Carl-Philipp Emanuel Bach erklingen. Begleitet wird er von dem 2007 in Mannheim gegründeten La Folia Barockorchester. Karten unter Tel. (05121) 34271 im Kulturring-Büro, Schuhstr. 33, Hildesheim zu erhältlich.

09.-13.11.

Festwoche zum 80. Geburtstag

Sie ist die bedeutendste Komponistin der Gegenwart und feiert 2011 ihren 80. Geburtstag: Sofia Gubaidulina, seit vielen Jahren eine der großen Stimmen in der Welt der zeitgenössischen Musik. Eine Festwoche, die in dieser Form einzigartig ist, ehrt die Künstlerin mit Konzerten und einer ganzen Reihe an Rahmenveranstaltungen. Stattfinden wird das Festival im NDR Landesfunkhaus Niedersachsen und in der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Karten unter www.ndr.de/radiophilharmonie oder an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

23.11.

Bach Konzert für 1-4 Klaviere

Bachs Konzerte für 1 – 4 Klaviere hat sich der Bach-Spezialist Evgeni Koroliov vorgenommen. Mit seinen Schülern Stepan Simonyan, der Gewinnerin des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs Anna Vinnitskaya sowie seiner Ehefrau Ljupka Hadzigeorgieva übernimmt er den Klavierpart. Dabei werden die vier von keinem geringeren als Helmuth Rilling und seinem Bach-Collegium Stuttgart unterstützt. NDR Landesfunkhaus Niedersachsen, 20 Uhr

NDR RADIOPHILHARMONIE



ANTONIO VIVALDI DER RING BAROCK IM GALERIEGEBÄUDE HERRENHAUSEN

Fr 02.12.2011

NDR RADIOPHILHARMONIE

GIULIANO CARMIGNOLA Dirigent und Violine
Konzerte und Concerti grossi von
VIVALDI, CORELLI und BACH

Fr 17.02.2012

HANNOVERSCHE HOFKAPELLE

ANNE RÖHRIG Leitung
Werke von CORELLI, MUFFAT, HÄNDEL,
MOZART und VAN WASSENAER

Fr 13.04.2012

NDR RADIOPHILHARMONIE | NDR CHOR

ROBERT KING Dirigent
ROBIN JOHANNSEN Sopran
REGULA MÜHLEMANN Sopran
HILARY SUMMERS Alt
„Vivaldis Venedig“
Geistliche Werke von VIVALDI

Fr 06.07.2012

NDR RADIOPHILHARMONIE

JEAN-CHRISTOPHE SPINOSI Dirigent
DAVID DQ LEE Countertenor
MALTE REFARDT Fagott
Konzerte und Arien von VIVALDI

Tickets und Informationen beim **NDR Ticketshop** unter Telefon (0180) 1 637 637*, online unter ndrticketshop.de und bei den üblichen Vorverkaufsstellen (* bundesweit zum Ortstarif, maximal 42 Cent pro Minute aus Mobilfunknetzen)

FOTO: JENS NIEBUHR



03.-05.11

Frauenkrimifestival

Es wird spannend: Vom 3. bis 5. November findet an der Leine das Frauenkrimifestival der Mörderischen Schwestern statt. Insgesamt 100 Autorinnen werden erwartet, etwa 60 von ihnen lesen auf rund 30 Veranstaltungen aus ihren Büchern.

Mit dabei Autorin Susanne Mischke (Foto). Viel Spaß bei mörderisch guter Unterhaltung. Informationen unter www.frauenkrimifestival2011.de

FOTO: PROMO



21.11.

Comedy Club mit Emmi und Herrn Willnowsky

Emmi und Herr Willnowsky begrüßen an diesem Abend drei Gäste, deren Kunst kaum vielfältiger sein könnte und die doch eines eint: Sie gehören zu den Besten ihrer Sparte. Heino Trusheim ist ein extrem lässiger Vertreter der Stand Up Comedians. Axel Pätz begleitet seine ausgefeilten Texte und Ansichten am Klavier und Andreas Krenzke ist ein Highlight der Lesebühnenszene. GOP, 20 Uhr

BUNTES

03.11.

Mimuse Kleinkunstfestival

Nach seinem Erfolgsprogramm "Früher war ich jünger" widmet sich Johannes Flöck in seiner neuen Bühnenshow „Auch Jünger werden älter“ noch eingehender – noch tiefer den wirklich wichtigen und alles entscheidenden Fragen des Lebens: Warum wachsen bei älteren Leuten die Ohren, obwohl sie doch weniger hören? Warum sind Frauen ständig auf Diät? Johannes Flöck sucht oft überraschende Lösungen. Er analysiert dabei die Ängste des Älterwerdens; die Hoffnung dabei jünger auszusehen und verpackt seinen aufmerksamen Blick mit Raffinesse auf die vermeintlich unscheinbaren kleinen Ereignisse im Leben in herzerfrischende Gags. Theatersaal Langenhagen, 20 Uhr

06./07.11.

Open Hair Festival

Beim Open Hair Festival 2011 ist von der Messe über den Kongress bis hin zu Wettbewerben alles was das Haar betrifft dabei. In der Eilenriedehalle treffen sich jedoch nicht nur Friseure sondern auch Bodypainter und Kosmetiker. Beim Top Hair International Kongress am Sonntag halten drei Experten ab 11 Uhr Vorträge zu den Themen Zeitmanagement, Marketing und Mitarbeiter-Handling. Auf der Fachmesse für Friseurbedarf stellen über 40 Aussteller ihre Neuigkeiten und Innovationen vor. Bei den Wettbewerben geht es mitunter um den Niedersachsenpokal, den Best Hairdresser Niedersachsen und das Goldene Niedersachsenross. Eilenriedehalle im HCC, ab 09 Uhr

10.11.

Grönland-meine Reisen ans Ende der Welt

Normalerweise interviewt er Menschen mit interessanten Geschichten. Doch seit fast 15 Jahren tauscht Markus Lanz das Fernsehstudio regelmäßig mit einer der extremsten und faszinierendsten Regionen der Welt: Grönland! In einer aufwändigen Multimediashow präsentiert Markus Lanz nun erstmals seine Fotos und Filmaufnahmen auf der Bühne und lässt das Publikum teilhaben an seinen Erfahrungen und Erlebnissen. Karten unter Tel. (0511) 444066, www.hannoverconcerts.de und an den Vorverkaufsstellen.

12.11.

Orientalisches Herbstfestival

Hannover goes Orient: Einen Tag und eine Nacht verwandelt sich der Pavillon in einen großen arabischen Souk (Marktplatz) und die regionale orientalische Tanz- und Musikszene stellt sich mit einem großen Fest vor. In stimmungsvoller Atmosphäre bieten orientalische Händler ab 14 Uhr ihre Waren feil, in zahlreichen Schnupper-Workshops können Neugierige erste Tanzschritte erlernen und über 250 Mitwirkende zeigen tagsüber im Orient Café und am Abend auf der großen Bühne ein Feuerwerk orientalischer Lebensfreude und Tanzkunst. Informationen unter www.world-of-orient.de

15.-19.11.

Agritechnica

Mit 18 Ausstellungshallen, über 320.000 m² Ausstellungsfläche und über 2.300 Ausstellern ist die Agritechnica die weltweit größte Landtechnikausstellung. Hier werden Innovationen präsentiert, Trends gesetzt und Visionen diskutiert. Die Agritechnica ist unter allen Landtechnik-Ausstellungen diejenige mit dem höchsten Anteil an Herstellern und autorisierten Importeuren unter den Ausstellern, auf ihr sind alle global und europaweit operierenden Landtechnik-Unternehmen direkt vertreten. Messegelände Hannover, 9-18 Uhr

18.11.

Essen im Dunkeln

Beim Essen im Dunkeln, dem Original, servieren blinde Kellner bei völliger Dunkelheit und ganz ohne den Einsatz technischer Hilfsmittel ein 4-Gänge-Menü. Speisen und Getränke sind nur durch ihren Geschmack und

Duft zu unterscheiden. Auch der Tischnachbar ist unbekannt. Die Gäste erleben eine ungewohnte Sinneswahrnehmung und durch die gezielte Lenkung der Aufmerksamkeit auf Geruchs-, Geschmacks- und Hörsinn werden diese geschärft. Copthorne Hotel Hannover, Anmeldung: www.essenimdunkeln.de oder Tel. 089-38997784, 19.00 Uhr

ab 19./20.11

BuchLust

Zum 18. Mal startet die Verlagsausstellung „BuchLust“. Zwei Tage lang können die Besucher wieder anspruchsvolle Romane, Kinderbücher, Sach- und Künstlerbücher anschauen, kaufen und sich darüber mit Verlegern austauschen. Außerdem ist dieses Mal über die Hälfte der ausstellenden 23 unabhängigen Verlage und Buchkünstler mit dabei. Die Ausstellung wird auch in diesem Jahr von zahlreichen Lesungen begleitet. Künstlerhaus Hannover, ab 10 Uhr

ab 27.11.

Krimi Dinner

Die wohl schönste Location Hannovers öffnet Ihre Türen und der Maharadscha bittet zu Tisch. Seien Sie Gast im indischen Prunksaal, im Erlebnis-Zoo Hannover. Genießen Sie ein märchenhaftes 4-Gänge-Menü und erleben Sie einen spannenden Kriminalfall, in bester britischer Tradition. Alle Informationen gibt es auf www.feine-dinner-shows.de und unter der Tickethotline 0700 – 234 55 234 (12ct/min a. d. Netz d. deutschen Telekom)

VORVERKAUF

04.11.

Annett Louisan

Endlich gewinnt die musikalische Reise von Annett Louisan wieder an Fahrt. Nach einer längeren Pause hat die wohl populärste Vertreterin des deutschen Chansons für das Frühjahr 2011 ihr neues Album „In meiner Mitte“ und für den Herbst 2011 die gleichnamige Live-Tournee angekündigt. Annett Louisan bezaubert seit nunmehr sechs Jahren das Publikum mit all ihrem Charme. Mit ihrer Professionalität ist sie die „derzeit größte Attraktion der deutschen Musikszene“. Jetzt schlägt die Künstlerin nach vier Erfolgsalben und mehr als 1,5 Millionen verkauften Tonträgern ein neues musikalisches Kapitel auf. AWD Hall, ab 20.00 Uhr

23.11.

Paul Potts

Seit seinem legendären Sieg bei der ersten Staffel von Britain's Got Talent 2007 hat Paul Potts eine Karriere gemacht, die ihresgleichen sucht. „Cinema Paradiso“ ist der Titel seines dritten Albums. Hier vereinen sich die größten Klassiker der Filmmusik von Breakfast At Tiffany's über Titanic bis Doctor Zhivago. Der Film-Fan Paul Potts hat für diese CD seine persönlichen Lieblingslieder zusammengestellt und sich damit einen Herzenswunsch erfüllt. Begleitet wird Paul Potts dabei von der Neuen Philharmonie Frankfurt. Karten gibt es unter 0511 – 444066, www.hannoverconcerts.de und an den Vorverkaufsstellen.

**WEIHNACHTS-
FEIER-TIPP**

**MÖRDERSPIELABENDE
DINNER FOR ONE
FACKELWANDERUNG
ESSEN IM DUNKELN
GANSESSEN
WEIHNACHTSBUFFET
HIGH TEA**

WWW.COPTHORNE-HANNOVER.DE

**COPTHORNE
HOTEL
HANNOVER**

Würzburger Straße 21, 30880 Laatzen,
Telefon 0511/9836-0, Fax 0511/9836-666



11.11.

Alice im Wunderland

Premiere: Vor knapp 150 Jahren begann die Erfolgsgeschichte von Alice im Wunderland und dem sprechenden Kaninchen. Fantasy im Wunderland, groteske Figuren und ein Mädchen, dessen Neugier und Furchtlosigkeit auf die Probe gestellt werden, spielen auch die Hauptrollen in Jörg Mannes' Ballett für Junge und Erwachsene. Karten unter Tel. (0511) 9999 1111 Staatsoper Hannover, 19.30 Uhr

BÜHNE · BALLETT

2.11.

Der letzte Vorhang

Zwei alte Theatermenschen, eine Schauspielerin und ein Regisseur, die vor Jahren mal ein Paar waren, treffen sich zufällig in einem deutschen Theater. Beide nun am Ende ihres Lebensweges, beide auf der ewigen Suche nach Anerkennung, beide müde. Diese Inszenierung ist eine Begegnung zweier Menschen, die zurückblicken. Eine Auseinandersetzung über das Theater, über das Leben darin, und das Lebensende, das einen erwartet. Theater in der List, 20 Uhr

03.11.

Auf dem Land

Der Name *systema* steht für „eine Ganzheit oder Einheit, in der alle Elemente miteinander verbunden sind“ und bildet zugleich die Grundlage für die Arbeit der neu gegründeten hannoverschen Theatergruppe. *Systema* ist aus gemeinsamen Theaterprojekten der beiden Schauspieler Laetitia Mazzotti und Christoph Linder und dem Bühnenbildner Frank Olle hervorgegangen. AUF DEM LAND von Martin Crimp ist ihre erste Arbeit in dieser neuen Konstellation. Kulturzentrum Faust, 20 Uhr

06.11.

Goethes Clavigo

Der deutsche Dichter verfasste das Stück als 25-jähriger innerhalb nur einer Woche. In seinem Werk schrieb er über sein eigenes Dilemma: Er hatte die Pfarrers-tochter Friederike Brion für seine Juristenkarriere in Strasbourg verlassen. Ballhof Eins, 19.30 Uhr

bis 12.11.

La Traviata

Uraufführung war 1853. Heute gehört „La Traviata“ zu den erfolgreichsten Opern der Musikgeschichte. Hauptfigur ist die Edelkurtisane Violetta Valéry, die sich in Alfred verliebt. Jedoch gibt es in dieser Liebe keine Erfüllung, im Vordergrund stehen viel mehr Themen wie Einsamkeit, Krankheit und Tod. Staatsoper Hannover, 19.30 Uhr

bis 16.11.

Parzival

Die Parzival-Dichtung gehört zu den bedeutendsten literarischen Texten des Mittelalters. In eng verzahnten Handlungssträngen erzählt sie vom jungen Parzival, der aufbricht, um Ritter zu werden. Autor Lukas Bärfuss hat für das Schauspielhaus Hannover eine neue Bearbeitung des 25.000 Verse umfassenden Stücks erstellt. Schauspielhaus, 19.30 Uhr

bis 23.11.

Deportation Cast

Verantwortung und Schuld - Autor Björn Bicker verwebt die Geschichten zweier Familien miteinander und beschreibt damit ein vielschichtiges Spiel. Kann Bruno seine Freundin Elvira aus dem Kosovo zurück nach Deutschland holen? Eine Geschichte über eine ausgewiesene Familie und die Frage, wer daran Schuld ist. Ballhof Zwei, 10 Uhr

03.11.

Pricilla Ahn

Das Erwachsenwerden ist ein beliebtes Sujet in der Kunst. Der Coming-of-Age-Roman gehört dabei ebenso zu den Grundfesten des literarischen Kanons wie sein musikalisches Pendant zum Pop-Universum. Die junge kalifornische Songwriterin mit ihrer engelsgleichen Stimme tritt mit ihrem neuen Album „When You Grow Up“ im Vorprogramm von Sänger Milow auf. Eine musikalische Sternstunde für Priscilla Ahn, die sich in die Riege der besten modernen Folk-Künstlerinnen katapultiert hat. AWD-Hall, 20 Uhr

14.11.

Claudia Burghardt Quintett /D

Claudia Burghardt hat Jazzgesang in Hannover studiert. Im April 2009 übernahm sie den Jazzchor „Vivid Voices“ an der Hochschule für Musik und Theater Hannover, wo sie auch das Fach Jazz-Chorleitung für Musikstudenten unterrichtet. Mit ihrem erstklassig besetzten Quintett bietet sie heute ein abwechslungsreiches Programm mit melodischem Modern Jazz, Eigenkompositionen bis zu Songs mit Pop-Affinität. Jazz Club, 20.30 Uhr

22./23.11.

Vocaldente

Nach Konzerten in verschiedenen Städten Europas und den USA sind Vocaldente mit neuem Programm zurück in ihrer Heimatstadt. Zu erwarten sind fünfstimmiger Satzgesang mit vokalen Rhythmus- und Instrumentenimitationen, eingebettet in eigene

Arrangements, aufgelockert mit selbstironischen Conferenzen, kleinen Showeinlagen und einigen Tanzchoreographien. Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee, 19.30 Uhr

25.11.

Barrelhouse

Barrelhouse hat sich in ihrem dreißigjährigen Banddasein stets weiterentwickelt. In ihrem ganz eigenen Sound sind unterschiedliche Einflüsse zu erkennen. Das Wesen von Barrelhouse aber ist nach wie vor dasselbe: Blues und Soul, hypnotisierend und rührend während der Balladen und ausgesprochen swingend in den Up-Tempo Songs. Blues Garage, 21 Uhr

29.11.

AIDA Night of the Proms

Der britische Soul- und Popstar Seal wird die Gästeliste der ersten Ausgabe der AIDA Night of the Proms anführen. Dabei trifft er unter anderem auf Alison Moyet, das italienische Sopranistinnen-Quartett Divas und John Miles. Auch im 17. Jahr der Tourneegeschichte bleibt der Veranstalter seinem Motto „Klassik trifft Pop“ treu und präsentiert mit neuem Namenssponsor populäre Hits aus 300 Jahren Musikgeschichte. Begleitet werden die Stars vom Sinfonieorchester Il Novecento und dem Chor Fine Fleur unter der Leitung von Robert Groslo. Tui Arena, 20 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

PRO:MUSICA

Stars, Newcomer und Ungewöhnliches bei PRO MUSICA



Mittwoch : 9. November 2011
Kuppelsaal im HCC

CAMERON CARPENTER ORGEL

Unglaublich virtuos, gefeiert und umstritten ist der Revolutionär an der Orgel – er spielt Werke von Bach bis Carpenter



Sonntag : 13. November 2011
Kuppelsaal im HCC

ORQUESTRA DE CADAQUÉS

LEITUNG : GIANANDREA NOSEDA
XAVIER DE MAISTRE : HARFE
Werke von Ravel, Bizet, Rodrigo
"Concierto de Aranjuez" für Harfe



Samstag : 19. November 2011
Großer NDR-Sendesaal

THE KING'S SINGERS

Werke von Byrd, Tallis, Gilbert, Sullivan, Birslow, Finzi und Arrangements der Beatles



Mittwoch : 23. November 2011
Großer NDR-Sendesaal

BACH KONZERTE FÜR 1-4 KLAVIERE

BACH-COLLEGIUM STUTTGART
LEITUNG : HELMUTH RILLING
Evgeni Koroliov, Liupka Hadzigeorgieva, Anna Vinnitskaya, Stepan Simonian : Klavier



Freitag : 2. Dezember 2011
Kuppelsaal im HCC

UTE LEMPER & ASTOR PIAZZOLLA BAND

DANIEL PIAZZOLLA : PERCUSSION
"Ute sings Piazzolla" – Eine Hommage an Astor Piazzolla



Sonntag : 11. Dezember 2011
Großer NDR-Sendesaal

12 CELLISTEN DER BERLINER PHILHARMONIKER

Werke von Poulenc, Piazzolla, Fauré, Debussy, Miller und Gershwin



Mittwoch : 14. Dezember 2011
Kuppelsaal im HCC

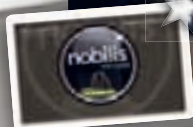
MARTIN GRUBINGER & CAMERATA SALZBURG

Ein Streifzug durch die Musikgeschichte Österreichs mit Werken von Mozart, Schubert, Wallin, Hartl, HK Gruber und anderen

Bitte fordern Sie den ausführlichen Konzertkalender an.

Karten bei
PRO MUSICA
Georgstraße 36
30159 Hannover
Tel.: 0511 : 36 38 17
Fax: 0511 : 36 38 87
www.promusica-hannover.de
und allen bekannten
Vorverkaufsstellen

FOTO: CONGRESS UNION CELLE



Silvester in Celle

Wie gut sich Tradition und festliche Fröhlichkeit verbinden lassen, stellen die stimmungsvollen Silvesterbälle in der Congress Union Celle immer wieder unter Beweis: Tanzen, schlemmen und feiern bis tief in die Nacht. Der Tombola-Hauptgewinn: eine Übernachtung für zwei Personen in einem Althoff-Hotel. So kann das neue Jahr beginnen!

TERMIN: 31. Dezember, Einlass 19 Uhr
Congress Union Celle, Thaerplatz 1

VERLOSUNG: 2 x 2 Karten

Rufen Sie bitte am 10. November zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail mit dem Kennwort „Silvester“ an verlosung@nobilis.de

FESTWOCHE

Ein Fest zum 80. Geburtstag von SOFIA GUBAIDULINA

Termin: 9.11. Großer Sendesaal des NDR, 20 Uhr

Verlosung: 3 x 2 Karten

Rufen Sie bitte am 02.11. zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail mit dem Kennwort „NDR“ an verlosung@nobilis.de

Elsbeth Moser bekannt: „Für mich ist Sofia Gubaidulina die größte Komponistin unserer Zeit.“ Die Bajanistin und Professorin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover hatte die Idee zu dieser besonderen Würdigung von Sofia Gubaidulina (Foto): „Ich bin beeindruckt und begeistert, in Hannover so viele Verbündete gefunden zu haben – für ein wunderbares Geburtstagsfest mit einem so großen Spektrum an Veranstaltungen und herausragenden Künstlern!“ Den Auftakt der musikalischen Gratulationen macht der hannoversche Knabenchor. Sofia Gubaidulina selbst wird in Hannover anwesend sein.



FOTO: JAAKKO KILPIAINEN



PFERDE-GALA

Nacht der Pferde

Termin: 3. Dezember, Halle 25 Messegelände, 19 Uhr

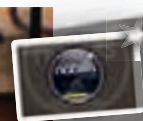
Verlosung: 2 x 2 Karten

Rufen Sie bitte am 08.11. zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie an diesem Tag eine Mail mit dem Kennwort „Pferd“ an verlosung@nobilis.de

Die „Nacht der Pferde“ in Hannover steht für das Beste, was die europäische Pferdeshow-Szene zu bieten hat. Internationale Superstars, heiße Newcomer und außergewöhnliche Traum Pferde sorgen für ein Gala-Erlebnis der Extraklasse. Das umfangreiche Programm reicht von Nonchalance bis Nervenkitzel, von Comedy bis Klassik. Unter anderem dabei: Frédéric Pignon mit einer atemberaubenden Freiheitsdressur. Mélie Philippot und ihre Gladiatoren-Show. Spanische Impressionen mit Roland Heiss. Die Spitzenhengste vom Nds. Landesgestüt Celle, rassige Isländer und viele mehr. Top: die waghalsige Stuntschow mit dem Team Cavalcade.



FOTO: FACHAUSSTELLUNGEN HECKMANN GMBH





AestheticCare
Kosmetikinstitut im Herzen von Steinhude

- Anti-Aging-Behandlungen und dauerhafte Haarentfernung (ELOS®- und LDM®-Technologie)
- Symptomentfernung mit T-Away (z. B. erweiterte Äderchen und Stielwarzen)
- Spezialbehandlungen vor & nach Schönheits-OPs
- Klassische Kosmetik & Wellnessmassagen
- Dr.Hauschka – naturkosmetische Behandlungen
- Permanent Make-up

An der Friedenseiche 10 • 31515 Wunstorf/Steinhude
Tel. (0 50 33) 83 23 • Fax (0 50 33) 55 16 • www.moewen-apo.de

**FAHRZEUG
PFLEGE-CENTER
HANNOVER**



Fahrzeugpflege-Center
HANNOVER

Bogenstraße 8 • 30165 Hannover
Telefon (05 11) 22 86 77 - 0 • Fax (05 11) 22 86 77 - 2
info@fc-hannover.de • www.fc-hannover.de

**LIQUI
MOLY**

Exklusive Sonnensegel nach Maß



Segelmacherei Lishke *Qualität seit 1991*
Inh. Ralf Kohrs • Brückenstr. 4 • 31180 Giesen/Hasede
Tel. 05121 77 71 41 • Fax 05121 77 70 41 • www.lishke.de



**STADTLEXIKON
HANNOVER**
Von den Anfängen bis in die Gegenwart

Klaus Mlynec
Waldemar R. Röhrbein (Hrsg.)
Stadtlexikon Hannover
Von den Anfängen bis in die Gegenwart
704 Seiten, 243 Fotos
ISBN 978-3-89993-662-9
€ 39,90

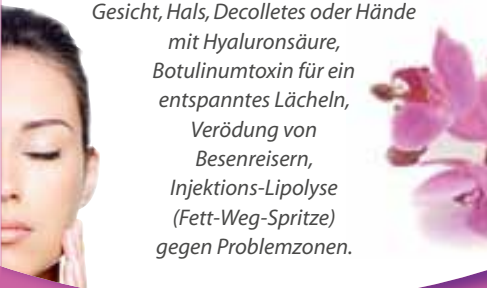
- Das erste Gesamt-Lexikon zur hannoverschen Stadtgeschichte
- Mehr als 2.600 Personen- und Sachstichwörter

Bestellservice:
buchvertrieb@schluetersche.de
www.buecher.schluetersche.de
Telefon 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

*Sie möchten so jung aussehen,
wie Sie sich fühlen?*

**Fachärztin bietet Ihnen
Faltenbehandlung für:**

Gesicht, Hals, Decolletes oder Hände
mit Hyaluronsäure,
Botulinumtoxin für ein
entspanntes Lächeln,
Verödung von
Besenreisern,
Injektions-Lipolyse
(Fett-Weg-Spritze)
gegen Problemzonen.



Miriam Schaper • Fachärztin • Wennigsen
Tel. 05103-93970
www.natuerliche-entfaltung.de



FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen • Mosaik
Naturstein • Schiffsanbau
Osterriedestr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de

humboldt



Flirt Talk

Nina Deißler
Flirt Talk
humboldt – Psychologie & Lebensgestaltung
208 Seiten, Broschur
ISBN 978-3-86910-485-0
€ 12,95

Wie beginne ich einen Flirt? Wie halte ich das Gespräch in Gang?
Wie verführe ich mit Worten? Von der Date-Doktorin Nr. 1

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408



**OLAF GERBERDING
FRISUREN**

Hildesheimer Straße 21 • 30169 Hannover
Tel. 0511 3942050 • www.gerberding-frisuren.de

**Wie alles
anfang ...**



Studierte Psychologin und gelernte Journalistin verfasst die Chronik Ihres Unternehmens, in beliebiger Stückzahl als Buch gebunden.

Außerdem: Ihre privaten Memoiren zum Verschenken. Ein wundervolles Präsent an Kinder, Enkel und enge Freunde!

Telefon 0511 3746808
www.elke-leger.de

A close-up portrait of a man with a shaved head and a light beard, smiling and holding his right hand up to his mouth. He is wearing a dark, pinstriped jacket and a watch with a metal bracelet. The background is dark and out of focus.

Ausnahmegitarrist

Bereits zum zweiten Mal wurde **FRANK BUNGARTEN** mit dem begehrten „Echo Klassik“ als Instrumentalist des Jahres ausgezeichnet. **nobilis** hat den 53-jährigen Gitarristen an seinem Lieblingsort getroffen – im Probenraum.

TEXT: JÖRG WORAT

Sehr präsent wirkt der Mann, der da lässig auf einem Klavierhocker sitzt und den Arm auf den Deckel des Instruments stützt. Lederjacke, Jeans, kahlgeschorener Schädel – kurz, den gängigen Vorstellungen von einem Professor entspricht dieses Erscheinungsbild nicht. „Das hoffe ich doch“, reagiert Frank Bungarten auf einen entsprechenden Hinweis sichtlich erfreut. Ort des Geschehens ist ein Übungsraum in der hannoverschen Hochschule für Musik, Theater und Medien, und Bungartens Metier, Klavierhocker hin oder her, sind nicht die angeschlagenen, sondern die gezupften Saiten: Der 53-Jährige ist Gitarrist, unterrichtet dieses Instrument vor Ort und hat sich auch außerhalb des akademischen Umfelds einen Namen gemacht – gerade war das zweite Mal der renommierte „ECHO Klassik“-Preis fällig, übergeben bei einer großen Gala in Berlin.

Bungarten konnte die Ehrung als ein „Instrumentalist des Jahres“ für seine Gesamteinspielung der Gitarrenwerke von Heitor Villa-Lobos einheimsen, und obwohl der Musiker keineswegs einen eitlen Eindruck macht, scheint ihm die Auszeichnung doch eine ganze Menge zu bedeuten. Denn in Zeiten gar zu vieler hoch gepuschter Klassiksternchen, die eher durch ihr Styling bestechen denn durch musikalische Leistungen, sieht er sich in seinem durchaus traditionellen Ansatz bestätigt: „Man muss die Kompositionen mit großer Ernsthaftigkeit angehen. Die Hintergründe ihrer Entstehung durchdringen und erst an die Einspielung gehen, wenn man alle Details inhaltlich und formal erfasst hat.“ Bezeichnenderweise hat Bungarten an die 35 Jahre mit einer Villa-Lobos-Veröffentlichung gewartet, während andere Gitarristen ihre Karriere gerade damit starten, weil die Stücke vordergründig effektiv wirken können.

Immer wieder wird im Gespräch deutlich, dass Bungarten für derartige Oberflächenreize wenig übrig hat. So mancher bekannte Musikername findet wenig Gnade vor seinen Ohren, auf der anderen Seite weiß er Leistungen auch in branchenfremden Metiers zu würdigen – vorausgesetzt, da beherrscht einer sein Handwerk. So wie der „ECHO“-Gala-Moderator Thomas Gottschalk: „In dem, was er macht, ist er erstklassig. Wie er das Publikum beim Warm-Up in Stimmung bringt, das hat schon was.“

Den Berlin-Besuch hat Bungarten übrigens unter anderem genutzt, um einen vielleicht nicht ganz selbstverständlichen Kontakt zu knüpfen: „Die Rapper von ‚K.I.Z.‘ finde ich großartig. Wir haben uns getroffen, und ich will auf einer ihrer nächsten Aufnahmen mitwirken.“ Spätestens an dieser Stelle lohnt ein Blick auf die recht ungewöhnliche Karriere des Gitarristen und vor allem auf den Ausgangspunkt. Geboren



Frank Bungarten in seinem Element: Bis zu zwölf Stunden übt er manchmal täglich, in über 40 Ländern hat er bereits konzertiert.

„Ich war begeisterter Messdiener
und fand die Orgelmusik in der
Kirche faszinierend.“

FRANK BUNGARTEN

und aufgewachsen in Köln, kam Bungarten schon früh mit unterschiedlicher Musik in Kontakt: „Mein Vater hatte die bildungsbürgerlich übliche Beethoven-Box, und meine Mutter bekam das Album ‚Please please me‘ von den Beatles 1964 zu Weihnachten geschenkt. Das haben meine Schwester und ich rauf und runter gehört. Außerdem war ich begeisterter Messdiener und fand die Orgel- und Chormusik in der Kirche faszinierend.“

Wer sich in den 60er Jahren für Gitarre interessierte, landete natürlich zwangsläufig bei den Rockstars: „In meinem Zimmer hingen Poster von Jimi Hendrix, Peter Green und Rory Gallagher. Aber damals konnte man im Gitarrenunterricht nur klassische Stücke lernen. Mit zehn habe ich dann schon gemerkt, dass ich solche Musik spielen wollte.“

Noch vor dem Abitur begann Bungarten ein Musikstudium in Köln, sah sich allerdings alsbald in einem Interessenkonflikt. Denn mittlerweile hatte er auch das Saxophonspiel erlernt: „Mein ganz großes Vorbild war John Coltrane.“ Mit der Free-Jazz-Gruppe „Extempore“ konnte er sogar einige Erfolge feiern: „Aber dann habe ich mich endgültig für die Gitarre entschieden, weil ich das Gefühl hatte, das es hier mehr unerforschte Möglichkeiten gab. Auf dem Saxophon schien mir schon alles gesagt, was es zu sagen gab.“ Relikt aus dieser Zeit

>

Zur Preisverleihung des Echo Klassik ist Frank Bungarten mit seiner Freundin Negin Habibi nach Berlin gereist.

FOTO: MARKUS NASS



> ist übrigens die Haartracht: „Von der langen Rockermatte ging's zur Free-Jazz-Glatze. Bei der bin ich bis heute geblieben, das passt am besten zu mir.“ 1981 gewann Bungarten in Granada den ersten Preis beim bis dahin höchstdotierten Gitarrenwettbewerb, verliehen vom legendären Andrés Segovia persönlich. Anschließend ging's auf eine ausgedehnte Spanientournee. Inzwischen hat der Gitarrist so ziemlich sämtliche Kontinente bespielt – wo gibt's denn das begeisterte Publikum? „In Brasilien und Italien hat man wohl einen ganz besonderen Draht zu meiner Musik.“

Im Gespräch strahlt Bungarten eine Mischung aus Dynamik und Gelassenheit aus. Getreu seiner Überzeugung, dass die Konzentration auf Wesentliches von entscheidender Bedeutung sei, interessiert er sich für fernöstliche Philosophie und ist nach der Beschäftigung mit Zen-Meditation inzwischen zum Qigong übergegangen. Asketisch lebt der Gitarrist deswegen noch lange nicht. Zu seinen Vorlieben gehören besondere Autos, und schon ist ausführlich die Rede von 1966er Thunderbird und diversen BMW- oder Mercedes-Youngtimern: „Ich fliege auch schon mal nach London, um ein bestimmtes Fahrzeug zu finden. Allerdings bin ich kein Sammler. Ich freue mich eine Zeit lang über einen Wagen und kann ihn dann ohne Bedauern wieder abgeben. Meinen TVR habe ich gerade verkauft.“

Ein weiteres Hobby sind edle Zigarren: „Das fing schon mit 16 an, da habe ich das Geld, das ich mit Gitarrenunterricht verdiente, gleich in den Tabakwarenladen gebracht“, erzählt der Musiker, bevor er auf die Unterschiede zwischen einer „Cuaba Salomones“ und einer „Hoyo de Monterrey Doppel-Corona“ eingeht. Dann fehlt ja eigentlich nur noch der Whisky? „Da gab es auch mal eine Zeit, wo es nicht mehr um ‚Single Malt‘ ging, sondern nur noch um ‚Single Cask‘, und wo ich in entsprechenden Locations zu finden war. Die ist seit zehn Jahren vorbei. Weil es letztlich ungesund ist – ich war zwar nie betrunken, aber für das, was ich mache, brauche ich meine volle Konzentration.“

Und wie steht's mit der Liebe? Seit neun Jahren ist der Gitarrist mit Negin Habibi liiert, wiewohl das Paar nicht zusammen lebt. Die Freundin spielt dasselbe Instrument und ist 24 Jahre jünger, was Bungarten in keinsten Weise für problematisch hält: „Das klappt wunderbar. Wir sind einander auch die schärfsten Kritiker, sie kann manchmal sogar noch härter sein als ich ...“



Jörg Worat

Die
DINGE DES LEBENS.

**Mein Lieblingsplatz:
Hinreißend und unvergesslich.**

Für Sie gestalten wir diese individuellen Plätze. Mit Sorgfalt, unserem Wissen und großer Leidenschaft für schöne Möbel. Übrigens ausschließlich mit Herstellern, denen Langlebigkeit, Funktionalität und ein hoher Gebrauchsnutzen am Herzen liegt. Lassen Sie sich inspirieren und erleben Sie das gute Gefühl, die perfekte Wahl getroffen zu haben.

MÖBEL
Bohm

Hemmingen – südlicher Stadtrand Hannover

Heinrich-Hertz-Str. 19 | 30966 Hemmingen | 0511/410 2 910 | www.moebel-boehm.de | Mo bis Fr 10 – 19 Uhr | Sa 10 – 16 Uhr

Neuheiten für den Lese-Herbst

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden

AUF DER FLUCHT

„Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ ist ein Glücksgriff für Leseratten. Allan Karlson hat keine Lust auf Geburtstag. Kurzerhand türmt der 100-Jährige übers Fenster in Hausschuhen aus dem Altersheim – während drinnen Bürgermeister und Presse auf den Jubilar warten. Auf dem Bahnhof klaut er – nahezu unfreiwillig – einen Koffer mit brisantem Inhalt und macht sich auf die Reise. Schnell finden sich passende Begleiter. Nicht nur diese Reise ist witzig, skuril und rasant erzählt. Mindestens ebenso spannend ist der Rückblick auf die Vergangenheit des Ausbrechers. Wer wissen möchte, welche Rolle Franco, Mao oder Stalin in Karlsons Leben spielen, sollte sich schnellstmöglich zum Buchhändler seines Vertrauens begeben und sich auf echten Lesegenuss des schwedischen Autors Jonas Jonasson freuen! (cha)

Jonas Jonasson: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“. Carl's Books



FOTO: PROMO

Verzweifelter Kampf um Anerkennung

Bibi, das unerwünschte sechste Kind von Thomas Mann und seiner Frau Katia, ist ein schwieriger Junge. Seine Kindheit ist geprägt von eisiger Kälte. Bibi wird ein international anerkannter Bratschist, findet in der Musik aber keine Erfüllung und begeht Selbstmord. Neue Einblicke bei den Manns! (cha)

Michael Degen: Familienbande. Rowohlt Berlin



FOTO: PROMO

Reife Leistung

Wer den echten Chicago-Blues liebt, kommt an Muddy Waters nicht vorbei. Eine erschwingliche Box vereint drei ursprünglich um 1980 erschienene Spätwerke des charismatischen Musikers: „Hard Again“, „I'm Ready“ und „King Bee“. Dass Muddy Waters zu dieser Zeit die 60 schon deutlich überschritten hatte, hört man den Aufnahmen nicht an – da fliegen zuweilen ganz schön die Fetzen. Eine großartige Band unterstützt den Meister. (jw)

Muddy Waters – Original Album Classics, Columbia



FOTO: PROMO

Held der Polarforschung

Sprachlich elegant, mit feinem Humor und Freude an farbigen Details erzählt Jo Lendle den Weg des Wissenschaftlers Alfred Wegener, der 1930 mit nur 50 Jahren im Polareis umkommt. Mit viel Empathie zeichnet Lendle nach, wie Wegener wegen seiner Theorie zur Entstehung der Kontinente von den Wissenschaftlern seiner Zeit verhöhnt wurde und trotzdem nie aufgab. (al)

Jo Lendle:
Alles Land. DVA



FOTO: PROMO



LIEBESERKLÄRUNG AN DIE OPER

Eines der ewiges Rätsel ist endlich gelöst! Nämlich, warum die Natur die Pinguine mit ihrer höchst eleganten Abendgarderobe ausgestattet hat. Natürlich, weil Abertausende von Pinguinen stets gerüstet sein wollen für das Opernschiff, dass unberechenbarerweise alle paar Jahre vorbeischaufelt und zur Vorstellung einlädt. Diesmal wird „La Traviata“ gegeben, dargeboten von den drei Tenören. Elke Heidenreich und Quint Buchholz haben auf höchst unterhaltsame Weise ihre Liebe zu Pinguinen entdeckt. (al)

Elke Heidenreich: Am Südpol, denkt man, ist es heiß. DTV

Zum 90. Geburtstag

Verliebt ins Leben, in die Liebe, in die Elbe, schrieb Wolfgang Borchert einige der anrührendsten Gedichte über das Meer, die Sehnsucht, seine Heimatstadt Hamburg. Aber auch Texte über Krieg und Heimatlosigkeit. Der Wahlhamburger Johannes Kirchberg entdeckt diese Gedichte für sich und verleiht ihnen zum 90. Geburtstag Borcherts besonderen Klang. (al)

„Meine Seele ist noch unterwegs“, Johannes Kirchberg singt und spricht Wolfgang Borchert. Buchfunk



FOTOS: PROMO

Musikalische Briefe

„Letters to Herbie“ versendet Viktoria Tolstoy auf ihrer neuen CD. Gemeint ist Herbie Hancock, den die schwedische Edelsängerin auf ihre ureigene Weise würdigt. Das kann funkig geschehen wie bei „Trust Me“ oder balladeske Züge annehmen, wofür „Chan’s Song“ als Beispiel dienen mag. Eine äußerst kompetente Band begleitet die Ururenkelin von Leo Tolstoi, und die Arrangements bergen raffinierte Feinheit. (jw)

Viktoria Tolstoy:
Letters to Herbie. ACT



FOTOS: PROMO

Klassisch

Damit kann man wenig falsch machen: Schlicht „1“ ist eine CD betitelt, die sämtliche Nummer-1-Hits der Beatles in den USA und Großbritannien enthält – mithin 27 klassische Songs aus der Zeit von 1962 bis 1970, angefangen bei „Love me do“ bis hin zu „The long and winding road“. Durch das Remastering aus dem Jahre 2009 klingen die Aufnahmen frisch, und dank eines ansprechenden Booklets gibt es auch Futter für die Augen. (jw)

Beatles: 1. EMI



FOTOS: PROMO



COR

pro  office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4-5
30159 Hannover
fon 0511 95079880
fax 0511 95079895
www.prooffice.de

IRISCHE GESCHICHTEN

Drei Freunde schwimmen jeden Morgen in der Bucht von Galway. Eines Tages hört einer von ihnen zufällig mit, wie sich die beiden anderen fragen, ob er wohl weiß, dass ihn seine Frau betrügt. Ein Mann fährt mit seiner Frau von Dublin nach Galway zu den Schwiegereltern, und als er eine Werbetafel für eine Lebensversicherung sieht, fragt er seine Frau, wie lange sie mit einer neuen Beziehung warten würde, wenn er einmal stirbt – seine Frau sagt ihm mehr, als ihm lieb ist. Eine Frau entdeckt nach dem Tod ihres Mannes, dass er in einem anderen Ort ein komplettes zweites Leben mit Familie geführt hat; sie kann gar nicht verstehen, dass sie nie etwas gemerkt hat. Morgenschwimmer ist Donovans erste Veröffentlichung auf Deutsch. Hurra! (al)

Gerard Donovan: Morgenschwimmer. Roman Luchterhand



FOTO: PROMO

Das Leiden der Liebe

Alexander Goudeveyl blickt als Pianist auf eine ansehnliche Karriere zurück. Eines Abends wird der verheiratete Musiker nach einem Konzert von einer jungen Frau angesprochen. Sie interessiert sich für eines seiner Konzerte. Schon wenig später besucht sie ihn zu Hause, um diese Aufnahme persönlich abzuholen. Unüberlegt und voller Leidenschaft stürzt sich Alexander in eine Affäre mit der jüngeren Frau. Doch während seine Liebe wächst, immer intensiver und unbedingter wird, kühlt die seiner Geliebten nur allzu rasch ab. Verzweifelt versucht er, die Kluft zwischen ihnen zu schließen. Ein intensives Hörvergnügen. Mehr kann der unglückliche Werther kaum gelitten haben. (al)

Maarten't Hart: Unterm Scheffel. Gelesen von Max Volkert.
Hörbuch Hamburg



FOTO: PROMO

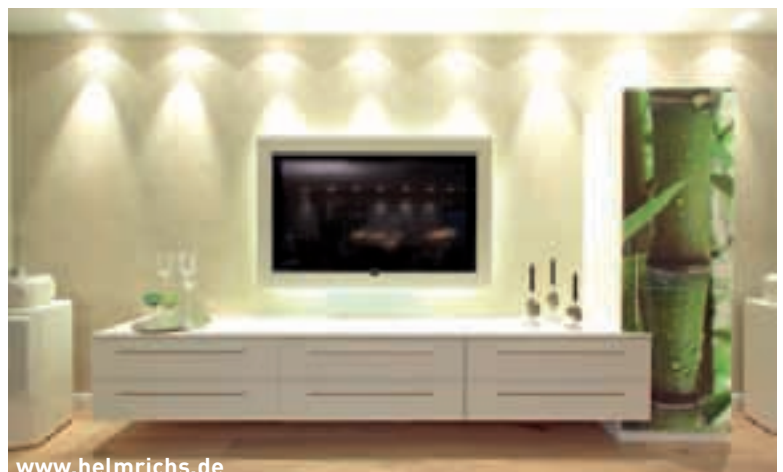


Ralf Helmrich:

Modern, aber gemütlich war die Vorgabe. Wir haben außerdem die Medientechnik unsichtbar integriert und die Natur ins Haus geholt.

Perfekter Klang zum perfekten Raum...

Natürlich zu Hause!



www.helmrichs.de

Am Ortfelde 20A · 30916 Isernhagen NB
Tel.: 0511/730 66-0 · Fax.: 0511/730 66-10

EINSTIMMEN AUFS FEST

Kaum hat sie den Weihnachtsmann überfahren, landet Sandra schon im Himmel – und findet sich, quicklebendig, unter einer Schar werkelnder Engel wieder. Obwohl sie sehr beschäftigt sind, ist die Atmosphäre ganz anders als auf Erden. In dieser wohlthuend gelassenen Stimmung fängt Sandra langsam an, sich ein wenig von ihrem eigenen Weihnachtsstress zu erholen – und merkt plötzlich, dass ihr einige Engel verdammt bekannt vorkommen. Eine Reihe von „himmlischen“ Begegnungen wartet auf Sandra – und lässt das Weihnachtsfest, das sie später im Kreise ihrer Familie feiert, zu einem ganz besonderen Abend werden. Das perfekte Abschaltprogramm für gestresste Weihnachtsfans. (al)

Gaby Hauptmann: *Wo die Engel Weihnachten feiern*. Gelesen von Gaby Hauptmann. Osterwold



FOTO: PROMO

Alte Liebe rostet nicht

Péter Farkas hat die Liebes- und Überlebensgeschichte eines dementen Paares geschrieben. Zwei Menschen, die sich in ihrer immerwährenden Gegenwart innig miteinander verbunden fühlen, inniger sogar als je zuvor. Eine tröstliche Erzählung über ein erfülltes Leben im Dunklen. (al)

Peter Farkas: *Acht Minuten*. Roman Luchterhand

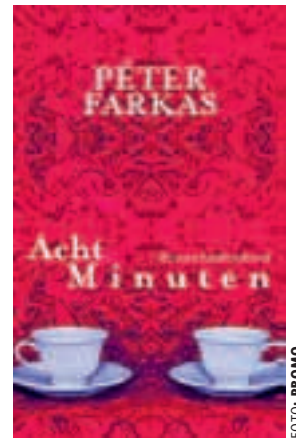


FOTO: PROMO

Der Wildeste seiner Art

Ben Becker ist der Rockstar unter den deutschen Schauspielern und als Enfant terrible so berüchtigt wie beliebt. In „Na und, ich tanze“ erzählt er, wie er wurde, der er ist. Seine Lebensgier und seine Erfolge bieten den Stoff für eine packende Lebensgeschichte, die Spuren hinterlassen hat. (al)

Ben Becker: *Na und, ich tanze*. Droemer



FOTO: PROMO

PRIVATZAHNKLINIK HANNOVER

DIESES LÄCHELN SAGT MEHR ALS 1.000 WORTE.

Schenken auch Sie sich jeden Tag aufs Neue ein Lächeln – und damit ein großes Stück Lebensqualität. Unser Zahnärzte-Team ist hoch spezialisiert auf moderne Zahnheilkunde und Implantologie.

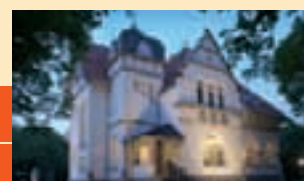
Informieren Sie sich ganz unverbindlich.



PRIVATZAHNKLINIK
HANNOVER

ÄSTHETIK | IMPLANTOLOGIE | 3-D DIAGNOSTIK | FACHLABOR | PLASTISCHE CHIRURGIE

Hermann-Bahlsen-Allee 49 | Fon (05 11) 3 90 88 13 | www.privatzahnklinik-hannover.de



A photograph of three young men standing in front of a textured, stone wall. The man on the left has light brown hair and is looking directly at the camera. The man in the center has dark hair and is looking slightly to the right. The man on the right has light brown hair and is looking directly at the camera. They are all wearing dark, button-down shirts. The text "Stimmgewaltig im Team" is overlaid in white, serif font at the bottom right of the image.

Stimmgewaltig im Team



Die Fünf von VOCALDENTE sind ein hannoversches Eigengewächs. Die erfolgreiche A-Cappella-Gruppe ist bereits auf dem Sprung über den großen Teich und darüber hinaus. Was die stimmstarken Männer ausgerechnet mit der CeBIT verbindet, haben sie nobilis verraten.

TEXT: SIGRID KRINGS

Das Besondere schenken.

Viele neue
Geschenkideen -
jetzt bei uns.



Ruhender Buddha
aus Bronze,
handgearbeitet,
jedes Stück
ein Unikat!

Höhe 25 u. 33 cm

**Bambus-Kultur &
Bambus-Informationszentrum**

31275 Lehrte-Steinwedel Ramhorster Str. 1-2
☎ 05136-5742 service-kultur@bambus-kultur.de

nobilis.de

HANNOVERS NOBELSTE SEITE

Prominente Neuigkeiten aus der Region und Kultur-
Tipps unter www.nobilis.de » Weiter lesen



Genussvoll feiern

Fast schon Tradition im Kokenhof – das Küchenteam rund um Alexander Melicker zaubert zum Weihnachtsfest ein 3- oder 4-Gang-Menü und zündet so ein kulinarisches Feuerwerk. Exklusiv geht's weiter mit einem genussvollen Brunch am 1. und 2. Feiertag.

Feiern Sie mit uns ins Jahr 2012 – entspannt mit einem 5-Gang-Menü oder ausgelassen mit Tanz im Bankettsaal. Genießen Sie die Köstlichkeiten aus der Kokenstube und unserem Weinkeller und erleben Sie die Feiertage und den Jahreswechsel im unvergleichlichen Ambiente des Kokenhofs.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Isernhägener Straße 3
30938 Großburgwedel
Tel. (0 51 39) 803-0
E-Mail: info@kokenhof.com
www.kokenhof.com

KOKENHOF
★★★★hotel
business

Der Plan ist aufgegangen: Als Vocaldente sich vor rund drei Jahren entschieden, vom IT-Berater, Lehrer und Bauingenieur auf die Musik umzusteigen, wussten sie nicht, wohin ihr Weg sie führen würde. Heute gehören die fünf mutigen Sänger aus Hannover zu den international gefragtsten A-Cappella-Ensembles, können selbstbewusst auf eine ganze Reihe von Preisen blicken, die in der A-Cappella-Szene Gewicht haben und jetten munter durch die Welt. Seit einigen Monaten werden sie sogar von der Künstleragentur Robin Klinger in New York vertreten, und die vermittelt dem

singenden Quintett zahlreiche Gigs auf dem nordamerikanischen Kontinent.

„Dann stecken wie die Köpfe
zusammen, beratschlagen
ausgiebig, und das nennen
wir Vocaldente-Haddel.“

TOBIAS KIEL

Trotzdem haben die smarten jungen Männer, die allein mit der Kraft ihrer Stimmen ein Weltpublikum verzaubern, ihre Wurzeln in Hannover nicht vergessen. „Hier ist unsere Basis, unsere Heimat – hier gehören wir hin“, sagt Tenor Tobias Kiel. Daran ändere auch die internationale Bekanntheit nichts, ganz im Gegenteil, findet er, der seit der

ersten Stunde der Gruppe im Jahr 2004 dabei ist. In Hannover kommt das Vokalensemble zur Ruhe und kann Kräfte für kommende Auftritte sammeln. Rund hundert sind es mittlerweile im Jahr. Während des Studiums an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover haben sich Tobias Wunschik, Johannes Gruber und Tobias Kiel kennengelernt, Jakob Buch und Christoph Grasse stießen erst vor Kurzem als Ersatz für zwei Gründungsmitglieder dazu.

Auf der CeBIT und der Hannover-Messe, machten sie per Zufall ihre ersten gemeinsamen musikalischen Schritte – in diversen Arbeitspausen. „Wir haben dort als studentische Aushilfskräfte im Bereich Logistik gejobbt, um uns Geld für unser Studium zu verdienen“, erinnert sich Bariton Johannes Gruber. Plötzlich habe einer von ihnen aus Langeweile ein Lied angestimmt. Die anderen fielen ein, und so war die Idee geboren: A-Cappella-Gesang in schönster Reinheit und ohne Unterstützung durch technische Hilfsmittel.

„Wir haben uns von vorneherein nur an uns orientiert, nicht an irgendwelchen Vorbildern“, betont Bass Tobias Wunschik. Zusammen habe man ausprobiert, was Stimme alles kann und hergibt. „Wir haben uns auf eine Entdeckungsreise begeben“. Und dabei sind sie bis heute geblieben. Das sei häufig eine große Herausforderung, weil die Belastung des Klangorgans auch an natürliche Grenzen stoße. „Aber es ist auch eine große Erleichterung“, ergänzt Tobias Kiel. Immer und überall seien sie in der Lage zu singen, müssten sich auf keinerlei technische Feinheiten verlassen. Höchstens kleine Chormikrofone lassen die virtuosenden Sänger zu, um auch in großen Sälen alle Ecken zu erreichen. Vocaldente begreifen sich stets als eine Einheit, als engste Gemeinschaft. „Keiner von uns kann oder will ohne die anderen“, sagt Tenor Jakob Buch. Man konzentrierte sich ganz

und gar auf das gemeinsame Ziel und wolle zusammen noch viel weiter nach vorne kommen. Dass es dabei auch hin und wieder Reibereien gebe, vor allem kreative, sei nicht zu vermeiden. Alle Entscheidungen werden im Ensemble getroffen. „Dann stecken wir die Köpfe zusammen, beratschlagen ausgiebig und kommen zu einem Ergebnis. Das nennen wir dann ‚Vocaldente-Haddel‘“, beschreibt Tobias Kiel und lacht. Alle Aufgaben werden auf die fünf Mitglieder verteilt. Der eine ist für die Homepage, der andere für die Pressearbeit zuständig, der Dritte organisiert den Ablauf der Reisen. „Jeder trägt seinen Teil zum Ganzen bei, das klappt sehr gut“.

An vielen Orten in der Welt sind Vocaldente schon gewesen – zuletzt führte sie eine Konzertreise sogar nach Israel. Sehr aufregend sei das gewesen, geben die Sänger einmütig zu. Die Begrüßung studierte man, wie immer im Ausland üblich, in der Landessprache ein. Einen Großteil der Songs indes bieten sie – egal wo sie auftreten – auf Deutsch dar. Das kommt gut an. „Dass unser Programm auch in anderen Ländern funktionieren könnte, fiel uns in Tampere in Finnland auf“, erzählt Tobias Kiel. Beim Tampereen Sävel, dem renommiertesten Wettbewerb seiner Art, erhielt das Ensemble 2007 den ersten Preis. Zwar versteht das Publikum die Texte oft nicht – eindeutige Gestik, Mimik und die ausgefeilte Choreographie aber brauchen keine Worte, sie sind international.

Und nun zählt sich auch aus, dass ihr Name, Vocaldente, ebenso auf Englisch und Finnisch, sogar auf Chinesisch und Taiwanisch gut klingt. „Das hatten wir zwar damals noch nicht auf dem Schirm ...“, bemerkt Johannes Gruber, doch heute hilft es der Gruppe enorm. Vermittelt durch ihre New Yorker Agentur ist das Ensemble in den kommenden Monaten auch mehrmals in den USA unterwegs. Doch so häufig wie möglich wollen die Sänger weiterhin zuhause auftreten. Und, so betonen die fünf Klangkünstler, sie treten auch immer noch gerne auf Galas und anderen Veranstaltungen auf. „Unser Programm ist so vielfältig, dass wir es ohne weiteres dem jeweiligen Publikum anpassen können“, sagt Johannes Gruber.

Im November freuen sich Vocaldente auf zwei Konzerte, bei denen sie ihr neues Programm präsentieren werden: in der Waldorfschule am Maschsee am 22. und 23. November, und auf Schloss Landestrost in Neustadt/Rübenberge am ersten Advent, dem 27. November. „Es werden viele Highlights der Musikgeschichte der vergangenen 100 Jahre zu hören sein“, lässt Countertenor Christoph Grasse wissen. Man darf also gespannt sein. ■

Karten und weitere Informationen gibt es unter www.vocaldente.org



Sigrid Krings
Sigrid Krings

Wir sind in aller Munde.



Herzlich
willkommen,
Burkhard
Müller!

Bewährt!

NEU!

NEU!

Zahnarztpraxis
Dr. Frank Eisenhauer & Partner
Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Telefon 0511 343139
info@dr-eisenhauer-partner.de
www.dr-eisenhauer-partner.de



Hermann Krätzer
Antiquitäten · Kunsttischlerei

- ◆ Restaurieren · Beizen · Polieren
- ◆ Wachsoberflächen · Abbeizarbeiten
- ◆ Geflechtarbeiten · Polsterarbeiten
- ◆ Antiquitäten: Biedermeier + Barock
- ◆ Sonderanfertigungen

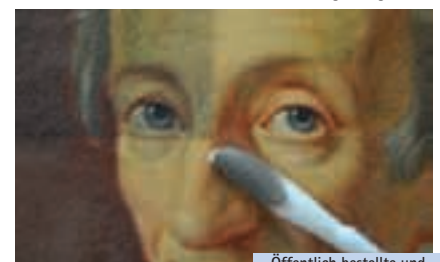
Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Telefon 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76
www.antiquitaetentischler.de

konservieren

Barbara Helmrich

Dipl.-Restauratorin für
Kunst- und Kulturgut

Möbel mit veredelter/
gefaßter Oberfläche,
volkskundliche Objekte,
historische Raumaus-
stattungen, Skulpturen,
Gemälde, Vergoldungen.



Öffentlich bestellte und
vereidigte Sachverständige
für Restaurierungsfragen

Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644
www.restaurierung-helmrich.de

restaurieren

... von der großen Wundertüte Varieté

Varieté war **WERNER BUSS**, Künstlerischer Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung der GOP Entertainment-Group, wahrlich nicht in die Wiege gelegt worden. Doch der Sohn eines Forstwirts aus Braunlage ist seinen Träumen gefolgt: Heute ist er für fünf GOPs zuständig und hat das sechste in Planung.

TEXT: **WERNER BUSS**

Menschen im Varieté zum Träumen zu bringen, das ist mein Beruf – eine faszinierende und große Aufgabe für mich. Varieté ist eine unglaublich schöne Form zwischen Kunst und Unterhaltung, wie eine große Wundertüte. Die hab ich als Kind schon geliebt. Ich habe die Augen geschlossen, in die weiße Papiertüte gegriffen und mich von den Kostlichkeiten überraschen lassen. So ist auch das Varieté. Wir wissen nicht was uns erwartet, wenn der Vorhang sich hebt. Und nach fünf bis sieben Minuten gibt es eine neue Überraschung. Unser Varieté ist humorvoll, spektakulär, kunstvoll, poetisch und sehr berührend. Jedem Programm liegt eine Idee zugrunde, es erzählt eine kleine Geschichte. Und unsere Besucher verlassen das Theater inspiriert, mit neuen Ideen, mit Träumen und mit Fantasien.

Für mich liegt darin der Sinn meiner Arbeit. Eine Arbeit, in der ich keinen Sinn sähe, wäre für mich ganz schrecklich. Ich könnte keinen klassischen Bürojob machen, von 8 bis 16 Uhr. Varieté hat auch viel mit Mut zu tun: Mut, neue Wege zu gehen, Neues auszuprobieren und zuzulassen und neue Grenzen auszuloten. Oft sagt der Kopf „Nein, mach das lieber nicht, bau auf Nummer „Sicher““ – aber das wäre nicht ich. Ich weiß, ich bin nur dann glücklich, wenn ich den Mut habe zu träumen und den Mut, diese Träume auch umzusetzen. Und da muss ich ein großes Kompliment an unser hannoversches Publikum loswerden: Dass wir hier alle Facetten des Varietés ausschöpfen können, liegt vor allem auch an diesem tollen Publikum. Für mich ist Hannover nach wie vor die deutsche Varieté-Hauptstadt!

Ich bin schon als Kind ein Träumer gewesen. Ich hatte immer 1000 Fantasien und Gedanken – nur meist nicht die, die von mir erwartet wurden. Das hat mir in der Schulzeit das

Leben teilweise schwer gemacht und meinen Lehrern auch. Als ich mit 29 die Leitung des GOP Varieté-Theaters Hannover übernommen habe, habe ich mir nicht träumen lassen, dass sich für mich eine solche Dimension öffnet, solche Möglichkeiten, eine so kreative Spielwiese!

In der Welt des GOP konnte ich mich frei entfalten: Hier darf ich kreativ sein und kann kreieren, ich darf viel entdecken und begegne interessanten Menschen. Ich darf mich an dem erfreuen, was wir tun und immer wieder da stehen und mit großen Augen schauen und staunen. Und ich darf meiner Leidenschaft, dem Reisen, nachgehen und in der ganzen Welt unterwegs sein, um besondere Menschen zu entdecken. Ich habe es mit fantastischen Menschen zu tun: Mitarbeitern, Künstlern und dem Publikum ... – ein Traum!

Ein fantastischer Ort ist für mich immer noch der Georgspalast – die kreative Keimzelle der GOP Entertainment Group. Dort habe ich nach wie vor mein Büro. Dieses Haus hat Spirit, Intensität, Kraft. Meinen zweiten Standort habe ich inzwischen allerdings in München, weil da unser jüngstes Haus ist. Andere GOP Varieté-Theater haben wir in Essen, Bad Oeynhausen und Münster, und in 2013 eröffnen wir ein weiteres Theater in Bremen.

Die letzten 18 Jahre waren für mich sehr ereignisreich aber auch turbulent, und dabei ist das Träumen ab und an auf der Strecke geblieben. Ich habe aber festgestellt, dass es so nicht funktioniert, und dass ich mir die Freiheit dazu immer wieder verschaffen muss. Manchmal ist das schwer. Aber wenn es mir nicht gelingt, bin ich ein unglücklicher Mensch. Wenn ich mich frei fühle, kann ich wunderbar träumen – Tag und Nacht. Von Kindheit an träume ich übrigens von einem auf einer Anhöhe liegenden Haus am Meer, mit einem un-

Werner Buss

... wurde 1963 in Braunlage (Harz) geboren und wuchs als Sohn eines Forstwirts zusammen mit seinem jüngeren Bruder Jürgen in einem Forsthaus mit angeschlossener Gaststätte auf – inmitten von Natur, dem heutigen Nationalpark Harz. Nach der mittleren Reife absolvierte er eine Ausbildung zum Hotelkaufmann und arbeitete dann mehrere Jahre in verschiedenen europäischen Ländern als Animateur für Club Aldiana. Als 1990 Sohn Jannik geboren wurde, kehrte er nach Deutschland zurück, ins Maritim Braunlage, wo er als Direktionsmitarbeiter tätig war. 1993, mit 29, wurde ihm die Leitung des GOP Varieté-Theaters Hannover angeboten. Als jüngster Varieté-Direktor legte Werner Buss damals den Grundstein für die heutige GOP Entertainment Group. Mit inzwischen fünf Theatern (Hannover, Essen, Bad Oeynhausen, Münster und München, das sechste Haus in Bremen ist in Planung und wird 2013 eröffnet), 600 Mitarbeitern und 700 000 Besuchern pro Jahr ist die Gruppe das erfolgreichste Varieté-Unternehmen Europas. Als künstlerischer Leiter und Mitglied der Geschäftsleitung der GOP Entertainment Group zeichnet sich Werner Buss jedes Jahr für 20 unterschiedliche Showproduktionen verantwortlich. Einen Großteil seiner Zeit verbringt er im In- und Ausland, um nach Künstlern zu suchen, unentdeckte Talente aufzuspüren und neue Kreationen zu entwickeln. „Ohne Wurzeln keine Flügel“ – das ist sein Lebensmotto. Und so „erdet“ er sich auch heute noch dort, wo er seine Wurzeln hat: in der Natur, bei Bergwanderungen und Skitouren – am liebsten zusammen mit seiner Lebensgefährtin.

wieder meine kleinen Auszeiten schaffen muss. Ich liebe den Trubel des Varietés, aber ich brauche auch die Ruhe, Natur, Pflanzen – sicher ein Relikt meiner Wurzeln, denn ich bin in Braunlage, mitten im Nationalpark Harz, groß geworden.

Seitdem ich in München lebe, ist es für mich im Sommer ein absoluter Hochgenuss, am frühen Morgen auf der alten Holzterrasse vor dem Haus zu sitzen. Die Wärme der Sonne zu genießen, mit einer Tasse Grünem Tee in den Händen, keine Hektik zu spüren, nur die Sonne im Gesicht. Dann fühle ich mich friedlich und frei. Eine Reise in die Karibik könnte in diesem Moment nicht schöner sein.

In Hannover gab es solche Momente z.B. auf dem Balkon meiner Wohnung in der Goebenstraße, mit dem schönen Innenhof, den großen Bäumen, die Blätter im Wind ..., das morgendliche Joggen in der Eilenriede. Die Eilenriede war und ist für mich unglaublich inspirierend. Ohne es zu merken, habe ich oft den regulären Weg verlassen und fand mich plötzlich an einem Ort wieder, wo ich noch nie war, zwischen Farn und Moos ... Das ist für mich sinnbildlich: Man muss vorgegebene Wege verlassen, um kreativ zu sein, und in meinen Gedanken war ich dann auch immer an neuen



glaublich schönen Blick hinunter aufs Wasser. Dieser Traum kommt immer wieder, und ich freue mich, denn da scheint noch Schönes auf mich zu warten. Stehe ich allerdings unter Strom, bin atemlos, und muss unglaublich angepasst funktionieren, dann verändern sich auch meine nächtlichen Träume. Dann werden auch die wild und hektisch. Und dann weiß ich, dass ich mir

Orten. Ich glaube, wenn Menschen mehr träumen würden, gingen sie anders miteinander um. Ich bin die ganze Woche über in ganz Deutschland unterwegs und finde auf den Reisen immer wieder Zeit, die Zeitung zu lesen. Ist schon schräg und schwer zu verstehen, was man da so liest. Wenn man täglich mit Menschen aus allen Kulturen und allen Teilen der Welt arbeitet und mit allen gut klar kommt, dann ist das nicht zu begreifen. Da graust es mich schon sehr, dass es keine Wege geben soll, miteinander klar zu kommen.

Und wie das Leben mitunter zuschlägt, ist auch grausam: Ich denke da zum Beispiel an meinen Freund Finn Martin, mit dem ich die Varieté-Programme „Carpe Diem“ gemacht habe und „Sonido“, eines der erfolgreichsten und schönsten Programme der letzten 20 GOP-Jahre – vor zwei Monaten ist er tödlich verunglückt. Er hat eine riesige Lücke gerissen, und ich habe mich intensiv mit dem Ereignis auseinander setzen müssen. Ich habe davon geträumt, was ich mit ihm erlebt habe, habe die alte Musik gehört, die Texte gelesen und konnte am Ende warmen Herzens Abschied nehmen. Das war eine intensive aber auch beglückende Erfahrung.

Mit Abstand am meisten hat mich im Leben ein Moment kurz nach der Geburt meines Sohnes bewegt. Er ist jetzt 21 und lebt seine eigenen Träume. Er wird Gärtner, weil er wie mein Vater und mein Bruder sehr naturliebend ist. Damals war er gerade eine Stunde auf der Welt. Ich habe dieses nackte Menschenkind in meinen Händen gehalten, und in dem Moment kommt meine Mutter herein, die draußen gewartet hat. Das hat mich total überwältigt: Gerade die Geburt meines Sohnes erlebt zu haben, und dann der Frau gegenüberzustehen, die mich zur Welt gebracht hat. Plötzlich zu begreifen, mit welchem Glück und welchen Schmerzen das verbunden ist – das war echt der Hammer!

Dieser Moment ist mit nichts zu vergleichen: Schlagartig diesen Kreislauf des Lebens zu verstehen ... Ein Moment, da geht's um pure Liebe, und zu begreifen: Das ist Teil unseres Lebens! Seitdem ist es mir ein absolutes Rätsel, wie man – wenn man solche Momente erlebt hat – noch Kriege entfachen kann. ■



In der Marktkirche St. Georgii et Jacobi werden die Landesbischöfe in ihr Amt eingeführt. Sie ist Hannovers Hauptkirche mit einer langen Geschichte, die 1238 begann. Einige bedeutende Kirchenleute waren einmal Pastor oder Pastorin der Marktkirche. Aktuell hat dieses Amt die 55-jährige Pastorin Hanna Kreisel-Liebermann inne. Ehemann Norbert Liebermann ist Pastor am Diakoniekolleg. Die beiden haben drei erwachsene Söhne und sechs Enkelkinder. Hanna Kreisel-Liebermann ist engagiertes Mitglied des Bach Chores und liebt Reisen, Lesen und Radfahren.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 1. Dezember 2011

Traumpaar der Bühne:
Anna Netrebko und Erwin Schrott im nobilis-Interview

Private Träume:
Alice Springs fotografiert Promis mit besonderem Blick

Traumhafte Präsente:
Die schönsten Geschenkideen zum Weihnachtsfest

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Zeit mit Freunden und Familie – am liebsten draußen. Plaudern, speisen und die Wunder der Schöpfung in jeder Weise genießen.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Draußen in der Freiheit des Weserbergland-Waldes zu spielen.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Meine Söhne (3) und Enkelkinder (6).

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Das Buch der Bücher: die Bibel – für alle Lebenslagen. Für den Küchentisch ebenso geeignet wie für den Nachtschrank und auf Reisen.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Derzeit: Norah Jones und Wolfgang Amadeus Mozart.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meiner Wollstola, ein Geschenk meiner Eltern. Sie ist überall dabei.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Baumkuchenspitzen von der Holländischen Kakaostube.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Das viele Grün, die Kunst- und Musikangebote, das gute Miteinander der Kirchen, Religionen und der Stadt, die vielen ehrenamtlich Tätigen.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Der bauliche Zustand am Steintor, dass jedes fünfte Kind arm ist.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Bei Aresto und Le Arcate in der Altstadt: kulinarische Mittelmeer-Reisen.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Suppen und italienische Gemüsepfanne.

Ihre Helden in der Geschichte?

Hildegard von Bingen, Martin Luther und seine Frau Käthe, Elisabeth von Calenberg, Martin Luther-King.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Meist die Balance zwischen Familie und Beruf geschafft zu haben.

Was macht Ihnen Angst?

Die zu erwartenden Konflikte um Wasser, Rohstoffe und die Abschottungspolitik Europas gegenüber Flüchtlingen aus Afrika.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

(Reise-)Journalistin. Ich wüsste gern viel mehr darüber, wie Menschen in anderen Ländern leben, was sie bewegt, welche Träume sie haben.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Was du nicht willst, das man dir tue, das füg auch keinem anderen zu. (Die Goldene Regel nach Tobias 4,15 und Matthäus 7,12)

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
holtz@nobilis.de
langhorst@nobilis.de
Valerie Oßwald
nobilisag@schluetersche.de
Telefon (0511) 8550-2471
Telefax 0511 8550-2600

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich
Wirtschafts- und Regionalmedien

Gesamtanzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Simon Kondermann

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Lucas Allen

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 33 vom 1.1.2011

Erscheinungsweise: monatlich

Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Jede Abonnementsbestellung verpflichtet zur Abnahme eines Jahrgangs. Danach gilt eine jährliche Kündigungsfrist bis 30. 9. zum Jahresende.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH
Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und anderes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder.

Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschafts- und Regionalmedien im Überblick

- genau
- nobilis
- Norddeutsches Handwerk

ISSN 1437-6237

MODEHAUS
EVENT. ABEND. MODE.



Eigene Schneiderei



Tanzschuhe
by Werner Kern

Modehaus Wage · 31535 Neustadt
www.event-abendmode.de

Häuser gesucht
für vorgemerkte Kunden, vorzugsweise
Burgwedel, Isernhagen, Bissendorf

Baujahr 1990 und jünger
Wohnfläche ab 140 m²
Grundstücksfläche ab 600 m²
gute Anbindung und Infrastruktur

Hannover Land · Makler · Tel. 05138 · 701617
www.engelvoelkers.de/hannoverland



ENGEL & VÖLKERS

iks wellness
Die Profis für
Schwimmbad und
Wellness

Technik und Handwerk
auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers Schwimmbadtechnik	Vintz Dämm- & Malerarbeiten
Valentin Schmidt Möbel & Fassaden	Hamann & Lege Elit. & Steuerungstechnik
Gebr. Kaufmes Fliesen & Naturstein	Klaus Stuckert Stuck, Stil & Farbe

www.iks-wellness.de

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · Tel (05 11) 7 28 51 - 0

Ihr kompetenter
Partner für alle
Malerarbeiten ...

www.kauroff.de

Malermeister
KAUROFF



Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178

www.zahnarzt-dr-stock.de

Ihre Zähne
in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon 0 51 39 / 3055
Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

hair Free

**Dauerhafte
Haarentfernung**

- effektiv und ohne Laser
- für Sie & Ihn
- schnelle & sichtbare Erfolge

hairfree Institut
Isernhagen / Hannover
Gutenbergstraße 4, 30916 Isernhagen NB
Tel. 0511 – 73 58 72, www.hairfree-iserhagen.de

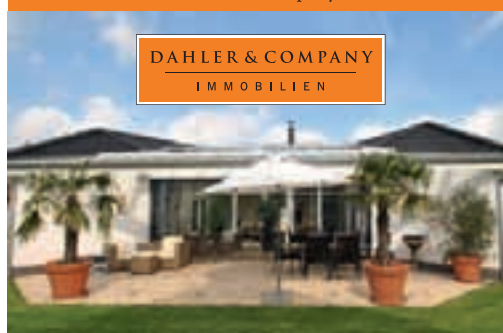


STEINWOLF
Naturstein Lösungen

Steinmetz- und Bildhauermeister
Friedrich Aly
Tel.: 0 51 21 · 13 25 93
Heinrichstraße 26
31137 Hildesheim
www.steinwolf.de

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



ISERNHAGEN

Traumhaus – barrierefrei – für die, die mediterranes Flair
lieben! Ca. 170 m² Wohnfl., + Patio, Bj. 2006, stark gehö-
bene Ausstattung wie Sauna, Luxus-EBK, Gästebad, Patio,
energieeffizient, Garage KP: EUR 579.000,-

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD
TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31
Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke



Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohndeeen-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß

bulthaup



Entdecken Sie die Welt von bulthaup! Wer sich begeistert für die Ästhetik zweckmäßiger Formen und die Sinnlichkeit hochwertigen Materials, wer Küche und Lebensraum seinen Ansprüchen und seinem Geschmack entsprechend einrichten will, braucht gleichgesinnte und kompetente Partner. Besuchen Sie uns, die Spezialisten für die Küchenarchitektur von bulthaup.

bulthaup
hannover
by **HESSE**

bulthaup in der werkart. Robert-Hesse-Straße 3
30827 Garbsen/Hannover. Tel. 0511 22006-12

bulthaup Hannover. Aegidientorplatz 1. 30159 Hannover
Tel. 0511 6909170. www.bulthaup-hannover.de